8. JAHRGANG NR. 54 DM 6,–

DIE SPRECHBLASE

Das große deutsche COMIC-MAGAZIN

Hajo F. Breuer:

MANOS

Barbaren können auch aus Deutschland kommen

8. JAHRGANG NR. 54 DM 6,–

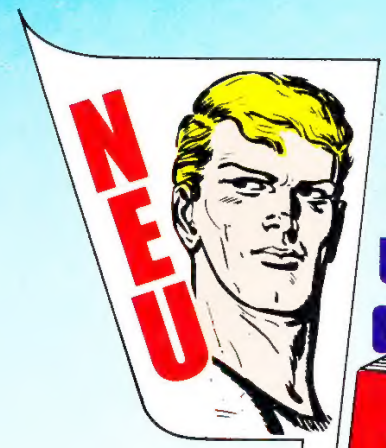
DIE SPRECHBLASE

Das große deutsche COMIC-MAGAZIN

Hajo F. Breuer:

MANOS

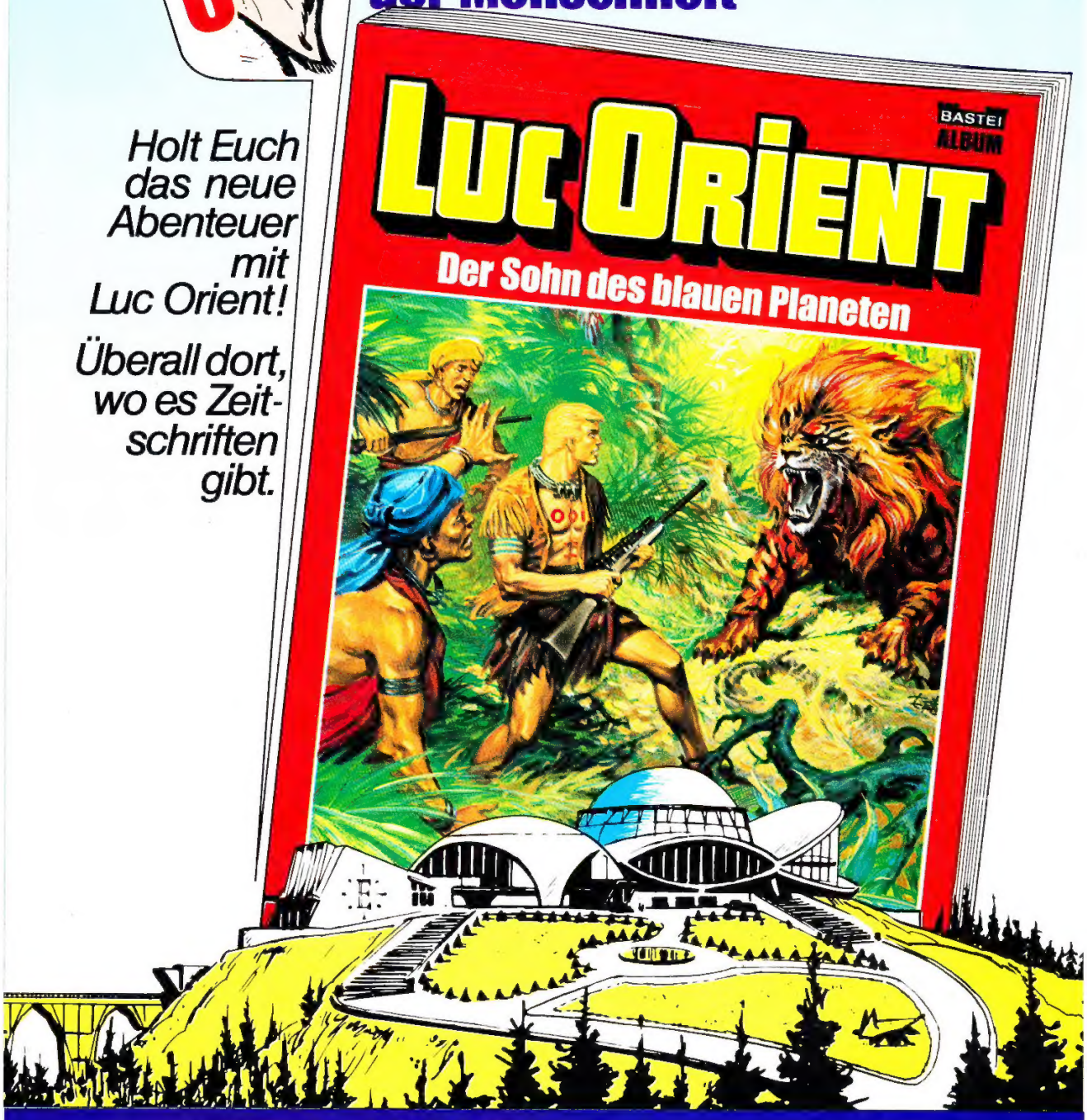
Barbaren können auch aus Deutschland kommen



Luc Orient, Freund der Außerirdischen, kämpft für Eurokristall und gegen die Feinde der Menschheit

Holt Euch das neue Abenteuer mit Luc Orient!

Überall dort, wo es Zeitschriften gibt.



LUC ORIENT - selbstverständlich aus dem Bastei-Verlag

DIE SPRECHBLASE
Das große deutsche COMIC-MAGAZIN

Nr. 54

8. JAHRGANG
15. SEPTEMBER 1983

SPRECHBLASE Nr. 55
erscheint am 28. Oktober 1983

Liebe Leser,

wir hoffen, daß Sie alle gut erholt aus dem Urlaub heimgekehrt sind und sich nun wieder voller Elan dem Comic-Geschehen zuwenden.

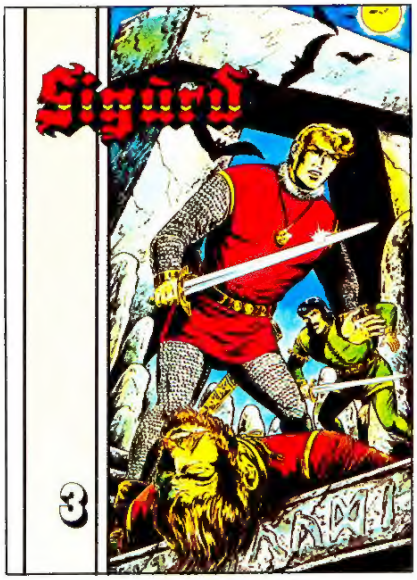
Wie auf untenstehender Abbildung unschwer zu erkennen, sind die langersehnten SIGURD-Bücher in Vorbereitung, die von uns Anfang Oktober ausgeliefert werden können. Die vierfarbigen Hardcover-Bände schließen inhaltlich an die Sigurd-Piccolos an, wir beginnen den Reprint also mit dem Großband Nr. 125. Am 1. Oktober erscheinen die Bücher 1 - 3, die Reihe wird ca. vierteljährlich mit weiteren drei Ausgaben fortgesetzt. Ein Abo der SIGURD-Bücher kann mit beigehefteter Postkarte schon jetzt bestellt werden.

In der COMIC NOSTALGIA REIHE sind neu erschienen:

JEZAB-Piccolos	Lieferung 2	(Nr. 22 - 42),
NICK-Piccolos	Lieferung 4	(Nr. 61 - 80),
NICK-Bücher	Nr. 22, 23, 24	(die Hefte 112-121, die im Original s/w erschienen sind, kommen in unseren Buchausgaben erstmals farbig heraus.)

Zum Abschluß möchten wir allen Lesern viel Spaß beim Schmökern wünschen und hoffen, daß auch in dieser Ausgabe der SPRECHBLASE wieder für jeden etwas Interessantes dabei ist.

In diesem Sinne grüßen
Doris und Norbert Hethke



STORM

Der Schleichende Tod

4. Folge

STORM erscheint alle sechs Wochen im Sammlermagazin DIE SPRECHBLASE, im Norbert Hethke Verlag, Schönau.
Copyright © OBERON, Haarlem/Niederlande. Zeichnungen und Text: Don Lawrence, Übersetzung: Roland Lagarden, Lettering: Arno Dierl

STORM UND HUATL ERREICHEN DIE MITTE DER ARENA UND TRETEN AUGE IN AUGE MIT DEM MYSTERIÖSEN QUADRO...
GEGEN EUCH ALSO MUSS ICH KÄMPFEN? HMMPF! ICH ERKLÄRE EUCH DIE REGELN.
WIR KÄMPFEN HIER, AUF DIESER SCHMALEN BRÜCKE. PASST ALSO AUF, WOHIN IHR TRETET. ICH GLAUBE, IHR KENNT DIESE LIEBEN TIERCHEN HIER UNTEN BEREITS... MORDILLOS! SIE KENNEN KEIN MITLEID FÜR DEN UNGLÜCKLICHEN, DER NACH UNTEN FÄLLT!
BEFREIT SIE VON DEN KETTEN! DER KAMPF BEGINNT!
MIT DIESEN WORTEN LEGT QUADRO SEINEN PONCHO AB. STORM STARRT DEN RIESEN ERSTAUNT AN...
ALLE GÖTTER! ER HAT VIER ARME?!!
32

DAS DUELL BEGINNT! STORM KANN DEM ERSTEN SCHLAG DES VIERARMIGEN WESENS AUSWEICHEN, DOCH DIREKT DARAUF SAUST DAS ZWEITE SCHWERT AUF IHN ZU...
...UND TRIFFT IHN MIT DER STUMPFEN SEITE AM KOPF.
STORM KLAMMERT SICH VERZWEIFELT AN DEN RAND DES LAUFSTEGS.
WIE VERTEIDIGT MAN SICH IN GOTTES NAMEN GEGEN SOLCH EIN MONSTER?!
QUADRO VERSCHWENDET KEINE ZEIT. EIN SCHWERT SAUST HERAB.
ZITTERND VOR SCHMERZ GREIFT STORM NACH EINEM METALLENEN STAB UND VERSUCHT SICH HOCHZUZIEHEN. DOCH DER STAB GIBT NACH! ES SCHEINT EIN HEBEL ZU SEIN, DER MIT EINEM MECHANISMUS VERBUNDEN IST...
33

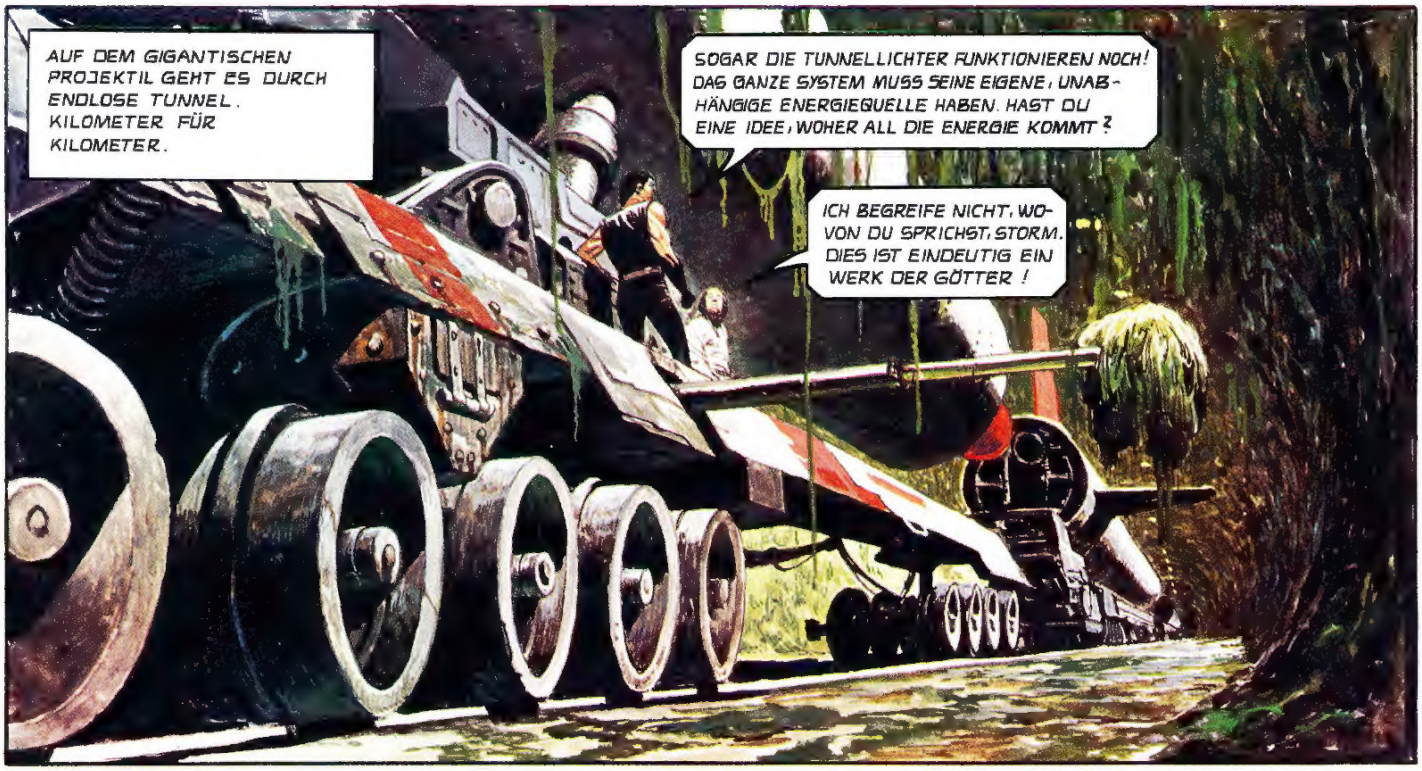
ZU STORMS GROSSEM ERSTAUNEN BEGINNT SICH DER LAUFSTEG ZU DREHEN. QUADRO IST VOLLKOMMEN ÜBERRASCHT.

DER TRÄGE RIESE VERLIERT SEIN GLEICHGEWICHT UND STÜRZT AB.

DIE MANATECS SIND AUSSER SICH VOR ENTHUSIASMUS. BRÜLLEND UND SCHREIEND HEISSEN SIE STORM ALS IHREN NEUEN ANFÜHRER WILLKOMMEN.

VOLK VON MANATEC! MEIN FREUND UND ICH DANKEN FÜR DIESE EHRE. NUR KÖNNEN WIR NICHT BLEIBEN; WIR HABEN EINE AUFGABE ZU ERFÜLLEN. MEIN FREUND HUATL WIRD EIN GUTER ANFÜHRER FÜR EUCH SEIN. WIR KOMMEN ZURÜCK!

VERWUNDERT SCHAUT DIE MENGE ZU, WIE STORM UND HUATL SICH ZUM TUNNEL DER GÖTTER BEGEBEN. FÜR DIE MANATECS IST ES GOTTESLÄSTERUNG; FÜR STORM ABER DIE LETZTE CHANCE, RECHTZEITIG BEI ROTA ZU SEIN.


AUF DEM GIGANTISCHEN PROJEKTIL GEHT ES DURCH ENDLOSE TUNNEL. KILOMETER FÜR KILOMETER.
SOGAR DIE TUNNELLICHTER FUNKTIONIEREN NOCH! DAS GANZE SYSTEM MUSS SEINE EIGENE, UNABHÄNGIGE ENERGIEQUELLE HABEN. HAST DU EINE IDEE, WOHER ALL DIE ENERGIE KOMMT?
ICH BEGREIFE NICHT, WOVON DU SPRICHST, STORM. DIES IST EINDEUTIG EIN WERK DER GÖTTER!

NICHT GÖTTER! DIES SYSTEM IST UNHEIMLICH ALT, VON MENSCHENHAND ANGELEGT.
FÜR UNS SIND ES GÖTTER UND WIR BETEN SIE AN.

STUNDEN VERSTREICHEN. IMMER TIEFER DRINGEN STORM UND HUATL IN DEN TUNNELKOMPLEX EIN...
ES WÄRE SICHERLICH NICHT SCHWER, SO EIN PROJEKTIL ZU AKTIVIEREN... DAS KÖNNTE EINMAL NÜTZLICH SEIN.

BEINAHE UNMERKLICH WIRD DIE ATMOSPHÄRE STICKIGER. AN EINIGEN STELLEN SIND DIE VENTILAROSTE VON EINEM DICKEN PFLANZENKLEID BEDECKT...

...JEDER ATEMZUG WIRD ZUR QUAL...

... DIE MÄNNER VERLIEREN DAS BEWUSSTSEIN.
35

WIE LANGE STORM BEWUSSTLOS WAR, WEISS ER NICHT. DOCH IRGEND ETWAS LÄSST IHN HOCHSCHRECKEN...
WAS...
DIE RAKETEN SIND AUTOMATISCH ZUM STILLSTAND GEKOMMEN. ATEMLOS SEHEN DIE MÄNNER EIN ABSCHEULICHES UNTIER AUF SICH ZUKOMMEN.
HUATL! WEG!
AAAH!
36

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 38

Stan Lee presents

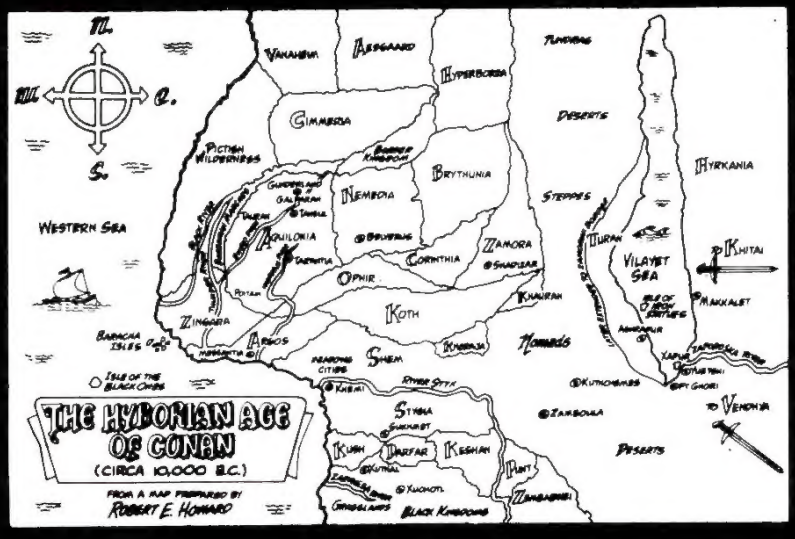
THE SAVAGE SWORD OF CONAN™

THE BARBARIAN

IV. FOLGE

„Wisse, oh Prinz, daß zwischen den Jahren, als die Ozeane ATLANTIS und deren strahlende Städte ertränkten und den Jahren des Aufstiegs der Söhne ARYAS ein Zeitalter existierte, in dem sich blühende Königreiche auf dem Erdball ausbreiteten, wie blaue Gewänder zwischen den Sternen: NEMEDIA, OPHIR, BRYTHUNIA, HYPERBOREA, ZAMORA mit seinen dunkelhaarigen Frauen und den Türmen voller verwobener Geheimnisse; ZINGARA mit seinem Rittertum; KOTH, das an die Weideländer SHEMS grenzte; STYGIA mit seinen schattenhaften Gräbern; HYRHANIA, dessen Ritter Stahl, Seide und Gold trugen.
Aber das stolzeste Königreich der Welt war AQUILONIA, die Vormachtstellung im verträumten Westen ausübend. Hierher kam CONAN, der Cimmerianer, schwarzhaarig, finsterblickend, das Schwert in der Hand, ein Dieb und Totschläger von großer Melancholie und großer Fröhlichkeit – die juwelenbesetzten Throne der Erde mit seinen Füßen tretend.
Die Nemedianische Chronik.

CONAN gelingt es, die Kozaken zu einer Furcht und Schrecken verbreitenden Bande zusammenzuschmieden, bevor er sich entschließt, nach Südosten an die Grenzen Vendhyas vorzustoßen.
Dort, als Kriegshäuptling des Afghuli-Stammes an den Ausläufern des Himeliasgebirges, bringt er sowohl die Vendhyaner als auch Yezdigerds Grenzverletzer, die die Expansionspolitik des Turanischen Königs einfrig bis an die Südostgrenze tragen, in ernste Bedrängnis.
Zu dieser Zeit dürfte Conan etwa 34 Jahre alt sein.



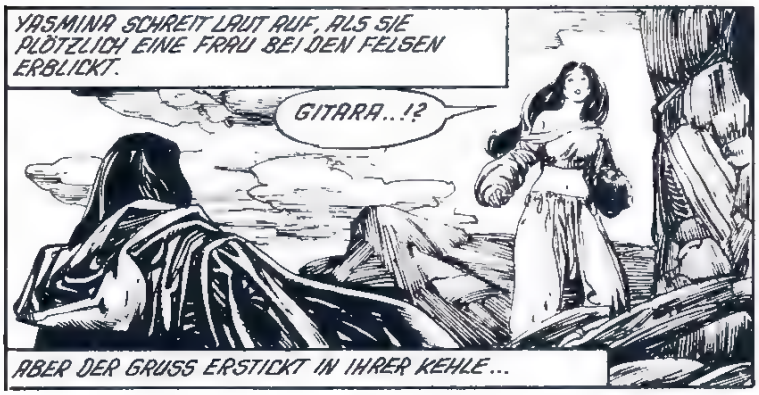
Text: Roy Thomas · Zeichner: John Buscema und Alfredo ALCALA
Übersetzung: Manfred Wüsthoff · Lettering: Doris Ballmann

Zhr Savage Sword of CONAN erscheint alle 6 Wochen in der Sprechblase, im Norbert Hethke Verlag. **Copyright © 1982 by Conan Properties, Inc., all rights reserved. Published under Licence from Marvel Comics Group, a division of Cadence Industries Corporation.**

WAS MICH BETRIFFT, SO SIND WIR BEREITS NÄHER, ALS ICH ES JE SEIN WOLLTE.
WAS, ZUM T... ?
ALS SIE AUS EINER SCHMALEN FELSSPALTE HERAUSREITEN, BEGINNT DAS PFERD PLÖTZLICH ZU BEBEN UND AM ZÜGEL ZU ZERREN...
... ALS STÜNDE ES VOR EINER UNSICHTBAREN BARRIERE!
WAHNSINN! WIR BEIDE KÖNNEN LEICHT WEITERGEHEN... ABER ES SCHEINT, ALS WÄRE DER HENGST GEGEN EINE MAUER GERANNT!
UND WENN ICH NOCH SO STARK ZIEHE, ER...
CONAN!
DU... DEN WIR IM WAZULI-DORF NIEDERRITTEN ?
WER ZUM TEUFEL BIST DU... UND WIE KONNTEST DU UNS EINHOLEN ?
KHEMSA ANTWORTET NICHT... UND CONAN BEMERKT, DASS SEINE STARR BLICKENDEN AUGEN AUF EINE SELTSAME ART LEUCHTEN...

AUGEN, DIE DIE SEINEN WIE EIN MAGNET ANZIEHEN.
DENN, WIE FAST JEDE ÖSTLICHE MAGIE, BERUHEN KHEMSAS KÜNSTE AUF HYPNOSE ... UND SEIT UNZÄHLIGEN JAHRHUNDERTEN LEBTEN UND STARBEN DIE MENSCHEN IN DIESEM TEIL DER WELT IM FESTEN GLAUBEN, MACHTLOS GEGEN DIESE KRÄFTE ZU SEIN.
IN CIMMERIA JEDOCH, WO CONAN AUFWUCHS, IST HYPNOSE NOCH NICHT EINMAL MYTHOS.
DAS ERBE SEINER HERKUNFT, DAS JEDEN VENDHYANER DARAUF VORBEREITET, SICH DIESEN MÄCHTEN ZU UNTERWERFEN, IST NICHT DAS SEINIGE.
ER WEISS SOFORT, WAS KHEMSA MIT IHM VORHAT...
ABER ER SPÜRT DIE UNHEIMLICHEN KRÄFTE DIESES MANNES NUR ALS EINEN SCHWACHEN IMPULS, LEICHT ABZUSCHÜTTELN.
SICH DIESER FEINDSELIGKEIT UND SCHWARZEN MAGIE BEWUSST, SPRINGT ER BLITZSCHNELL WIE EIN BERGLÖWE AUF SEINE FÜSSE!
ABER KHEMSA IST MIT SEINEN KÜNSTEN NICHT AM ENDE.
YASMINA KANN NICHT ERKENNEN, DURCH WELCHE BEWEGUNG ODER TÄUSCHUNG DER MANN CONANS DOLCHSTOSS ENTGEHT...
IHR SCHEINT ES, DASS KHEMSA LEDIGLICH MIT SEINER OFFENEN HANDFLÄCHE LEICHT GEGEN CONANS BULLIGEN NACKEN STÖSST...
...UND DER CIMMERIANER WIE EIN ERSCHLAGENER OCHSE ZU BODEN STÜRZT!
DIE MEISTEN ANDEREN MÄNNER WÄREN JETZT TOT.. NICHT JEDOCH CONAN...

UNSICHER STARRT KHEMSA IHN AN.
ER LERNTE DIE VOLLEN AUSMASSE SEINER KRÄFTE BEI DEN WAZULIS KENNEN... ABER DER WIDERSTAND DIESES BARBAREN ERSCHÜTTERT SEIN NEUGEWONNENES SELBST-VERTRAUEN.
HEXEREI GEDEIHT AUF ERFOLG, NICHT AUF FEHLSCHLÄGEN.

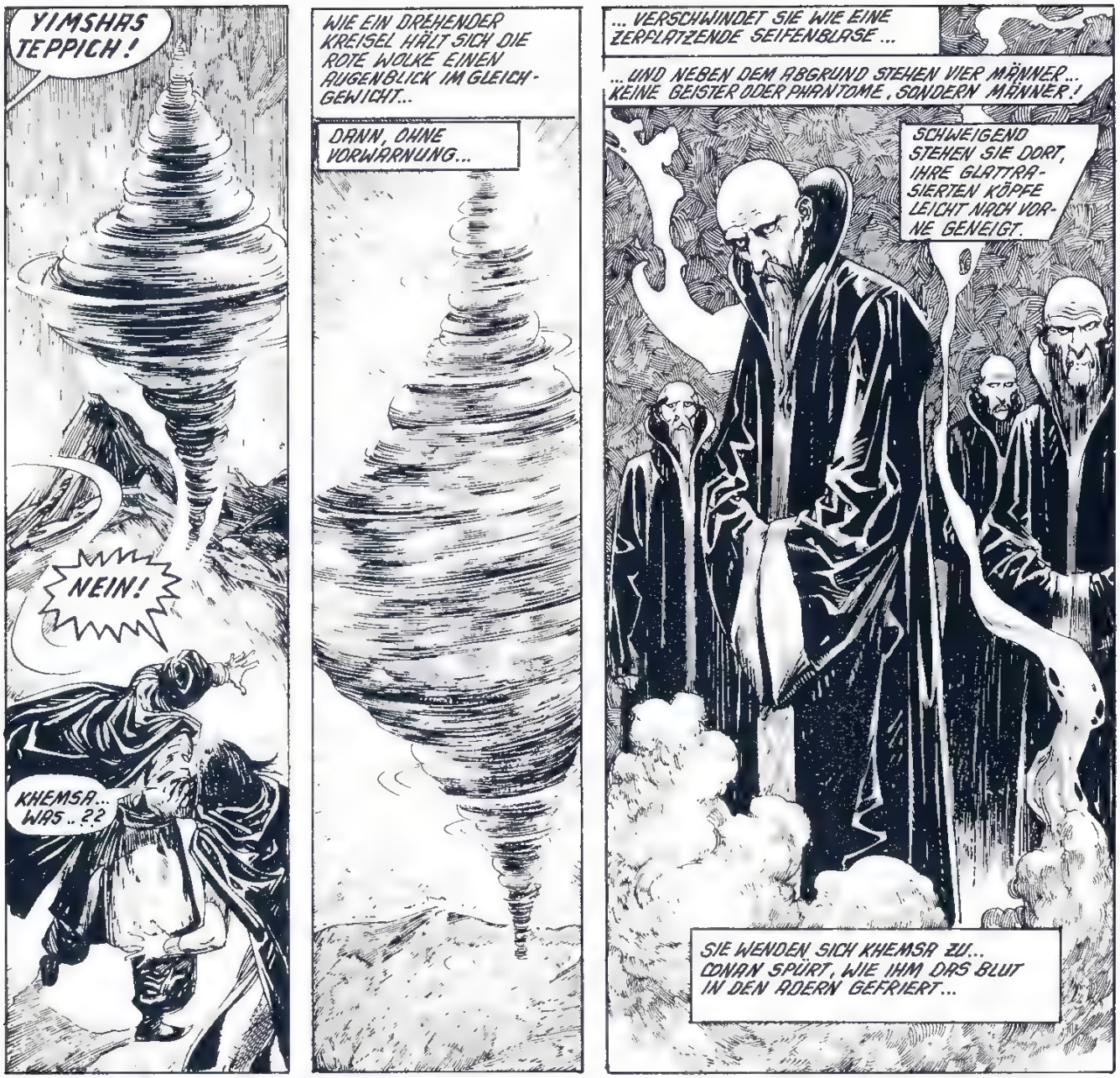

YASMINA SCHREIT LAUT AUF, ALS SIE PLÖTZLICH EINE FRAU BEI DEN FELSEN ERBLICKT.
GITARA..!?
ABER DER GRUSS ERSTICKT IN IHRER KEHLE...

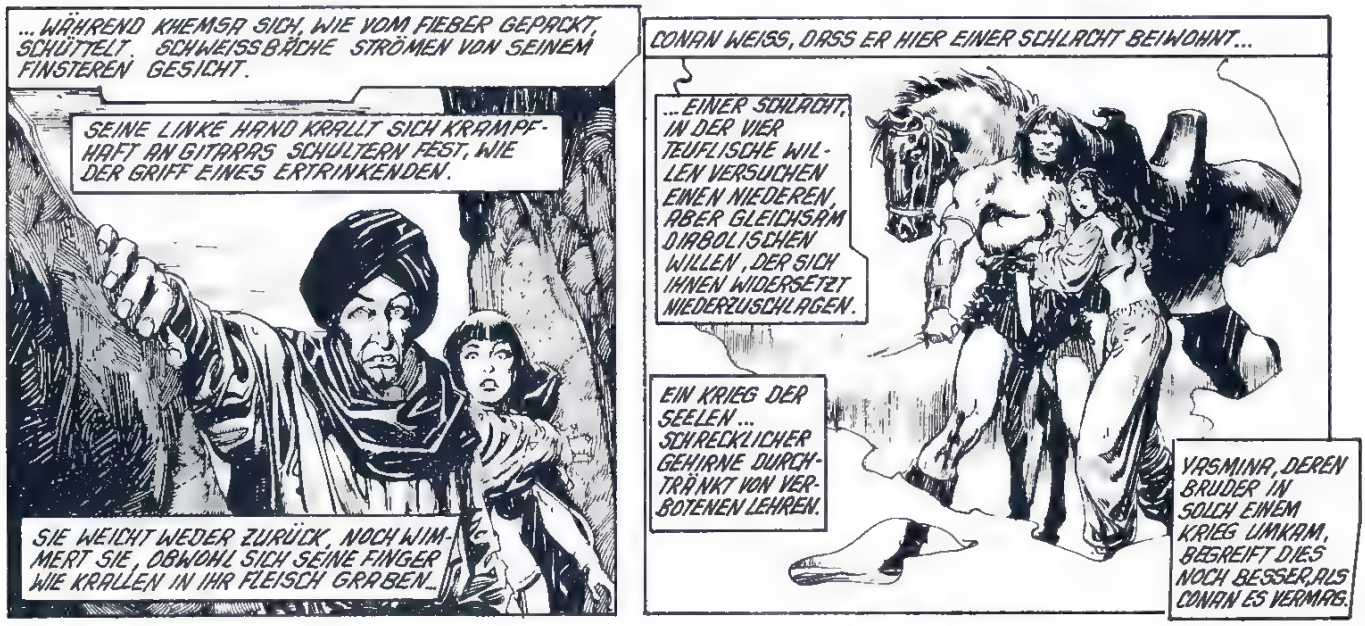
... ALS SIE DEN BÖSARTIGEN BLICK IN DEM HÜBSCHEN GESICHT DES MÄDCHENS BEMERKT!

IN DIESEM AUGENBLICK SPRINGT KHEMSA VOR, UM ZUM UNWIDERRUFLICHEN TODESSCHLAG AUSZUHOLEN...
SEIN OPFER IST NOCH VIEL ZU BENOMMEN, UM ZUR SEITE ZU SPRINGEN...

... ALS SEINE HAND RUCKARTIG STEHENBLEIBT, WIE FESTGEFROREN!

WAS ZUM TEUFEL HAT ER GESEHEN? ICH...
DORT DRÜBEN, CONAN!
DORT DRÜBEN!!


YIMSHAS TEPPICH!
NEIN!
KHEMSA... WAS..??
WIE EIN DREHENDER KREISEL HÄLT SICH DIE ROTE WOLKE EINEN AUGENBLICK IM GLEICHGEWICHT...
DANN, OHNE VORWARNUNG...
... VERSCHWINDET SIE WIE EINE ZERPLATZENDE SEIFENBLASE ...
... UND NEBEN DEM ABGRUND STEHEN VIER MÄNNER... KEINE GEISTER ODER PHANTOME, SONDERN MÄNNER!
SCHWEIGEND STEHEN SIE DORT, IHRE GLATTRASIERTEN KÖPFE LEICHT NACH VORNE GENEIGT.
SIE WENDEN SICH KHEMSA ZU... CONAN SPÜRT, WIE IHM DAS BLUT IN DEN ADERN GEFRIERT...


... WÄHREND KHEMSA SICH, WIE VOM FIEBER GEPACKT, SCHÜTTELT. SCHWEISSBÄCHE STRÖMEN VON SEINEM FINSTEREN GESICHT.
SEINE LINKE HAND KRALLT SICH KRAMPFHAFT AN GITARRAS SCHULTERN FEST, WIE DER GRIFF EINES ERTRINKENDEN.
SIE WEICHT WEDER ZURÜCK, NOCH WIMMERT SIE, OBWOHL SICH SEINE FINGER WIE KRALLEN IN IHR FLEISCH GRABEN...
CONAN WEISS, DASS ER HIER EINER SCHLACHT BEIWOHNT...
...EINER SCHLACHT, IN DER VIER TEUFLISCHE WILLEN VERSUCHEN EINEN NIEDEREN, ABER GLEICHSAM DIABOLISCHEN WILLEN, DER SICH IHNEN WIDERSETZT NIEDERZUSCHLAGEN.
EIN KRIEG DER SEELEN... SCHRECKLICHER GEHIRNE DURCHTRÄNKT VON VERBOTENEN LEHREN.
YASMINA, DEREN BRUDER IN SOLCH EINEM KRIEG UMKAM, BEGREIFT DIES NOCH BESSER, ALS CONAN ES VERMAG.

YASMINA FÜHLT AUCH DUNKEL, WARUM KHEMSA DEM VEREINTEN EINFLUSS DIESER VIER HÖLLISCHEN GEHIRNE STANDHALTEN KANN.

DAS MÄDCHEN, AN DEM ER SICH FESTHÄLT: SIE IST EIN ANKER FÜR SEINE STRAUCHELNDE SEELE!

SEINE LIEBE ZU IHR, SO GEWALTSAM UND BÖSARTIG SIE AUCH SEIN MAG, IST EIN BAND...

... DAS IHN MIT DEM REST DER MENSCHHEIT VERBINDET.

EINE KETTE, DIE SEINE UNMENSCHLICHEN FEINDE NICHT BRECHEN KÖNNEN...

...WENIGSTENS NICHT BEI KHEMSA, DESSEN RECHTE HAND SICH SO VERZWEIFELT AN ETWAS UNTER SEINER ROBE KLAMMERT, DASS DAS BLUT AUS DIESER HAND WEICHT, DIE SICH NUN WEISS FÄRBT!!

DIE VIER BEMERKEN DIE STÄRKE DIESER KETTE NOCH VOR IHM SELBST.

CONAN UND YASMINA KÖNNEN NUR ENTSETZT ZUSEHEN ...

... ALS EINER VON IHNEN SEINEN TÖDLICHEN BLICK VON KHEMSA AUF GITARA LENKT!

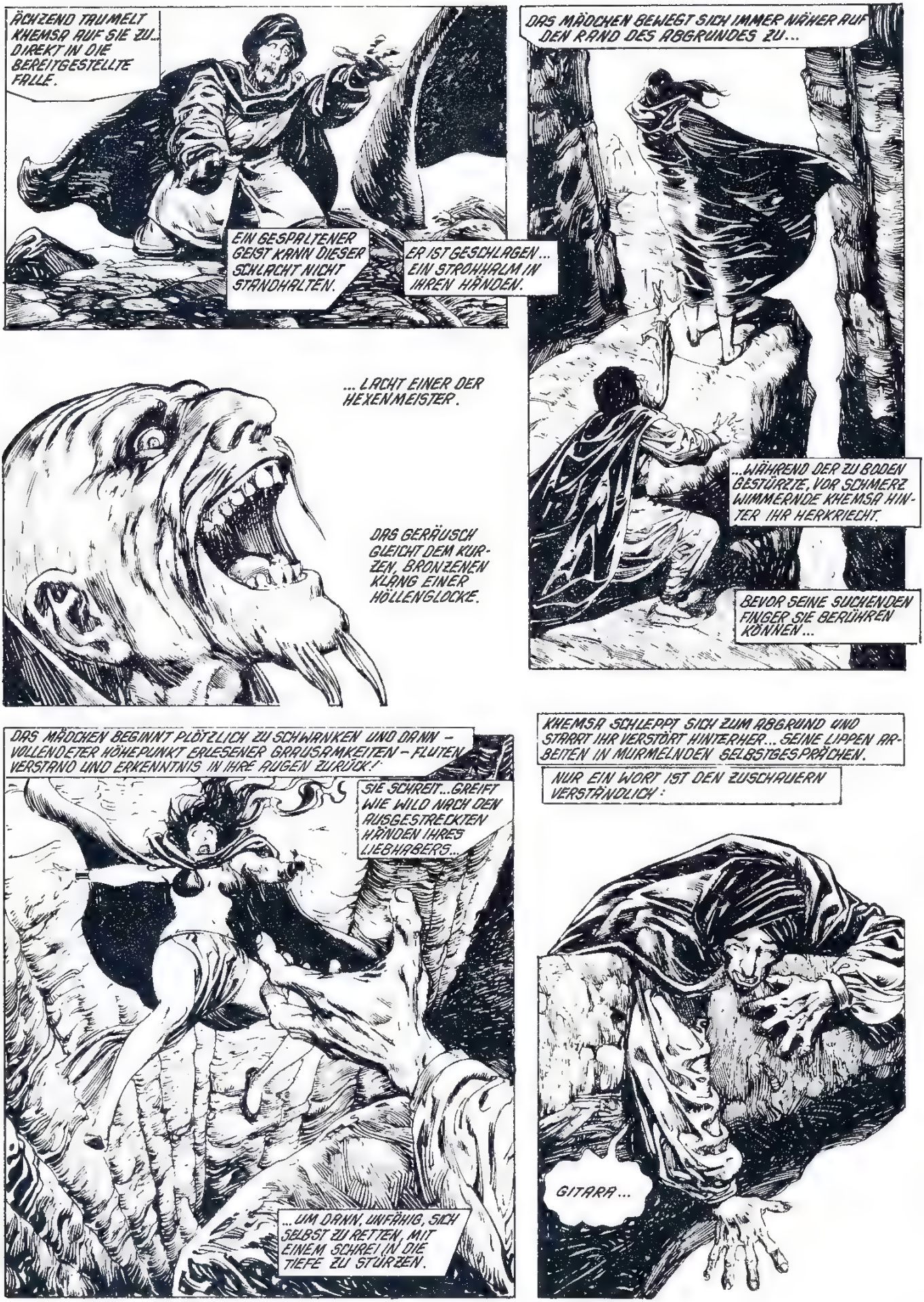
DIES BEDARF KEINES KAMPFES: DAS MÄDCHEN ZUCKT ZURÜCK UND WIRD SCHLAFF WIE EIN WELKES BLATT.

UNWIDERSTEHLICH VORANGETRIEBEN, REISST SIE SICH VON DEN ARMEN IHRES LIEBHABERS LOS, NOCH BEVOR DER BEGREIFT, WAS GESCHIEHT...

...UND DANN SPIELT SICH EINE GRÄSSLICHE SZENE AB.

GITARA...!?

SIE MARSCHIERT AUF DEN NAHEN ABGRUND ZU... IHRE AUGEN WEIT AUFGERISSEN UND LEER WIE DUNKEL SCHIMMERNDES GLAS, HINTER DEM EINE LAMPE AUSGEBLASEN WURDE.


ÄCHZEND TAUMELT KHEMSA AUF SIE ZU.. DIREKT IN DIE BEREITGESTELLTE FALLE.
EIN GESPALTENER GEIST KANN DIESER SCHLACHT NICHT STANDHALTEN.
ER IST GESCHLAGEN... EIN STROHHALM IN IHREN HÄNDEN.
DAS MÄDCHEN BEWEGT SICH IMMER NÄHER AUF DEN RAND DES ABGRUNDES ZU...
...WÄHREND DER ZU BODEN GESTÜRZTE, VOR SCHMERZ WIMMERNDE KHEMSA HINTER IHR HERKRIECHT.
BEVOR SEINE SUCHENDEN FINGER SIE BERÜHREN KÖNNEN...
... LACHT EINER DER HEXENMEISTER.
DAS GERÄUSCH GLEICHT DEM KURZEN, BRONZENEN KLANG EINER HÖLLENGLOCKE.
DAS MÄDCHEN BEGINNT PLÖTZLICH ZU SCHWANKEN UND DANN – VOLLENDETER HÖHEPUNKT ERLESENER GRAUSAMKEITEN – FLUTEN VERSTAND UND ERKENNTNIS IN IHRE AUGEN ZURÜCK!
SIE SCHREIT... GREIFT WIE WILD NACH DEN AUSGESTRECKTEN HÄNDEN IHRES LIEBHABERS...
...UM DANN, UNFÄHIG, SICH SELBST ZU RETTEN, MIT EINEM SCHREI IN DIE TIEFE ZU STÜRZEN.
KHEMSA SCHLEPPT SICH ZUM ABGRUND UND STARRT IHR VERSTÖRT HINTERHER... SEINE LIPPEN ARBEITEN IN MURMELNDEN SELBSTGESPRÄCHEN.
NUR EIN WORT IST DEN ZUSCHAUERN VERSTÄNDLICH:
GITARA...

DANN, MIT EINEM SCHREI, DER BEINAHE DIE FELSWÄNDE SPRENGT...
...STOLPERT ER AUF SEINE FÜSSE UND RAST MIT ERHOBENEM MESSER AUF SIE ZU!
AAAA
EINER DER RAKHSHAS TRITT VOR UND STAMPFT MIT SEINEM FUSS.
DA ERTÖNT EIN GROLLEN, DAS SICH BALD IN DONNERN-DES KNIRSCHEN VERWANDELT.
MIT OHRENBETÄUBENDEM KRACHEN GIBT DER GANZE SIMS NACH.
...EIN SPALT ÖFFNET SICH, WIRD IMMER BREITER!
EIN LETZTER BLICK AUF KHEMSA, MIT DEN ARMEN WILD IN DER LUFT RUDERND...
... VERSCHWINDET ER MIT DER GEWALTIGEN LAWINE, DIE KRACHEND IN DIE TIEFE DONNERT.
FÜR EINEN AUGENBLICK BETRACHTEN DIE VIER NACHDENKLICH DEN ZERKLÜFTETEN FELSEN, DER DEN NEUEN RAND DES ABGRUNDES BILDET.
DANN DREHEN SIE SICH PLÖTZLICH UM...
VERDAMMT! ICH HOFFTE, WIR KÄMEN JETZT HIER RAUS!
ABER MEIN HIRN... ALS STÜNDE ICH IM NEBEL... ICH BEWEGE MICH SO LANGSAM.
M..MIR GEHT ES GENAUSO... EINE TRÄGHEIT...

UND JETZT...
... JETZT IST ES ZU SPÄT!
ZU SEINEM SCHRECKEN SIEHT DER CIMMERIERER, DIE UMRISSE DER HEXER VERSCHWINDEN...
... WIE IM NEBEL ZIEHEN SIE SICH HIN, ALS ROTER RAUCH RINGS UM SIE AUFSTEIGT.
JETZT SIEHT MAN NUR NOCH DIESE UMHERWIRBELNDE WOLKE...
UND DANN BEMERKT CONAN, DASS AUCH ER VON EINEM BLENDEND ROTEN NEBEL, DER YASMINA SEINEM EISERNEN GRIFF ENTZIEHT, UMHÜLLT IST.
CONAN--!
ER FÜHLT SICH DIESEN GEWALTEN SO HILFLOS AUSGESETZT, ALS SEI ER WIEDER ZUM SÄUGLING GEWORDEN DORT AUF DEM SCHLACHTFELD, WO ER GEBOREN WURDE.
ALS ER INSTINKTIV MIT SEINEM MESSER AUSHOLT, WIRD ER VON EINEM FURCHTBAREN WINDSTOSS EMPORGEHOBEN...
... UND GEGEN EINEN FELSEN GESCHLEUDERT.
UNHH
BENOMMEN HEBT ER WENIG SPÄTER DEN KOPF...
... ÜBER DIE ROTE WOLKE KREIST BEREITS ÜBER DEN BERGGIPFELN.
UND YASMINA IST VERSCHWUNDEN.

NEXT ISSUE: THE FINAL ENCOUNTER

FORTSETZUNG AUF SEITE 44

COMIC aktuell

Redaktion:
Wolf Rautenstrauch

COMICNEWS USA/U.K.

MARVEL. Public-Relations-Gags beleben das Geschäft. So sorgte ein Hinweis auf die Repolitisierung des Roger Moore-BOND-Films OCTOPUSSY, der ja mit der Sean Connery-BOND-Produktion NEVER SAY NEVER AGAIN konkurriert, dafür, daß dieser 007-Streifen auch in den Presseorganen Beachtung fand, die ihn sonst übergangen hätten. Lucasfilm narrte die Medien indessen absichtlich lange mit Nonsensinfos über den Inhalt von RETURN OF THE JEDI, um den wirklichen Handlungsverlauf des 6. STAR-WARS-Spektakels bis zur Premiere völlig geheimzuhalten. Diese Strategie scheiterte jedoch, weil durch eine Vertriebspanne die von Archie Goodwin, Al Williamson und Carlos Garzon erstellte Marveladaption in den Spezialshops schon mehrere Wochen vor der Uraufführung zu haben war. Verständlich, daß ein Run auf den Comic (den es wieder in Heft-, Magazin- und Paperbackform gibt) einsetzte.

Ein derartiger Erfolg dürfte dem MARVEL SUPER MAGAZINE 28, David Michelinies, Bret Blevins und Vince Collettas Version von KRULL (68 Seiten/2,50 Dollar) kaum beschieden sein. Hier terrorisiert ein Tyrann mit dem treffenden Namen ‚die Bestie', der sich mit einer Horde Killern umgeben hat, ein mittelalterliches Reich. Prinz Colwyn, der sich gegen die Willkürherrschaft auflehnt, entschließt sich, um Alliierte zu finden, zu einer Heirat aus Staatsraison. Doch seine Braut, Prinzessin Lyssa, wird von den Schergen des Unholds entführt. Peter Yates Fantasyfilm KRULL mit Ken Marshall und Lysette Anthony ist eine Variation des LA BELLE ET LA BETE-Märchens, und zwar nur eine unter vielen, eine Tatsache, die auch den Comic zu Mittelmaß verurteilt. Das nächste für November vorgesehene MARVEL SUPER SPECIAL MAGAZINE soll TARZAN gewidmet werden. Bei der Prestigepublikation EPIC, deren 20. Nummer mit einer neuen großen Serie – Dean Motters und Ken Steacys THE SACRED AND THE PROFANE – aufwartet, gab es kleine Auslieferungsverzögerungen. Bedingt durch den Zeichnerwechsel wurde auch die dritte Ausgabe von Steve Engleharts COYOTE erst einmal zurückgestellt. Jim Starlins DREADSTAR läuft dagegen problemlos, am 18.10. beginnt mit der Nr. 7 schon der zweite Zyklus und ein Annual ist ebenfalls geplant. Während Val Mayeriks und Steve Gerbers neues VOID INDIGO-Projekt wie alle regularen EPIC-Reihen zunächst als Sechsteiler konzipiert wird, kommt mit SIX FROM SIRIUS die erste EPIC-Miniserie in den Fachhandel. Das erste der insgesamt vier Hefte ist für Dezember angesagt. Der angekündigte Sonderband der Hudsonreihe MARVEL FANFARE, in der Ralph Macchio und George Perez gerade die Lebensgeschichte der BLACK WIDOW aufrollen, befindet sich immer noch im Vorbereitungsstadium.

Bei den GRAPHIC NOVELS kam nach Starlins THE DEATH OF CAPTAIN MARVEL, Moorcocks/Thomas/Russels ELRIC, Starlins DREADSTAR, Claremonts/Mc Leods THE NEW MUTANTS, Claremonts/Andersons X-MEN und Simonsons STARSLAMMERS als 7. Album nun wie geplant Don McGregors/P. Craig Russels KILLRAVEN-Episode „Last Dreams Broken". Es handelt sich um die direkte Fortsetzung der WAR OF THE WORLDS-Kapitel aus AMAZING ADVENTURES 18/Mai 1973 bis 39/Nov. 1976, in denen in H.G. Wells-Manier der Kampf der Menschen gegen eine Marsianerinvasion geschildert wird. Als 8. Band soll dann entweder John Byrnes SUPER-

BOXERS oder Dave Cockrums THE FUTURIONS erscheinen, Jim Shooters und Frank Springers DAZZLER THE MOVIE wurde jedenfalls verschoben. Der DAZZLER-Strip war ja ursprünglich als Begleitobjekt für einen dann nicht realisierten Bo Derek-Film vorgesehen, nun scheint die singende Mutantin Allison Blaire auch im Comic Schwierigkeiten zu haben zu Kinoruhm zu kommen.

Eine Menge tut sich bei Marvels Baxter-Specials. Obwohl die Reprints von Jim Sterankos SHIELD und Doug Moenchs/Bill Sienkiewicz' MOONKNIGHT noch nicht vollständig vorliegen, werden bereits weitere vorbereitet: der Fünfteiler THE MICRONAUTS (je 52 Seiten/2,- Dollar), der Oneshot THE PUNISHER (68 Seiten/2,50 Dollar), der Dreiteiler CAPTAIN AMERICA (mit Steranko-Material, je 52 Seiten/2,- Dollar), der Dreiteiler DR. STRANGE (je 52 Seiten/2,- Dollar), der Dreiteiler X-MEN-CLASSICS (je 52 Seiten/2,- Dollar) und der Dreiteiler THE ELEKTRASAGA (je 52 Seiten/2,- Dollar). Für einige dieser Nachdrucke wird wahrscheinlich sogar Hudsonpapier verwendet. Zum Jahresende sind außerdem Baxter-Specials geplant, die keine Neuauflagen, sondern Originalstories enthalten: FANTASTIC FOUR (52 Seiten/2,- Dollar), PHOENIX – THE UNTOLD STORY (52 Seiten/2,- Dollar), PETER PARKER (52 Seiten/2,- Dollar) sowie TALES OF ASGARD, der letztgenannte Titel wird möglicherweise aber auch nur eine Mandoausgabe werden. Da mehrere Verlage wieder Interesse an dreidimensionalen Comics bekunden und auch Zeichner wie Jack Kirby sich auf diesem Gebiet betätigen, will auch Marvel nicht abseits stehen.

Im Dezember wird zunächst ein von Roger Stern geschriebenes und von Michael Golden illustriertes DR. STRANGE-3-D-Heft zum Preis von 2,50 Dollar ausgeliefert. Weitere Versuchsballons sind THE GENERIC COMIC BOOK, über dessen Inhalt noch nichts bekannt ist, Marvel Fumettis (Fotostrips) und MARVEL TAILS (Funnies um HULK-BUNNY, CAPTAIN AMERICAT, PETER PORKER–THE SPECTACULAR SPIDERHAM und GOOSERIDER). Weil die SMURF-Hefte ein phänomenaler Verkaufshit waren (NBCs SCHLÜMPFE-Trickfilmreihe wurde übrigens soeben verlängert) wird Marvel weiterhin Kindercomics veröffentlichen. Außer einer eigenen Serie namens POWERPACK will man auch Ausgaben mit Harveyfiguren wie RICHIE RICH oder CASPER THE FRIENDLY GHOST vertreiben. Da Marvel bei den Miniserien, die DC schon seit 1979 im Programm hat, lange Abstinenz übte, unternimmt das ‚House of Ideas' nun verstärkt Anstrengungen, um mit der Konkurrenz gleichzuziehen. Bereits auf dem Markt sind: Mark Gruenwalds/Brett Breedings HAWKEYE (ein Abenteuer Clint Bartons mit der Ex-Shieldagentin Mockingbird), Jim Owsleys/Mark Brights THE FALCON (die Erlebnisse des Sozialarbeiters Sam Wilson mit einer Straßenbande), Bill Mantlos/Rick Leonardis CLOAK & DAGGER (die Lebensgeschichte der beiden aus PETER PARKER 64 ff. bekannten Antidrogenkämpfer) und Chris Claremonts/John Buscemas ILLYANA & STORM (eine Zeitdilatationsstory um Colossus' Schwester). In den nächsten Monaten folgen: Bill Mantlos/Chris Claremonts/Butch Guices/Bob Wiaceks X-MEN-MICRONAUTS (ab 4.10.), J.M. de Matteis'/Bob Budianskys THE SUBMARINER (ab 8.11.), Mantlos/Leonardis JACK OF HEARTS (ab 18.10.), Laytons HERCULES (ab 25.10.), Nocentis/Perlins BEAUTY

AND THE BEAST (ab 6.12.) und Claremonts KITTY & WOLVERINE (ab 27.12.). In der Diskussion sind außerdem noch Miniserien über NIGHTCRAWLER, THE BLACK PANTHER, WONDERMAN, MANTIS, MAGNETO und MACHINEMAN (einen lebenden Roboter, den Jack Kirby in 2001: A SPACE ODYSSEY debutieren ließ). Zwei neue reguläre Reihen, nämlich THE ALIEN LEGION und GUARDIANS OF THE GALAXY, werden als -,75 Cent teure Mandopublikationen sowohl im Fachhandel als auch an den Kiosken erhältlich sein.

DC. Neben Marv Wolfmans und George Perez' THE NEW TEEN TITANS wird ab Frühjahr 1984 auch Paul Levitz' und Keith Giffens LEGION OF SUPERHEROES in einer inhaltlich unterschiedlichen Baxter- bzw. Mandoversion erscheinen. Vom kommerziellen Erfolg dieser beiden Reihen wird es abhangen, wie schnell der DC-Umstrukturierungsprozeß (siehe SPRECHBLASE 53) dann erfolgt. THE MASTERWORKS SERIES OF GREAT COMIC BOOK ARTISTS wurde nach zwei Ausgaben mit Frank Frazettas SHINING KNIGHT jetzt um das Heft BERNI WRIGHTSON — THE MACABRE (36 Seiten/1,50 Dollar) ergänzt, das die Stories MOLDED IN EVIL, THE SECRET OF THE EGYPTIAN CAT, HOUSE OF MADNESS und THE GOURMET wieder zugänglich macht. Die nächsten beiden Hefte dieser DC/SEAGATE-Edition werden Horror- und Kriegsstories von Neal Adams enthalten. Beim GREEN/LANTERN/GREEN ARROW-Reprint ist der erste Teil mit den Episoden 76 „No Evil shall escape my Light" und 77 „Journey to Desolation" (52 Seiten/2,- Dollar) erschienen. Denny O'Neil hat ein Vorwort beigesteuert, in dem er einige Bemerkungen zur Situation in den frühen Siebzigern, in denen diese Neal Adams-Klassiker entstanden, macht.

HEAVY METAL. Der amerikanische METAL HURLANT-Ableger bleibt auch für SCHWERMETALL-Abonnenten lesenswert, vor allem wegen der Serien, die in der deutschen Ausgabe verspätet oder garnicht erscheinen. Einen der Höhepunkte der letzten Nummern bildet das 72seitige Opus STARSTRUCK nach dem gleichnamigen Schauspiel von Elaine Lee. Michael Kaluta wußte bei dieser Fantasyproduktion seine Stilmittel gezielt einzusetzen und die Abenteuer von Galatia 9 strahlen dadurch ein exotisches Flair aus, mit dem nur wenige ähnlich gelagerte Comics aufwarten können. Anders als die bekannte ULYSSE-Version von Lob und Pichard kommt Francisco Navarros und José Martin Sauris THE ODYSSEY ohne SF- Zutaten aus. Die Erlebnisse des Königs von Ithaka u.a. mit den Lotophagen, Zyklopen oder Laistrygonen werden hier homergerecht in einer prägnanten S/W-Technik geschildert. Das Vorbild unzähliger Actioncomics liegt damit endlich auch in einer grafisch ausdrucksstarken Fassung vor. Den perfekten Kontrast zu diesem Klassiker bietet Stefano Tamburinis und Tanino Liberatores in der Nr. 76 angelaufene Newave-Studie RANXEROX, die das Bild eines bizarren Roms entwirft.

KITCHEN SINK. Das SPIRIT MAGAZINE 41 ist die letzte Ausgabe in der gewohnten Form. Der Kitchen Sink Verlag, der die Publikation im November 1977 mit der Nr. 17 von Warren übernommen hat, spaltet das populäre Journal nun in zwei Zeitschriften auf: WILL EISNER'S QUARTERLY (68 Seiten/3,- Dollar) soll vierteljährlich als Magazin erscheinen und diverses aktuelles Material, neukolorierte Reprints der Vorkrieg-SPIRIT-Sections sowie Artikel enthalten. Unter dem Titel THE SPIRIT (36 Seiten/1,75 Dollar) wird dagegen alle zwei Monate ein vierfarbiges Baxterheft herauskommen, das pro Nummer mehrere Geschichten nachdruckt. Es ist geplant, in dieser Serie die Episoden 291 (23.12.1945) bis 645 (5.10.1952) in chronologischer Reihenfolge und ohne Auslassungen neuaufzulegen. Kitchen Sink erfüllt mit dieser Edition den Wunsch vieler Sammler, da die SPIRIT-Bücher ja keine optimalen Veröffentlichungen sind, weil sie sich lediglich auf ausgewählte Stories beschränken. Der Start der SPIRIT-Baxterreihe ist für Oktober vorgesehen. Noch eine gute Nachricht für Denny Colt-Fans: Das lange angekündigte Paperback THE OUTER SPACE SPIRIT (mit Will Eisners und Wally Woods SF-Folgen von 1952) wurde jetzt endlich ausgeliefert und ist zum Preis von 9,95 Dollar erhältlich.

QUALITY. Dez Skinn, der Verleger von WARRIOR (siehe SPRECHBLASE 53), will MARVELMAN, einen der beliebtesten britischen Nostalgiecomics, wieder an die Kioske bringen und zwar zunächst als Special. In WARRIOR 12 gibt es nach mehr als 20 Jahren auch wieder eine YOUNG MARVELMAN-Solostory, die allerdings als ironische Hommage zu verstehen ist. Als weiteren Neuzugang hat man in WARRIOR 12 Alan Moores und Steve Parkhouses THE BOJEFFRIES SAGA ins Magazin genommen, einen Humorstrip in Monty Python-Tradition.

WARP. Wendy und Richard Pini haben bei ihrer auf 20 Hefte limitierten Serie ELFQUEST nun schon die 16. Ausgabe veröffentlicht. Das für Ende des Jahres angekündigte dritte Donning-Paperback wird einen Nachdruck der Episoden 11-15 umfassen.

FANTAGOR. „Relativity", der erste Teil von Richard Corbens und Jan Strnads neuem Zyklus JEREMY BROOD kam als 5,95 Dollar teures Album heraus. Um moglichst vielen Lesern den Zugang zu dieser SF-Serie zu erleichtern, erschien der zweite „The big Shriek" nun in dem Magazin FANTAGOR PRESENTS, das ebenfalls von Corbens Selbstverlag in Kansas City veröffentlicht wird und das mit 1,75 Dollar relativ preisgünstig ist. Die Geschichte vom Messias des Planeten Eden kann man zwar nicht als Meisterwerk bezeichnen, sie fiel aber um einiges besser als der verunglückte DEN II aus.

NOUVEAUTES BELGIEN/FRANKREICH

GLENAT. Das Cover von CIRCUS 64 schmückt ein Bild aus Pierre Fourniers und Laurent Vicomtes hochkarätiger Serie BALLADE AU BOUT DU MONDE, denn das Glenat-Magazin beginnt in dieser Nummer mit dem Abdruck der zweiten vielversprechenden Episode „Le grand Pays", in der sich die Lage der von Unbekannten in einer einsamen Festung grundlos festgehaltenen Gefangenen gefährlich zuspitzt. Französische Kritiker haben die alptraumhaften Visionen des Fotografen Arthis Jolinon nicht zu Unrecht als ‚kafkaesk' bezeichnet. Auch Fournier und Vicomte verzichten — wenn es dramaturgisch gerechtfertigt ist — nicht auf Gewaltdarstellungen, ihre BALLADE unterscheidet sich aber grundlegend von den Durand/Ramaioli-Reihen, etwa von dem Opus L'INDIEN FRANCAIS, das zwar vorgibt, politische und mythologische Ansprüche zu haben, das tatsächlich aber nur konventionelle Geschichten nacherzählt und dabei auf Schockszenen setzt. So wurde z.B. in der jetzt abgeschlossenen vierten Folge „Traques" die Gefährtin des Helden als Schauobjekt in einem Zirkus mißbraucht, ein Plot, der schon in den alten Dschungelgenrestories seine Runde machte. Beendet wurden auch Michel Schetters CARGO 1 „L'Ecume de Surabaya", Filippinis/Rossis FREDERIC JOUBERT 3 „Tempête sur Haiti" und Marcelés LES CAPAHUCHOS 2 „La Vengeance". Auch bei LES CAPAHUCHOS handelt es sich nur um einen konventionellen Actionstrip, der das Thema ‚Guerilla' verschenkt. Wie in seinen anderen Serien versucht André-Paul Duchateau auch bei SERGE MORAND aktuelle Tagesereignisse zu verarbeiten. Die erste Episode „Plutonium" handelt von einer kritischen Angestellten eines Kernkraftwerks, die plötzlich — angeblich bei einem Unfall — ums Leben kommt, eine Story, die an den Fall der Gewerkschaftlerin Karen Silkwood erinnert. Neu in CIRCUS sind Lax' und Aubruns MAX TOURBILLON, ein Funny mit anthropomorphen Tieren um einen Zeitungsreporter, dessen Chef natürlich ein Geier ist, und Barreiros und Rotundos LE PECHEUR DE BROOKLYN, eine in einem Moebiusahnlichen Stil gezeichnete SF-Erzählung, die aus dem italienischen Magazin ORIENT EX-

PRESS stammt. An Kurzcomics gibt es wieder TV- und Filmpersiflagen wie STARSKID & BUTCH oder FURY-BRAVO (in der letzteren wird Nagisa Oshimas Werk MERRY CHRISTMAS MR. LAWRENCE samt Hauptdarsteller David Bowie Reverenz erwiesen) und Roger Brunels PASTICHES, wo diesmal Cuvilliers und Peschs SYLVAIN & SYLVETTE nachgeahmt werden. Nach Specials zu den Themen Noel, Femmes, Nostalgie, Fiction und Policier erschien nun ein Sonderband ‚Humour' (100 Seiten/19 FF) mit Beiträgen von Quino, Garcia, Convard, Males, Origone und Roulibre. Der Band pflegt natürlich hauptsächlich den schwarzen Humor, wie etwa in der Urlaubsgeschichte „L'Enfer est pour les GO" zum Ausdruck kommt, einer Episode aus Couchos und Paillers irrer Serie CHARLIE CHARLOTTE!

In GOMME! laufen zur Zeit Philippe Lierons und Jean Leturgies zweite PERCEVAN-Folge „Le Tombeau des Glaces", die der ersten in nichts nachsteht, und Patrick Dumas' drittes PATRICK MAUDICK-Kapitel „La Nuit de l'Araignée", wieder eine Fantasystory in E.P.Jacobs-Tradition. Auf dem Albensektor ergänzte Glenat seine BD V.F.-Reihen mit Stripreprints, neu sind hier Peter O'Donnels/Jim Holdaways MODESTY BLAISE 2 „Trahison au Sommet", Milton Caniffs STEVE CANYON 2 und Sydney Jordans JEFF HAWKE 2 „Droit d'Asile" (je 130 bis 160 Seiten/49,50 FF).

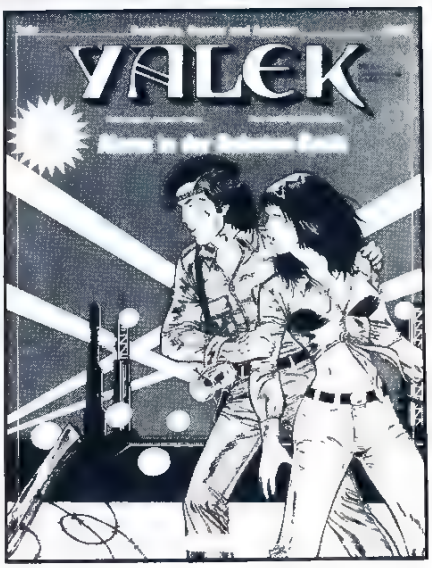
DARGAUD. Auch der neue Chefredakteur Philippe Mellot scheint bei CHARLIE nun nach der Devise „Mit Sex läßt sich alles verkaufen" zu verfahren, neben dem üblichen Pin-Up rückte er in der Nr. 17 einen großen Artikel über das Werk von Georges Levis ins Blatt. Levis machte sich in den Fünfzigern als Zeitschriften- und Kinderbuchillustrator einen Namen und favorisiert heute Erotikcomics (LIZ & BETH). Fahrers und Molitornis HARRY CHASE verabschiedete sich zunächst aus CHARLIE, das folgende Abenteuer des Schnüfflers „Enquete en 7 Jours" wird in der auflagenstarken französischen Zeitschrift TELE 7 JOURS erscheinen. In grafischer Hinsicht interessant ist Durands und Bordes Ritterepos FOC, die Story über einen Bauern, der mit seiner Wölfin einen selbstherrlichen Machthaber Widerstand leistet, hinterläßt wegen einiger effektbetonter Szenen einen zwiespältigen Eindruck.
Unter den neuen Dargaud-Alben sind vor allem Christins/Bilals PARTIE DE CHASSE („der erste Comic der Ära Andropow" — eine Auseinandersetzung mit dem ‚realen Sozialismus'), Bilals MEMOIRES D'OUTRE ESPACE (eine Reedition der Kurzgeschichten aus PILOTE) und BATTAGLIA RACONTE GUY DE MAUPASSANT (eine Sammlung von vier Novellen) zu erwähnen.

LOMBARD. Auch bei Lombard reitet man nun auf der Nostalgiewelle: Der Verlag richtete eine neue Reihe, die COLLECTION BEDINGUE, ein, in der Vergriffenes hauptsächlich aus den Fünfzigern nachgedruckt wird, z.B. Tibets LES AVENTURES DE CHICK BILL EN ARIZONA oder Craenhals' POM ET TEDDY. Die Serie HISTOIRES DE L'HISTOIRE wurde durch Marcus Morris' und Frank Hampsons JESUS DE NAZARETH (eine Übernahme der EAGLE-Geschichte THE ROAD OF COURAGE) aufgestockt, hier werden die Ereignisse des NEUEN TESTAMENTS in Form einer soften Actionstory nacherzählt. Neu in die Buchhandlungen kamen auch RIC HOCHET 35 „La Fleche de Sang" und VASCO 1 „L-Or et le Fer".
Gilles Chaillet berichtet in VASCO von den Abenteuern eines italienischen Bankierssohns im Mittelalter, im Mittelpunkt der ersten Episode steht Cola di Rienzo (1313-1354), der Volkstribun, der gegen den römischen Adel kämpfte.

COMICNEUERSCHEINUNGEN DEUTSCHLAND/ ÖSTERREICH/SCHWEIZ

EHAPA

DIE GROSSEN EDELWESTERN. Während eines Zugüberfalls wird Colonel Hoods Tochter Lisa von Schoschonen verschleppt. Sergeant Mac Coy und seine Leute erhalten den Befehl, sie aus der Gewalt der Indianer zu befreien. Lisa Hood ist inzwischen jedoch verbrecherischen Goldgräbern, die eine geheime Mine ausbeuten, in die Hände gefallen, sie wird unter Drogen gesetzt und muß als Geist verkleidet ‚spuken', um Konkurrenten zu vertreiben. Nachdem Mac Coy die Outlaws aufgespürt und ihrem Treiben ein Ende gemacht hat, erfährt er, daß der Hintermann des illegalen Goldgeschäfts eine für honorig gehaltene Persönlichkeit aus Virginia City ist. Bei der Rückkehr in die Stadt zeigt sich, daß der umsichtige Schurke für alle Fälle Vorkehrungen getroffen hat und es kommt zu einer wilden Schießerei. Wäre die im 25. Band der GROSSEN EDELWESTERN abgedruckte 6. MAC COY-Story ein Oneshot, könnte man von einer inspirierten klassische Elemente geschickt kombinierenden Arbeit sprechen, betrachtet man die Geschichte „Das Geheimnis der weißen Dame" (52 Seiten/DM 5,-) jedoch innerhalb der Serie, muß das Urteil anders lauten, da es sich Gourmelen bei seinem Scenario leicht gemacht und lediglich den Hauptplot aus „Eine Falle für Mac Coy" etwas abgewandelt hat. Die Besonderheit der deutschen Fassung gegenüber Dargauds „La Mort blanche" besteht darin, daß Palacios' Darstellung des blutigen Showdown durch eine Retusche entschärft wurde.



DETEKTIVE, GAUNER UND AGENTEN. Das Projekt ‚Minerva', das im Raumfahrtzentrum Guyana vorbereitet wird, soll ein Gegengewicht zu den amerikanischen und sowjetischen Aktivitäten im All bilden, Funk- und Fernsehsatelliten verschiedener Länder in die Erdumlaufbahn katapultieren und auch zur Installierung eines Raumtaxis beitragen. Da es in der belgischen Firma, die für die Herstellung von wichtigen Computerteilen zuständig ist, mehrere merkwürdige auf Sabotage deutende Zwischenfälle gab, wird Richard Flamm mit der Überwachung des Transports beauftragt. Yalek und Pocket, die Starreporter des unabhängigen TV-Senders Verity, begleiten ihn. Sie finden heraus, daß eine Privatgesellschaft namens Tobias, die über eine eigene Rakete verfügt, die ‚Minerva'-Operationen zum Scheitern bringen will. Ehapas siebter DETEKTIVE, GAUNER & AGENTEN-Band „Alarm in der Raketenbasis" (52 Seiten/DM 5,-) bietet nach „Aktion Nessy" und „Heimliche Experimente" die dritte YALEK-Episode aus den Federn von André-Paul Duchateau und Jacques Geron. Die Story weist u.a. durch die Einbeziehung einer Spectre-ähnlichen Organisation diesmal einen leichten JAMES BOND-Touch auf, sie ist wie die übrigen der Reihe ganz passabel, wenn auch nicht von RIC HOCHET-Niveau.

DIE GROSSEN FLIEGER- UND RENNFAHRERCOMICS. Aufregung unter den Vaillant-Fans. Gerade beim Training für den Prestige-Grand-Prix von Paris, das Sportereignis des Jahres, versagt Michel. Was niemand weiß: Ein Erpresser setzt den Rennfahrer mit der Drohung, Fotos — die zu beweisen scheinen, daß er ein Verhältnis mit

seiner ehemaligen Sekretärin hat – der Presse zu übergeben, unter Druck und legt ihm nahe auf den Sieg zu verzichten. Um Michels Ehe zu ruinieren werden die Bilder überdies seinem konservativen Schwiegervater Louis Latour zugespielt. Hinter der Psychoterrorattacke steckt natürlich die Engländerin Ruth Randson, die Chefin des Leaderteams und unerbittliche Feindin der Vaillantfamilie. Für das 42. Album „Superrennen: Mit 300 Sachen durch Paris" (52 Seiten/DM 5,-), das Ehapa als siebten Band der GROSSEN FLIEGER- UND RENNFAHRERCOMICS veröffentlichte, hat sich Jean Graton eine Story einfallen lassen, die unter Verzicht auf spektakuläre Szenen seinen Helden ausschließlich im Kampf mit sich selbst zeigt und die qualitativ mit der 23. „Die Pechsträhne" auf einer Stufe steht. Auch grafisch ist Graton hier in seinem Element, bietet ihm doch der (fiktive) Große Preis von Paris Gelegenheit, quasi als Fremdenführer dem Leser Sehenswurdigkeiten der französischen Hauptstadt näherzubringen

DIE GROSSEN PHANTASTICCOMICS. Die von Kelvin Gosnell verfaßte siebte STORM-Episode „Die Legende von Yggdrasil" (SPRECHBLASE 42-46) ist jetzt auch als 21. Album der GROSSEN PHANTASTIC-COMICS (52 Seiten/DM 5,-) lieferbar. Leider fehlen in der Ehapaversion die actiongeladenen Seiten 41 und 42.

BASTEI

CONNY STELLT VOR. Pferdebücher stehen bei jungen Mädchen an der Spitze der Beliebtheitsskala und garantieren enorme Verkaufsziffern. Daß ein thematisch entsprechender Comic ebenfalls hohe Auflagen erzielen kann, beweist Bastei mit der Serie CONNY, deren Begleitprogramm immer umfangreicher wird. Nach dem Heft kamen zunächst das Taschenbuch, die Schallplatte und die Kassette. Jetzt erscheint folgerichtig auch noch eine Albumreihe, die den geschickt gewählten Obertitel CONNY STELLT VOR trägt und damit für unterschiedliches Material offen bleibt. Eingeleitet wird die Reihe mit den – in den letzten ‚Nouveautes' erwähnten – Hachette-Adaptionen der populären Farley-Romane um den SCHWARZEN HENGST. Walter Farleys 1941 geschriebenes Jugendbuch THE BLACK STALLION wurde zum Vorbild innerhalb des Genres und zugleich Auftakt eines mehr als zehnteiligen Zyklusses, der momentan von Francis Ford Coppola aufwendig verfilmt wird. (Zwei Folgen waren bereits im Kino zu sehen.) „Ein großer Sieg", die erste Comicepisode (52 Seiten/DM 4,80), macht den Leser mit den Akteuren vertraut: Bei der Fahrt von Indien nach England gerät der Frachter Drake im Atlantik in einen Orkan und sinkt. Nur ein Passagier, der kleine Amerikaner Alec Ramsay, kann sich mit Hilfe eines Araberhengstes, der sich auch an Bord befunden hatte, retten. Der Junge ist von dem Pferd, das er Blitz nennt, fasziniert und setzt durch, daß er es mit nach New York nehmen darf. Dort versucht er mit Unterstützung des alten erfahrenen Jockeys Dailey den Vollblüter zum Champion der Rennbahnen aufzubauen. Nach monatelangem harten Training naht dann die Bewährungsprobe: Alec erhält endlich die Zulassung zu einem freien Wettkampf in Chicago und somit die Chance gegen die Favoriten anzutreten. DER SCHWARZE HENGST enthält endlich die Zulassung zu einem freien Wettkampf in Chicago und somit die Chance gegen die Favoriten anzutreten. DER SCHWARZE HENGST enthält alle Handlungselemente, die Erzählungen dieser Kategorie bei der angepeilten Zielgruppe so beliebt gemacht haben, außerdem huldigt Farley in der Startfolge noch der amerikanischen Erfolgsfabel vom krassen Außenseiter, der sich gegen alle Widrigkeiten behauptet und schließlich auf Platz 1 landet. Das ungekünstelte Artwork besorgte der Newcomer Michel Faure (Jahrgang 1947), der inzwischen bei Glenat mit Comics wie LES PIRATES DE L'OCEAN INDIEN; DIEU, SA FILLE ET L'HOMME oder MOISE Karriere machte.

CONDOR

MARVEL. Im SPINNE-Heft 87 hat Condor einen Comic veröffentlicht, mit dem Marvel wie zuvor schon u.a. mit den berühmten Stories zum Drogenproblem einen Beitrag zu einer äußerst kontroversen Debatte leistet. In den USA gibt es momentan eine harte Auseinandersetzung darüber, ob der Verkauf von Handfeuerwaffen erschwert werden soll, da in den Staaten jährlich circa 15000 Menschen durch Pistolenschusse sterben (zum Vergleich: in der Bundesrepublik unter 50). Mit der ursprünglich in PETER PARKER 71 erschienenen Episode „With this Gun I Thee kill" legten Bill Mantlo und Rick Leonardi eine Geschichte vor, in deren Verlauf Pro und Contra der Waffenkontrolle erörtert werden. Für das neunte HULK-Taschenbuch „Die Verteidiger" (164 Seiten/DM 4,50) übersetzte Condor erstmals mehrere Kapitel aus der Serie THE DEFENDERS, die in den drei Anfangsnummern von MARVEL FEATURE I debutierte und dann im August 1972 eine eigene Reihe erhielt, die bis heute auf 125 Hefte angewachsen ist. Bei den Defenders handelt es sich um eine Gruppe, deren Mitglieder nur lose Kontakte pflegen. Hauptakteure dieses ‚Nicht-Teams' sind u.a. Dr. Strange, Hulk, Submariner, Valkyrie (Barbara Denton Norris), Son of Satan (Daimon Hellstrom) und Nighthawk (Kyle Richmond). Der HULK-Band enthält mehrere ausgewählte Folgen jüngeren Datums. Voraussichtlich im 4. Quartal 1983 wird Condor mit dem Aufbau einer EPIC COMIC COLLECTION beginnen, in dieser Albenedition sollen die Graphic Novels wie DER TOD DES CAPTAIN MARVEL auf den hiesigen Markt kommen.

JERRY SPRING. Einer der bedeutendsten Western aus der francobelgischen Produktion, Joseph Gillains JERRY SPRING, der bei uns vor Jahren von Bastei in einer unvollständigen und bearbeiteten Heftfassung publiziert wurde, soll bei Condor in der Originalaufmachung als Album erscheinen.

SILVERSTAR. Nach CAPTAIN VICTORY hat Condor die deutschen Rechte für eine zweite Pacific-Serie erworben, und zwar für Jack Kirbys SILVERSTAR. Geplant ist eine Taschenbuchausgabe.

SEMIC

SPIROU. Während die ersten sieben albenlangen SPIROU-Episoden in Carlsens Buchhandelsedition erschienen, brachte Semic in seinen Softcovern 1 bis 4 zunachst die direkt folgenden Stories, nämlich die achte „Tiefschlaf für die ganze Stadt" (1955/56), die neunte „Goldminen und Gorillas" (1956), die zehnte „Marsupilami auf Freiersfüßen" (1956) sowie die elfte „Ein eisgekühlter Gast taut auf" (1957). Die Semic-Bände 5 und 6 (jeweils 52 Seiten/DM 4,80) stellen nun eine Besonderheit dar, da sie nicht die Folgen 12 „Le Prisonnier du Bouddha" und 13 „Z comme Zorglub", sondern die Kurzgeschichten vom Ende der 50er Jahre enthalten. In „Auf dem Rummelplatz geht's rund" werden Spirou und Fantasio unfreiwillig zu Beteiligten in einem Komplott rivalisierenden Gangster, die Lösegeld für einen gekidnappten Millionenerben kassieren wollen; „Ferienfahrt mit Hindernissen" berichtet von der Begegnung der Freunde mit einem in Luxusautos vernarrten aber nicht ganz fahrtüchtigen Ölscheich; „Der Liliput-Trick" zeigt Spirous Suche nach der Herkunft geheimnisvoller seltsam lebensecht aussehender Miniaturen und in „Des Wahnsinns fette Beute" verwandelt sich der Graf von Rummelsdorf nach dem Genuß eines seiner selbstgebrauten Elixiere in einen bombenlegenden Amokläufer, der vor nichts zurückschreckt, um die feierliche Enthüllung des Bürgermeisterdenkmals zu sabotieren. Obwohl diese Kurzgeschichten qualitativ natürlich nicht mit den normallangen Episoden gleichziehen können, sind sie doch keine Lückenfüller, sondern an Situationskomik reiche Abenteuer, die – selbst wenn es sich

wie beim „Liliput-Trick" um einen ursprünglichen Zeitungsstrip handelt — ihren festen Platz in Franquins chronologisch angelegter Erzählung haben.

DANI FUTURO. Neukanada, ein von immensen Waldgebieten und Tundren überzogener Stern, auf dem vorwiegend winterliche Temperaturen herrschen und auf dem nur der Nomadenstamm der Khandits und das Baumvolk leben, ist für die ‚Konföderation der bewohnten Planeten' eigentlich nur deshalb interessant, weil sie von ihm über den Mendozakonzern wertvolle Edelhölzer bezieht. Plötzlich erschüttern Neukanada jedoch furchtbare ständig wiederkehrende Explosionen, die riesige Verwüstungen anrichten. Dr. Dosian wird mit der Untersuchung der rätselhaften Katastrophen beauftragt, was ihn und noch mehr seine Schützlinge Iris und Dani Futuro in gefährliche Situationen bringt. „Schiffbrüchig im All" (52 Seiten/DM 4,80) — Semics zweites SF-Album um den ‚Jungen aus der Vergangenheit' — zeigt die künstlerische Weiterentwicklung von Carlos Gimenez, dieser 1975 zuerst veröffentlichte Band weist sehr schöne Zeichnungen sowie ein aufwendiges Layout auf, die ihre Wirkung auf den Leser nicht verfehlen. Wer DANI FUTURO nur aus ZACK kennt (wo Gimenez und Moras Serie ja nur eine kurze Lebensdauer beschieden war) der sollte sich diesen Teil der Pop-Spaceopera ruhig mal ansehen.

GIN & FIZZ. TIF & TONDU gehört zu den auch in der francobelgischen Szene nicht gerade häufigen Endlosreihen, die schon mehreren Lesergenerationen als Lektüre gedient haben. Fernand Dineur kreierte die Figuren 1938 für die Zeitschrift SPIROU und veröffentlichte ihre Abenteuer später auch in HEROIC-ALBUMS, bis er 1947/48 die grafische Gestaltung an Willy Maltaite abtrat. Der mit Will signierende Zeichner orientierte sich bei seinen z.T. von Luc Bermar verfaßten Debutstories noch stark an den mehr Karikaturen ähnelnden Illustrationen seines Vorgängers, 1954 hatte er jedoch seinen eigenen dem Krimigenre überdies mehr angemessenen Stil gefunden, was mit dazu beitrug, daß die Nachfrage nach der Serie sprunghaft anstieg. Der Dupuis Verlag, der TIF & TONDU schon seit 1952 in Broschurenform herausbrachte, reagierte, indem er auf einen Reprint der ersten drei nun antiquiert wirkenden Bände „Le Trésor d'Alaric", „En Amérique centrale" und „Oscar et ses Mystères" verzichtete und nur noch die optisch ansprechenderen Episoden 4 ff. nachdruckte. Während die Qualität unter den Textern Maurice Rosy (Folgen 4 bis 15) und Maurice Tillieux (Folgen 16 bis 25) konstant gut blieb, ist seit der Übernahme durch den Autor Desberg ein stetiger Niveauverlust festzustellen, für den die kürzlich erschienene mit Nazikitsch garnierte Geschichte „Swastika" („Hakenkreuz") nur ein Beispiel ist. Verständlich, daß sich Will trotz seiner dreißigjahrigen Verbundenheit mit den Charakteren Ende der 70er verstärkt seinem eigenen Fantasyepos ISABELLE zuwandte. Die TIF & TONDU-Kapitel der Rosy/Tillieux-Ära, die ihre Attraktivität sowohl den unkomplizierten gleichwohl die Moden der Entstehungszeit gekonnt reflektierenden Zeichnungen als auch den gradlinigen Geschichten verdanken, haben jedenfalls Comicgeschichte gemacht. Einerseits durch die Präsentation eines Bösewichts von Format, des in Anlehnung an Marcel Allains/Pierre Souvestres legendären FANTOMAS geschaffenen trickreichen stets maskierten Finsterlings Schock, der in immer neuen Verkleidungen einen dreisten Expropriationsanschlag nach dem anderen verübt ohne daß Polizeiinspektor Zündholz ihn je zu fassen bekommt, andererseits durch die Einführung einer relativ sexy wirkenden Heldin namens Kiki, die zur Revision der seit der Zeit der Comichetze äußerst vorsichtigen Verlagspolitik des Hauses Dupuis führte und die den Weg für feminine Akteurinnen wie Walthérys NATACHA frei machte. Der Semic Verlag, der seine unter dem seit Kaukatagen üblichen deutschen Titel GIN & FIZZ laufende Version ebenfalls mit dem vierten — also dem ersten modernen — Abenteuer starten ließ, hat leider den Veröffentlichungsturnus dieser Serie dem seiner übrigen Reihen angeglichen, d.h. die Softcover (je 52 Seiten/DM 4,80) erscheinen nicht wie ursprünglich angekündigt alle zwei Monate, sondern nur viermal im Jahr. Bis jetzt wurden — chronologisch korrekt — fünf Episoden ausgeliefert: „Die weiße Hand schlägt zu" (1945/55) schildert das erste Treffen des bärtigen Gin und des glatzköpfigen Fizz mit ihrem zukünftigen Erzfeind, in „Schock in der Falle" (1955) stehen die Freunde dem Werftbesitzer Donassis gegen ihren Widersacher bei, in „Ein raffinierter Coup" (1956) durchschauen sie, daß der Supergangster seine Finanzprobleme mittels einer Diebstahle in großem Maßstab erleichternden Erfindung lösen will, „Schock gibt nicht auf" (1957) zeigt dann ihren Versuch, beim ‚Großen Preis' von Südamerika den Raub eines Prototyps zu verhindern und „Die Seufzer-Villa" (1964) schließlich den ausgeklügelten Gegenzug des Schurken, mit dem er seine Verfolger ein für allemal ausschalten möchte. Eine solide Kriminalreihe, die sich vornehmlich an Kinder und Jugendliche richtet und bei dieser Zielgruppe wohl auch ihr Publikum finden dürfte.

GASTON. Konnten schon die Alben „Gaston kennt kein Pardon", „Ein Genie mit Phantasie", „Zu heiß geduscht", „Alles für die Katz" und „Ein Meister fällt vom Himmel" für sich reklamieren, Glanzstücke des gezeichneten Humors zu präsentieren, so gilt das ebenso für die neuen Bände mit Franquins irrem Redaktionsboten. In „Geht höllisch los" und „Jedem Tierchen sein Pläsierchen" beweist Gaston erneut, daß die schwejksche Kreativität mit Gelassenheit verbindende Mentalität die beste Waffe dagegen ist, vom Büroalltagstrott vereinnahmt zu werden. Egal ob Gaston nun verblüffende Dinge wie die superhyperbombentreffsichere Kugelfangmaschine austüfteln will, beim Rückspiel gegen den TUS Tretmannsdorf mitmischt, Yogaübungen praktiziert oder seine Privatfehden mit dem nur auf Vertragsabschlüsse fixierten Herrn Bruchmüller oder dem diensteifrigen Wachtmeister Knüsel pflegt, alle seine Aktivitäten enden mit einem Knalleffekt. Kurz gesagt, für DM 4,80 erhält man einen ungemein witzigen Funny, der auch nach mehrmaligem Studium immer noch Wirkung zeigt. Bisher hat Semic übrigens nur auf Material aus den von 1969 bis 1974 veröffentlichten Dupuis-Sammelbänden 7 bis 12 zurückgegriffen und nicht auf die frühen Gags, die in Belgien ursprunglich in Alben im Format 15 x 22 cm erschienen sind.

POLLISCHANSKY

PRINZ EISENHERZ. ‚Die Sage vom Singenden Schwert' ist wahrlich ein singulärer Fall unter den unzähligen im deutschsprachigen Raum veröffentlichten Non-Funny-Comics. Seit 1950 gab es bei uns kein PRINZ EISENHERZ-loses Jahr mehr, d.h. von diesem Zeitpunkt an laufen die Strips ununterbrochen entweder in Zeitschriften, Heften, Broschüren oder Büchern, wenn auch oft nicht in der ihnen zustehenden Aufmachung. Heinz Pollischansky hat sich mit der Publikation der GOLDENEN AUSGABE nun ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: Die alle drei Monate erscheinenden Softcover kommen erstmals im Albumformat heraus, sind mit einem cellophanierten Einband versehen, bringen die Folgen chronologisch, unmontiert und lückenlos und enthalten außerdem noch Textanhange mit Hintergrundinformationen. Ein Titel wie DIE GOLDENE AUSGABE weckt natürlich einige Erwartungen, die von Band 1 „Der junge Prinz" (68 Seiten/DM 7,80) auch fast alle eingelöst werden. Das Album präsentiert die Sundaypages 1 bis 56 in hervorragender Übersetzung, mit tadellosem Handlettering und in überzeugender Druckqualität. An Artikeln wird ein Hal Foster-Portrait und ein Bericht über die „Sumpf- und Moorlandschaften in Großbritannien" geboten. Der einzige Schwachpunkt ist die von der Originalkolorierung deutlich abweichende Burulan-Farbgebung, die die detaillierten Panelpassagen oft einfach zudeckt. Allerdings hat Pollischansky bei seiner verdienstvollen Gesamtausgabe die Kolorierung ja auch kontinuierlich verbessert, so daß die Hoffnung besteht, daß sich die goldene zur definitiven Edition entwickelt. Das Debutalbum ist

allerdings mehr als ein vollwertiger Ersatz für den vergriffenen inhaltlich identischen Sonderband 1. Einer der Gründe, die dem PRINZ EISENHERZ-Strip den Vorsprung vor allen übrigen Serien aus dem Rittergenre sicherten, war Fosters Geschick, den Handlungsablauf seines fiktiven Epos glaubwürdig mit Ereignissen aus der ARTUS-Sage und der Zeitgeschichte zu verknüpfen. PRINZ EISENHERZ führt dem Leser quasi nebenbei ein packendes Panorama der Völkerwanderungszeit Mitte des fünften Jahrhunderts vor Augen. Der Prinz kommt nach England, als die Landnahme der Angeln und Sachsen beginnt, er erlebt den Zusammenbruch der Hunnenherrschaft nach Attilas Tod mit und er heiratet Aleta als knapp Neunzehnjähriger 455 wahrend der Besetzung Roms durch die Truppen des Vandalenkönigs Geiserich. Auch wenn Foster versuchte, möglichst viele Begebenheiten des gesamten Mittelalters in seine Serie zu integrieren, so achtete er doch stets darauf, offene Anachronismen zu vermeiden und sie in sich stimmig zu halten. John Cullen Murphy, der die Reihe seit 1980 zusammen mit seinem Sohn betreut, hat nun erstmals mit dieser Tradition gebrochen. Er versetzte Fosters Charaktere in den aktuellen Folgen u.a. in den im neuen Band 46 „Der Ring des Maharadschas" (44 Seiten/DM 5,80) abgedruckten, in eine völlig andere Epoche. Eine der die Handlung bestimmenden Figuren ist nun der byzantinische Kaiser Justinian, der ab 527 regierte, also zu einem Zeitabschnitt, in dem Eisenherz eigentlich bereits die 90 überschritten haben müßte und die Tafelrunde gar nicht mehr existieren dürfte. Auch die Einführung neuer fester Gestalten (wie der Wanderin) und neuer Schauplätze (wie Indien) zeugt von einer deutlichen Zasur innerhalb der Serie.

SCHREIBER & LESER

DER AFFENKÖNIG. Es ist ein altbekannter Fakt, daß die Produktionen aus dem Comicbereich im Unterschied zu denen aus den Sparten Textliteratur, Film oder TV für die deutschsprachigen Informationsmedien in der Regel kein Thema sind. Am ehesten besteht noch für Klassikeradaptionen, wie sie Schreiber & Leser pflegt, eine Chance, der allgemeinen Ignoranz zu entgehen und z.B. auf der ‚Szene'-Seite des SPIEGEL oder im ZDF-Kulturmagazin ASPEKTE erwähnt zu werden. Mit seinem neuen Buch verfolgt der Münchener Verlag seinen mit Bänden wie Ibsens NORA oder Wagners DER RING DES NIBELUNGEN begonnenen Kurs beharrlich weiter, DER AFFENKÖNIG (92 Seiten/DM 16,80) ist abermals eine Bearbeitung eines Werkes, das – wie es so schön heißt – zum klassischen Bestand der Weltliteratur zählt. Im siebten Jahrhundert unternahm der Mönch Hsüan-Tsang eine mehr als fünfzehn Jahre dauernde strapaziöse Pilgerfahrt, um buddhistische Heilige Texte und Reliquien von Indien nach China zu bringen, ein Unterfangen, das ihn selbst zu einer verklärten Gestalt und zum Helden vieler Romane machte, die man heute dem Fantasy-Genre zurechnen würde. Der wichtigste und umfangreichste ist WuCheng Ens DIE REISE IN DEN WESTEN, der einem Schüler des Mönchs, einem Affen, eine bedeutende Rolle einräumt. Der Affe entwickelte sich ebenfalls zu einer festen Figur innerhalb der chinesischen Sagen, seine Abenteuer wurden noch während der Mao-Ära in Comics und einem imposanten Film festgehalten, mit Anbruch der Kulturrevolution dann allerdings aus dem Verkehr gezogen. Die von Schreiber & Leser verlegte AFFENKÖNIG-Fassung entstand 1976 und erschien bereits in LINUS, CHARLY und HEAVY METAL, sie stammt von Silverio Pisu und Milo Manara, von dem in Deutsch schon die GUISEPPE BERGMANN-Episoden „Das große Abenteuer" und „Ein Autor sucht sechs Personen" (eine Teilubersetzung aus „Jour de Colére") vorliegen. Kurz die Story des neuen Paperbacks: Ein aus Stein geborener Affe mit Felsengliedern wird nach einer Mutprobe von einer Gruppe Menschen zum König des ‚Berges der Blumen und Früchte' – eines kleinen Paradieses – ernannt. Doch diese Position langt ihm nicht, er sucht die Unsterblichkeit und verschafft sich in einem Kloster Transformationsformeln, die es ihm gestatten, den ‚Dämonen des Hier und Jetzt' zu besiegen, beim Drachen des östlichen Meeres eine Geheimwaffe zu erringen und ins Schattenreich vorzustoßen und dort seinen Namen und die seiner Anhänger aus den Büchern der Sterblichen zu tilgen. Als er auch noch die Befehle des im Wolkenschloß residierenden Jadekaisers, des ‚Herrschers von Hier bis Da', mißachtet und es mit den himmlischen Heerscharen aufnimmt, greift Buddha schließlich hochstpersönlich ein und stellt durch die gnadenlose Vernichtung des Rebellen Ruhe und (Unter)Ordnung wieder her. Pisu und Manara haben die Legende um das „Symbol für die Phantasie in einer Welt erstarrter Machtstrukturen" frei nachempfunden, reichlich mit anachronistischen aktuellen Anspielungen gewürzt und dadurch gekonnt entstaubt. Ein Lesespaß für Leute, die sich eine antiautoritäre Ader bewahrt haben.

BAVARIA

GALLENSTEIN. Als 1980 im Bavaria Verlag/Munchen die Albenserie GALLENSTEIN Premiere hatte, kam es zu einem Rechtsstreit mit Albert Uderzo, der Ähnlichkeiten mit ASTERIX festgestellt haben wollte. Nach einer längeren Pause wird die Reihe nun seit kurzem in rascher Folge fortgesetzt, inzwischen sind bereits fünf Bände (je 52 Seiten/DM 5,30) im Handel. „Das Elixier des Columbus" erläutert, wie die im 16. Jahrhundert spielende Geschichte in der deutschen Kleinstadt Zipflburg ihren Anfang nimmt. Professor Gallenstein und sein Famulus Max gehen dort unermüdlich, wenn auch vergeblich ihrer Lieblingsbeschäftigung – der Vollendung eines Verfahrens zur künstlichen Goldherstellung – nach. Auf dem internationalen Alchimistenkongreß von La Paloma erzielen sie dann aber durch Verarbeitung einer geheimnisvollen Substanz einen ersten Erfolg, der sich allerdings auch in einen fehlschlagenden Putschversuch des machtlüsternen Herzogs Franzisko Abizarro verstrickt. Das königlich spanische Gericht verurteilt Abizarro samt Rechtsbeistand Rizzo und Kammerdiener Saxofono sowie Gallenstein, Max und ihren bayrischen Freund Sepp Wanninger dazu, den Herkunftsort des mysteriösen Stoffes zu suchen. Zusammen mit den Gebrauchtschiffhändlern Zonkel und Co brechen sie zu einer Expedition auf, die sich mehr und mehr zu einer Odyssee entwickelt. „Im Reich des Sonnengottes" erzählt, wie die acht unfreiwilligen und ungleichen Schicksalsgefährten in Mittelamerika beinahe ein Opfer der Machenschaften des Mayapriesters Arrogantl werden, „Der oberste Inka" schildert ihre Erlebnisse in einem bürokratischen Staat, in dem man sie für ‚antiknotistische Konterrevolutionäre' hält und „Gorgonzilla, der Schrecken Japans" konfrontiert sie am Hof des Kaisers Tempo mit Monsterjägern und Intriganten. In „Goldrausch in Zipflburg" kehrt Professor Gallenstein mit seiner Mannschaft dann in seine Vaterstadt zurück, wo inzwischen eine Jagd auf das magische wirkungsmächtige Pulver, mit dem Luzifer den heiligen Anonymus verführen wollte, stattfindet. Selbstverständlich kommt der Wissenschaftler auch auf dieser Station der Irrfahrt dem ersehnten Ziel, der Lösung des Rätsels der Goldsiederei, keinen Deut näher. Ph. Zippermayr und G. Mayrhofer haben mit GALLENSTEIN einen turbulenten Funny geschaffen, bei dem vom Start weg das originelle ausbaufähige Grundkonzept überzeugte. Wirkten die ersten beiden Episoden noch etwas unbeholfen, so ließ man die Anfangsmängel mit dem dritten Band hinter sich, von da ab weisen die Abenteuer sowohl eine durchkomponierte Handlung als auch effektvolle gaggespickte Dialoge auf. GALLENSTEIN ist eine Serie, die ihren Höhepunkt sicher noch nicht erreicht, aber eine Richtung eingeschlagen hat, die langfristig einiges erwarten läßt.

SEKUNDÄRLITERATUR

MECO

DAS GROSSE BUCH DER COMICS. In Deutschland verlegte Sekundärwerke kranken allzu oft daran, daß ihre Autoren den Leser nicht ernst nehmen: Anstatt ihm durch ungefilterte Informationsübermittlung die Möglichkeit zu einer eigenen Urteilsbildung zu geben, glauben sie ihm – häufig auch noch in möglichst herablassender und manipulativer Manier – vorschreiben zu müssen, was er für gut bzw. für schlecht zu befinden hat. So überrascht es nicht, daß seit Bestehen der Bundesrepublik nur äußerst wenige Bücher zum Thema Bilderserien erschienen sind, die man ohne Vorbehalte empfehlen kann, darunter die vom Zeitungswissenschaftler Wolfgang Fuchs und vom Amerikanisten Reinhold Reitberger in Kooperation verfaßten Bände. Ihre ANATOMIE EINES MASSENMEDIUMS – 1971 bei Heinz Moos/München herausgekommen und wie die spätere gekürzte RORORO-Edition seit längerem vergriffen – ist in Lizenz „als erweiterte und

verbesserte Neuauflage" unter dem Titel DAS GROSSE BUCH DER COMICS (284 Seiten/DM 39,80) nun beim Meco Verlag/ Dreieich zu haben. Die abermals in einer Softcoveraufmachung vorliegende, jetzt aber auf etwas schlechterem Papier gedruckte Analyse gliedert sich nach wie vor in zwölf Kapitel, wobei die ersten zehn („Charakteristika der Comics", „Humor und Alltag", „Abenteuer und Melodram", „Superhelden", „Kritik und Zensur", „Das Gesellschaftsbild der Comics", „Intermediale Dependenzen", „Die europäische Comicszene", „Sex und Satire", „Die Kunst der Comics") nur minimale Änderungen wie Druckfehlerberichtigungen oder Datennachtragungen aufweisen. Das elfte Kapitel „Trends und Entwicklungen" wurde dagegen teilweise neugefaßt und zusatzlich um sechs Seiten aufgestockt, so daß es nun auch kurze Hinweise auf die bedeutendsten Ereignisse des letzten Jahrzehnts (wie etwa das Aufkommen der auflagenstarken Erwachsenenmagazine) enthält. Beim zwölften Kapitel „Anhang" wurde neben der 1954er auch die 1971er Fassung des US-Code aufgenommen und die Zeittafel bis 1982 ergänzt. Als Beilage gibt es wieder die Schallfolie mit ausgewählten Beispielen aus amerikanischen Rundfunkprogrammen (TARZAN, SUPERMAN, LONE RANGER, GENE AUTRY, THE SHADOW), diesmal allerdings ohne Anmerkungen. Mit dem GROSSEN BUCH DER COMICS hat man also einen fast-Faksimile-Reprint der ANATOMIE vor sich, wodurch auch der alte Schwerpunkt (die vorwiegende Konzentration auf amerikanische Strips zuungunsten der europäischen) erhalten blieb. In diesem Zusammenhang ist es zu bedauern, daß die Autoren es bei der Neuausgabe versäumt haben, ihren sehr knappen Bericht über die deutsche Szene wenigstens etwas auszubauen. So erfährt man über hiesige Eigenproduktionen so gut wie gar nichts und Namen wie Becker-Kasch, Reinhold Escher, Hannes Hegen, Bob Heinz, Dieter Kalenbach, Walter Kellermann, Kurt & Wenzel Kofron, Willi Kohlhoff, Walter Neugebauer, Helmut Nikkel, Volker Reiche, Michael Ryba, Peter Schulz oder Hansrudi Wäscher sucht man vergeblich. Ansonsten erwirbt man mit dem ‚Fuchs/Reitberger' ein akribisch recherchiertes stilistisch vorzügliches Fachbuch, das wegen seiner Faktenfülle, seiner vorurteilsfreien Darstellungen und seiner exzellenten Bebilderung als einziges in Deutschland erschienenes die Bezeichnung Standardwerk verdient. Alles in allem ein unverzichtbarer Band, der sich zudem hervorragend liest, weil die Fachkenntnis der Autoren und ihre Verbundenheit mit dem Medium auf jeder Seite zu spuren sind.

DER AUSGESTOSSENE

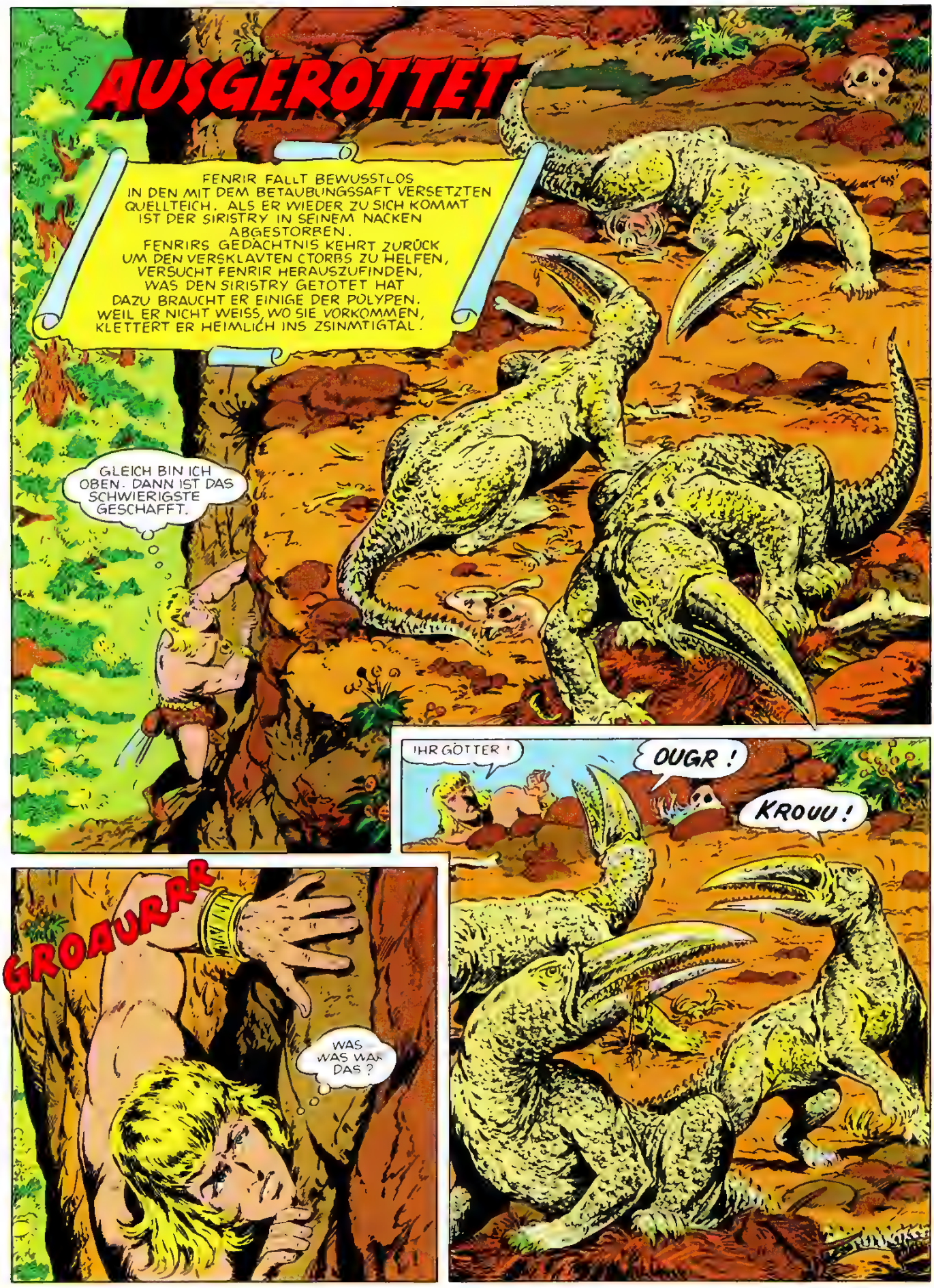
Seit dem letzten, weltweiten Atomkrieg sind 8423 Jahre vergangen. Die Nachkommen der wenigen Menschen, die der Katastrophe entgingen, leben in voneinander isolierten Stämmen über die Erde verstreut. An das technische Zeitalter erinnern nur noch Sagen und Mythen und die „Türme der Weisheit", die als „Sitz der Götter" verehrt werden.

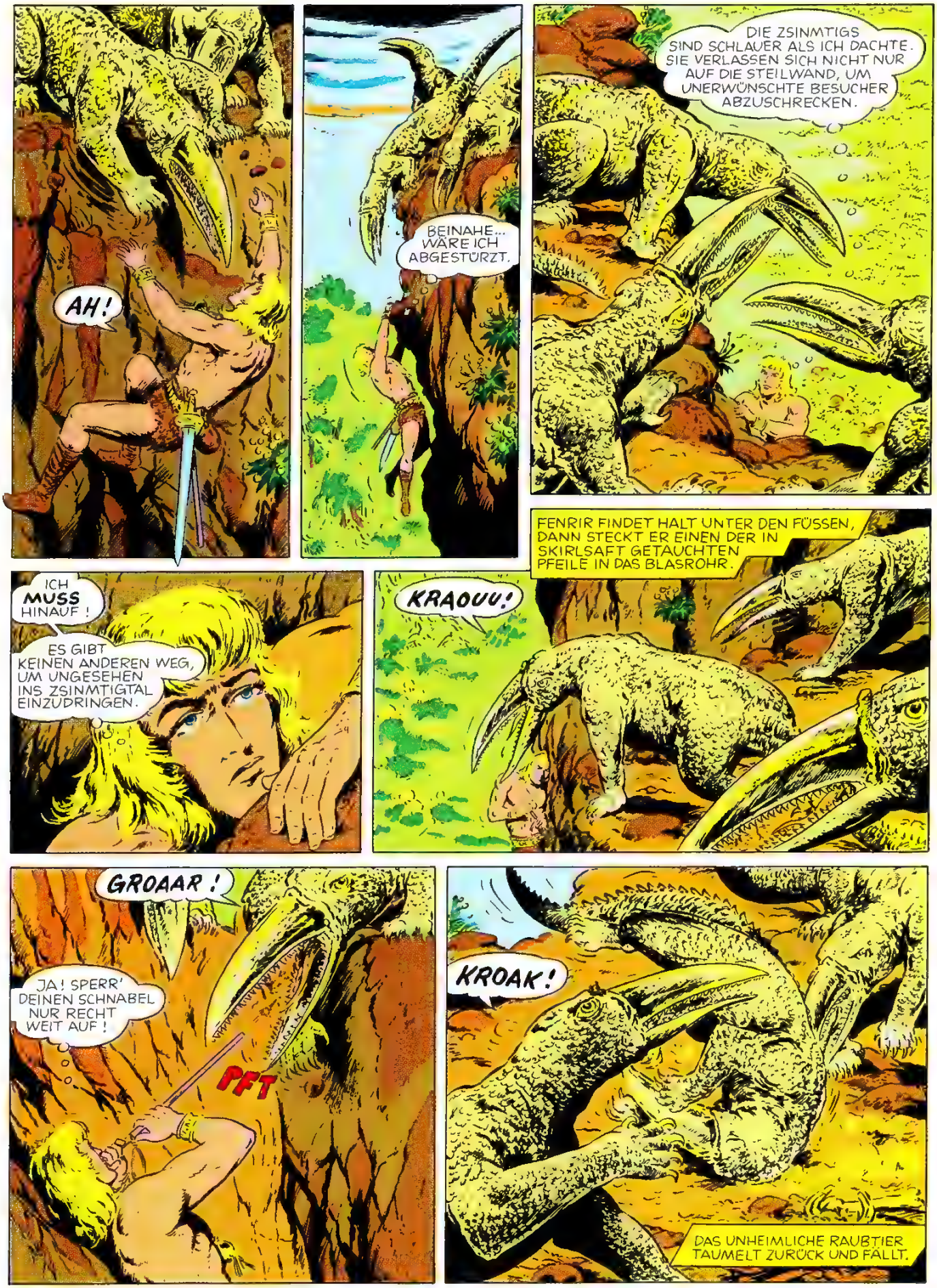
In dieser Welt voller Gefahren herrschen unbarmherzige Gesetze, die der Erhaltung der Stämme dienen. Als FENRIR sich dagegen auflehnt, wird er von seinen Stammesgenossen ausgestoßen. Aber auch die Stimme aus dem „Turm der Weisheit", der sein Heimattal bewacht, schickt ihn in die Fremde, wo er sich bewähren soll.

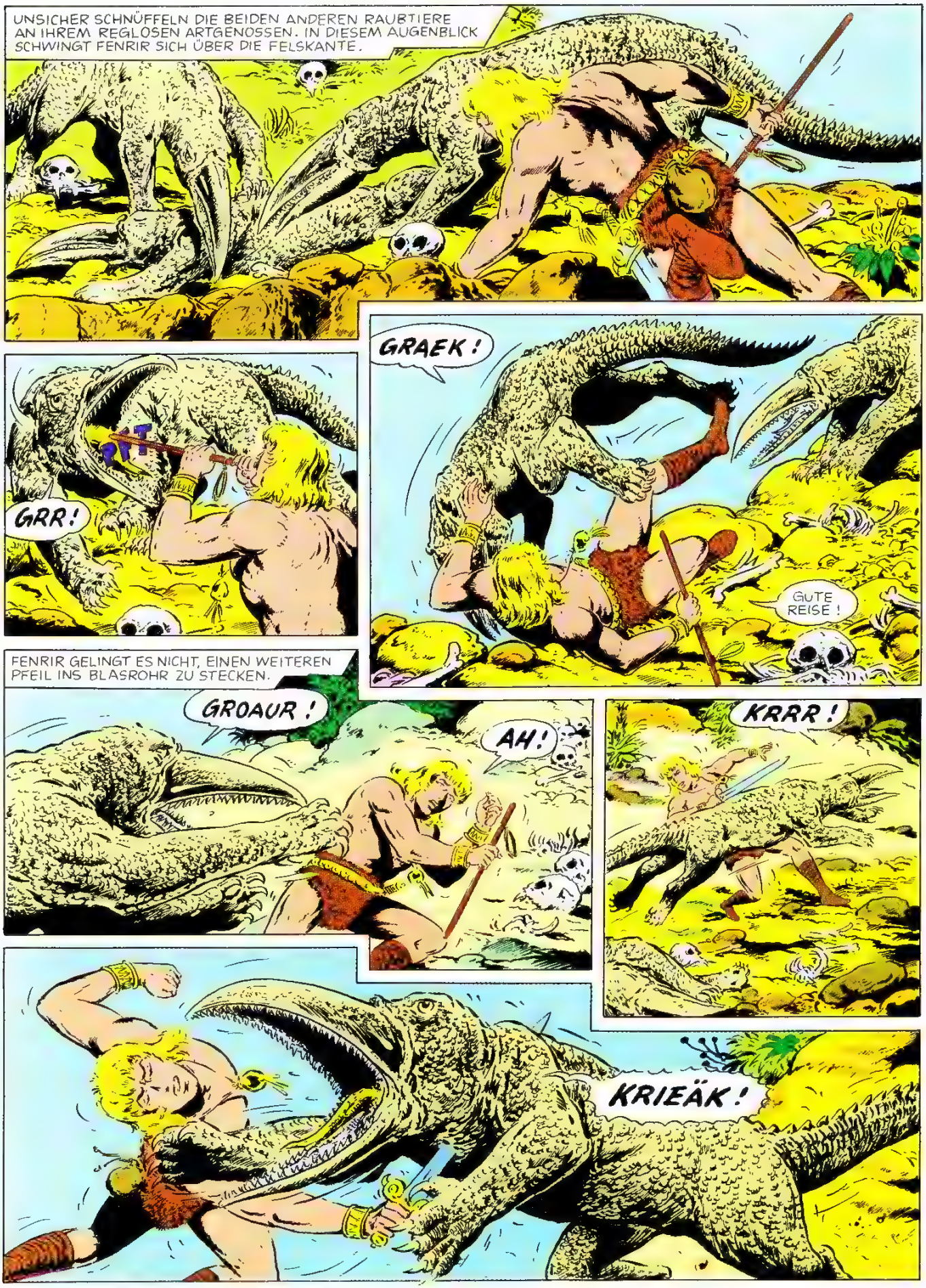
Auf der Flucht nach einem anderen „Turm der Weisheit", den FENRIR vom Rücken einer Riesenfledermaus aus erspäht hat, gerät er in die Gewalt der Zsinmtigs und ihrer Herrscherin Ula. Ein Polyp in seinem Nacken – ein Siristry – macht ihn zum willenlosen Werkzeug dieser zierlichen Herrenrasse.

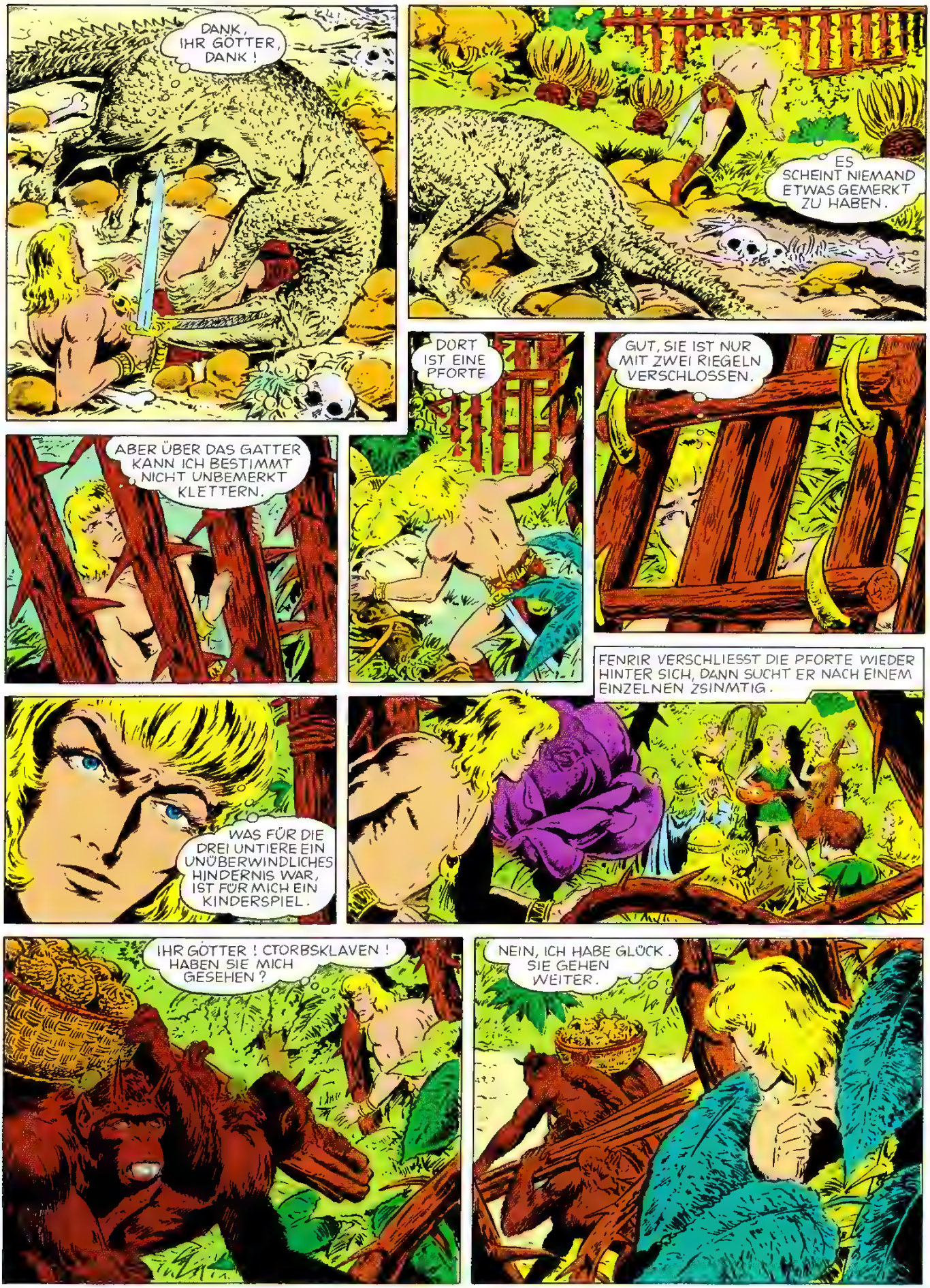
FENRIR hat vergessen, daß er die Ctorbs aus der Gewalt der Zsinmtigs befreien wollte; er denkt nur noch daran, Ulas Auftrag auszuführen: alle freilebenden Ctorbs mit Skirlsaft zu betäuben, damit sie eingefangen werden können. Während FENRIR die Betäubungsflüssigkeit in das Trinkwasser der Ctorbs gießt, greift ein Saurier ihn an. FENRIR betäubt das Untier mit Skirlsaft, wird dabei aber aus seiner schützenden Felsspalte geschleudert...

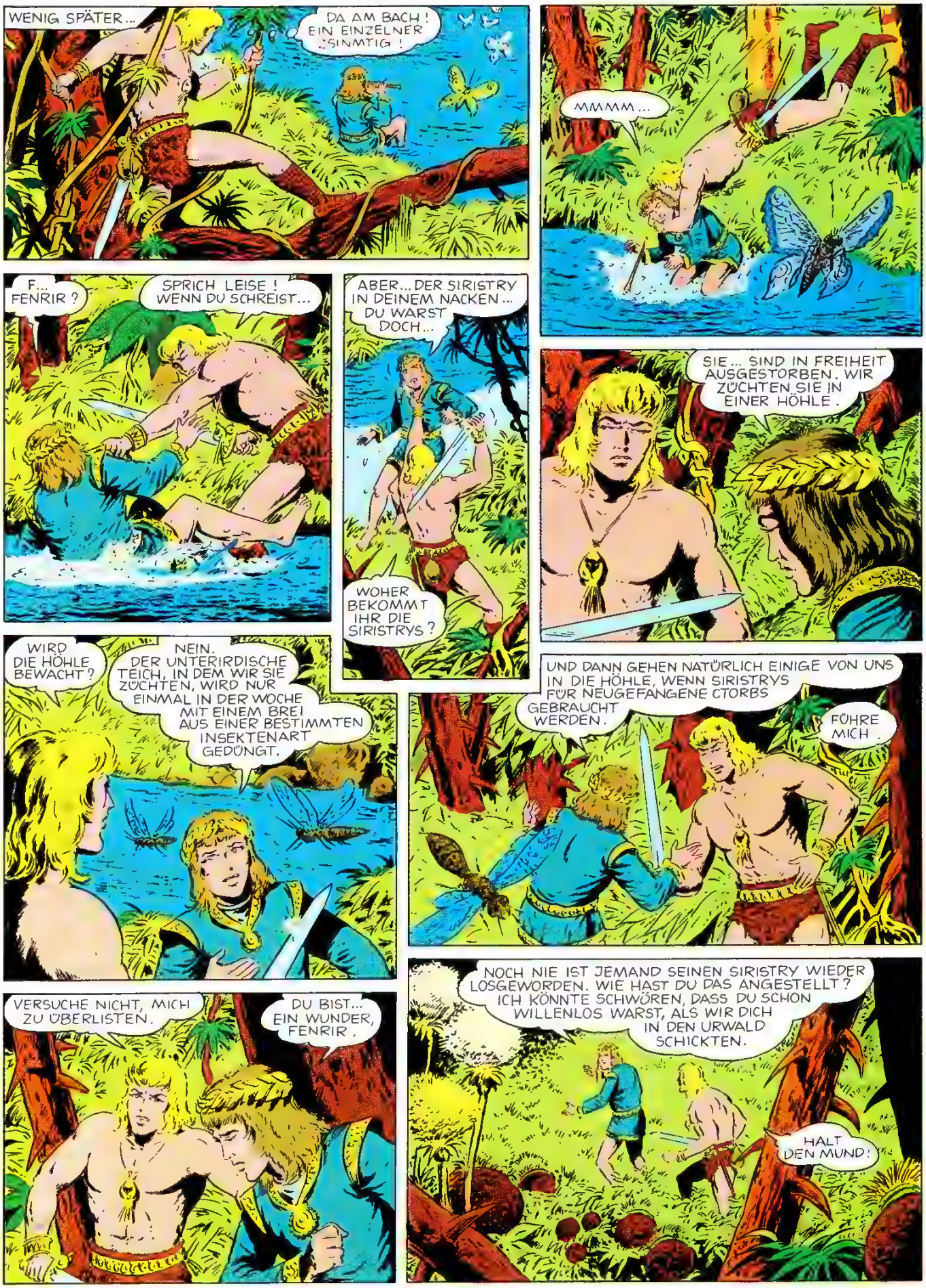
FENRIR erscheint alle 6 Wochen exklusiv im deutschen Comic-Magazin DIE SPRECHBLASE. Herausgeber: Norbert Hethke Verlag, Altneudorfer Straße 4, 6901 Schönau. Copyright 1983: Wascher/Hethke. Text und Zeichnungen: Hansrudi Wascher.

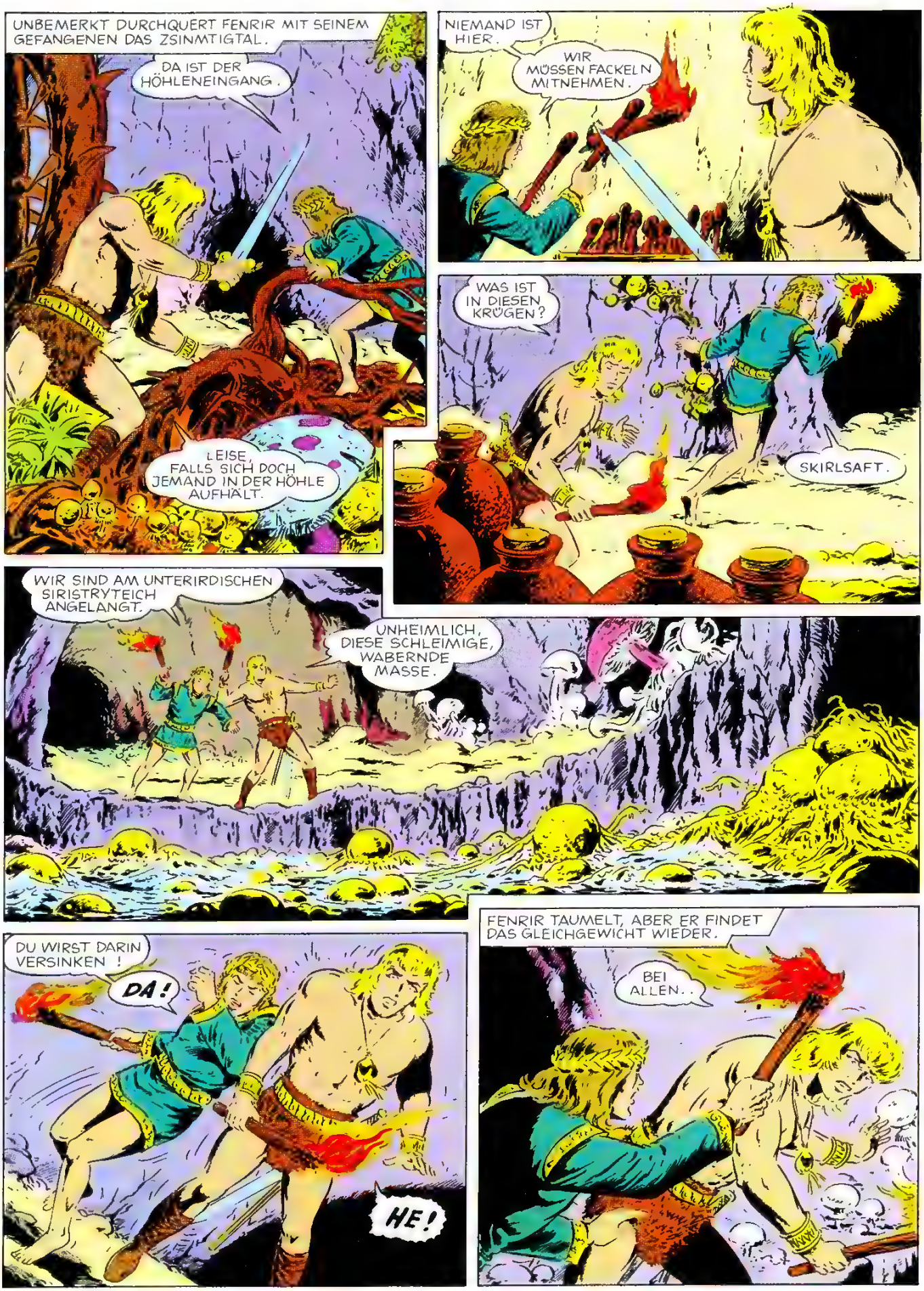

AUSGEROTTET
FENRIR FALLT BEWUSSTLOS IN DEN MIT DEM BETAUBUNGSSAFT VERSETZTEN QUELLTEICH. ALS ER WIEDER ZU SICH KOMMT IST DER SIRISTRY IN SEINEM NACKEN ABGESTORBEN.
FENRIRS GEDÄCHTNIS KEHRT ZURÜCK UM DEN VERSKLAVTEN CTORBS ZU HELFEN, VERSUCHT FENRIR HERAUSZUFINDEN, WAS DEN SIRISTRY GETOTET HAT
DAZU BRAUCHT ER EINIGE DER POLYPEN. WEIL ER NICHT WEISS, WO SIE VORKOMMEN, KLETTERT ER HEIMLICH INS ZSINMTIGTAL.
GLEICH BIN ICH OBEN. DANN IST DAS SCHWIERIGSTE GESCHAFFT.
IHR GÖTTER!
OUGR!
KROUU!
GROAURRR
WAS WAS WAR DAS?

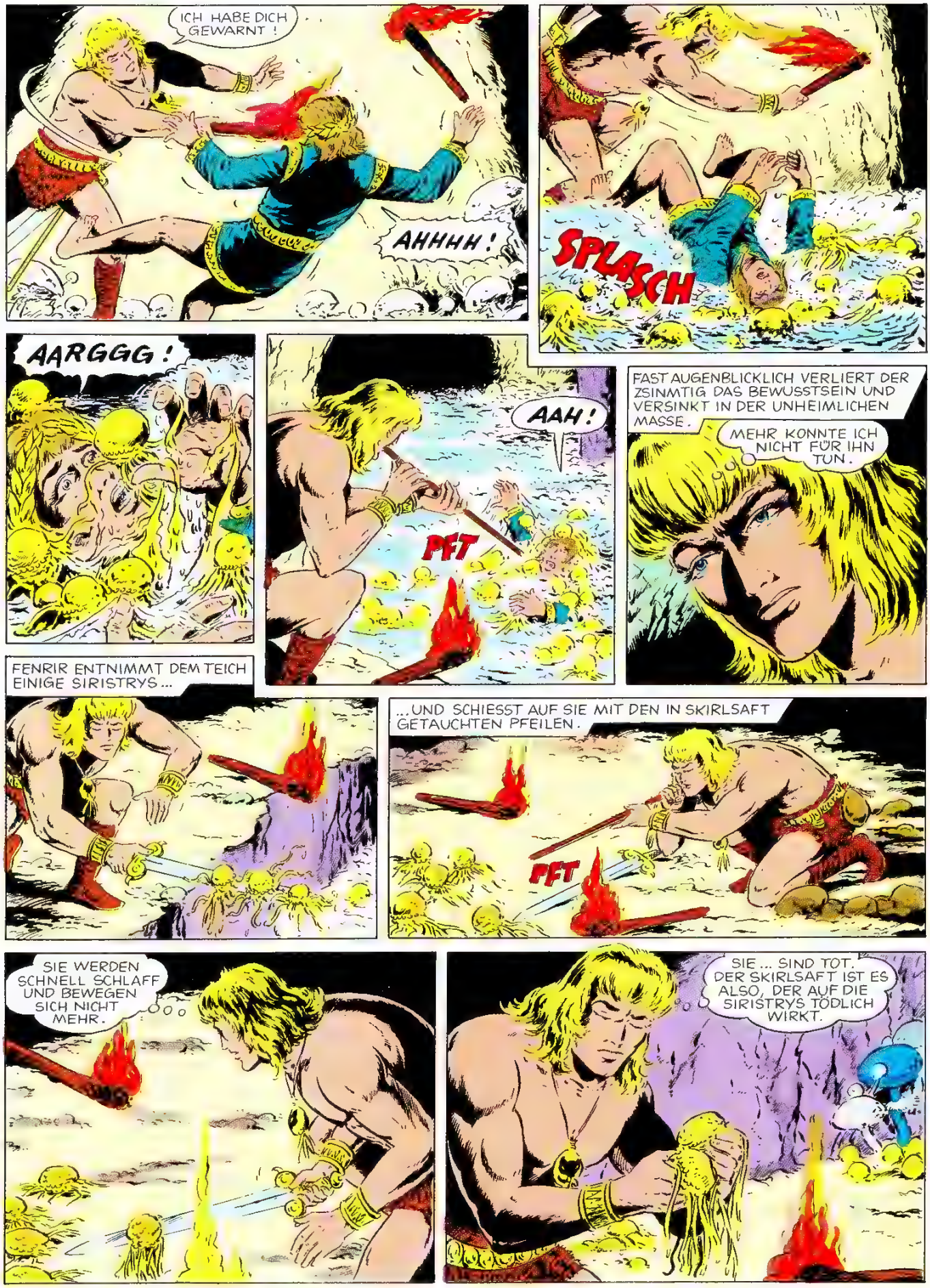

AH!
BEINAHE... WÄRE ICH ABGESTÜRZT.
DIE ZSINMTIGS SIND SCHLAUER ALS ICH DACHTE. SIE VERLASSEN SICH NICHT NUR AUF DIE STEILWAND, UM UNERWÜNSCHTE BESUCHER ABZUSCHRECKEN.
ICH MUSS HINAUF!
ES GIBT KEINEN ANDEREN WEG, UM UNGESEHEN INS ZSINMTIGTAL EINZUDRINGEN.
KRAOUU!
FENRIR FINDET HALT UNTER DEN FÜSSEN, DANN STECKT ER EINEN DER IN SKIRLSAFT GETAUCHTEN PFEILE IN DAS BLASROHR.
GROAAR!
JA! SPERR' DEINEN SCHNABEL NUR RECHT WEIT AUF!
PFT
KROAK!
DAS UNHEIMLICHE RAUBTIER TAUMELT ZURÜCK UND FÄLLT.

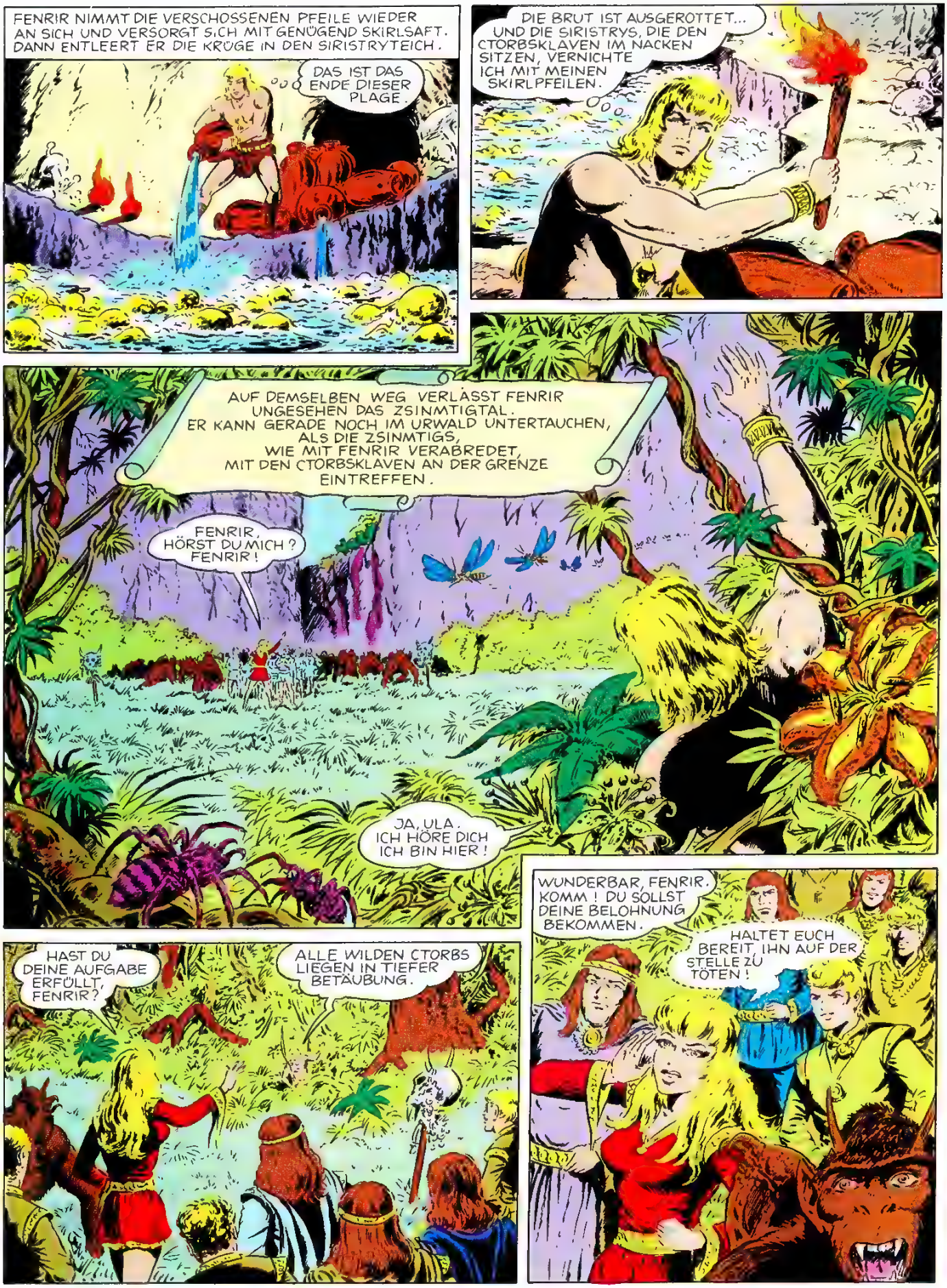

UNSICHER SCHNÜFFELN DIE BEIDEN ANDEREN RAUBTIERE AN IHREM REGLOSEN ARTGENOSSEN. IN DIESEM AUGENBLICK SCHWINGT FENRIR SICH ÜBER DIE FELSKANTE.
GRAEK !
GRR !
GUTE REISE !
FENRIR GELINGT ES NICHT, EINEN WEITEREN PFEIL INS BLASROHR ZU STECKEN.
GROAUR !
AH !
KRRR !
KRIEÄK !


DANK, IHR GÖTTER, DANK!
ES SCHEINT NIEMAND ETWAS GEMERKT ZU HABEN.
DORT IST EINE PFORTE
GUT, SIE IST NUR MIT ZWEI RIEGELN VERSCHLOSSEN.
ABER ÜBER DAS GATTER KANN ICH BESTIMMT NICHT UNBEMERKT KLETTERN.
FENRIR VERSCHLIESST DIE PFORTE WIEDER HINTER SICH, DANN SUCHT ER NACH EINEM EINZELNEN ZSINMTIG.
WAS FÜR DIE DREI UNTIERE EIN UNÜBERWINDLICHES HINDERNIS WAR, IST FÜR MICH EIN KINDERSPIEL.
IHR GÖTTER! CTORBSKLAVEN! HABEN SIE MICH GESEHEN?
NEIN, ICH HABE GLÜCK. SIE GEHEN WEITER.


WENIG SPÄTER...
DA AM BACH! EIN EINZELNER ZSINMTIG!
MMMM...
F... FENRIR?
SPRICH LEISE! WENN DU SCHREIST...
ABER... DER SIRISTRY IN DEINEM NACKEN... DU WARST DOCH...
WOHER BEKOMMT IHR DIE SIRISTRYS?
SIE... SIND IN FREIHEIT AUSGESTORBEN. WIR ZÜCHTEN SIE IN EINER HÖHLE.
WIRD DIE HÖHLE BEWACHT?
NEIN. DER UNTERIRDISCHE TEICH, IN DEM WIR SIE ZÜCHTEN, WIRD NUR EINMAL IN DER WOCHE MIT EINEM BREI AUS EINER BESTIMMTEN INSEKTENART GEDÜNGT.
UND DANN GEHEN NATÜRLICH EINIGE VON UNS IN DIE HÖHLE, WENN SIRISTRYS FÜR NEUGEFANGENE CTORBS GEBRAUCHT WERDEN.
FÜHRE MICH.
VERSUCHE NICHT, MICH ZU ÜBERLISTEN.
DU BIST... EIN WUNDER, FENRIR.
NOCH NIE IST JEMAND SEINEN SIRISTRY WIEDER LOSGEWORDEN. WIE HAST DU DAS ANGESTELLT? ICH KÖNNTE SCHWÖREN, DASS DU SCHON WILLENLOS WARST, ALS WIR DICH IN DEN URWALD SCHICKTEN.
HALT DEN MUND!


UNBEMERKT DURCHQUERT FENRIR MIT SEINEM GEFANGENEN DAS ZSINMTIGTAL.
DA IST DER HÖHLENEINGANG.
LEISE, FALLS SICH DOCH JEMAND IN DER HÖHLE AUFHÄLT.
NIEMAND IST HIER.
WIR MÜSSEN FACKELN MITNEHMEN.
WAS IST IN DIESEN KRÜGEN?
SKIRLSAFT.
WIR SIND AM UNTERIRDISCHEN SIRISTRYTEICH ANGELANGT.
UNHEIMLICH, DIESE SCHLEIMIGE, WABERNDE MASSE.
DU WIRST DARIN VERSINKEN!
DA!
HE!
FENRIR TAUMELT, ABER ER FINDET DAS GLEICHGEWICHT WIEDER.
BEI ALLEN..


ICH HABE DICH GEWARNT !
AHHHH !
SPLASCH
AARGGG !
AAH !
PFT
FAST AUGENBLICKLICH VERLIERT DER ZSINMTIG DAS BEWUSSTSEIN UND VERSINKT IN DER UNHEIMLICHEN MASSE .
MEHR KONNTE ICH NICHT FÜR IHN TUN .
FENRIR ENTNIMMT DEM TEICH EINIGE SIRISTRYS ...
...UND SCHIESST AUF SIE MIT DEN IN SKIRLSAFT GETAUCHTEN PFEILEN .
PFT
SIE WERDEN SCHNELL SCHLAFF UND BEWEGEN SICH NICHT MEHR .
SIE ... SIND TOT. DER SKIRLSAFT IST ES ALSO, DER AUF DIE SIRISTRYS TÖDLICH WIRKT .


FENRIR NIMMT DIE VERSCHOSSENEN PFEILE WIEDER AN SICH UND VERSORGT SICH MIT GENÜGEND SKIRLSAFT. DANN ENTLEERT ER DIE KRÜGE IN DEN SIRISTRYTEICH.
DAS IST DAS ENDE DIESER PLAGE.
DIE BRUT IST AUSGEROTTET... UND DIE SIRISTRYS, DIE DEN CTORBSKLAVEN IM NACKEN SITZEN, VERNICHTE ICH MIT MEINEN SKIRLPFEILEN.
AUF DEMSELBEN WEG VERLÄSST FENRIR UNGESEHEN DAS ZSINMTIGTAL. ER KANN GERADE NOCH IM URWALD UNTERTAUCHEN, ALS DIE ZSINMTIGS, WIE MIT FENRIR VERABREDET, MIT DEN CTORBSKLAVEN AN DER GRENZE EINTREFFEN.
FENRIR, HÖRST DU MICH? FENRIR!
JA, ULA. ICH HÖRE DICH ICH BIN HIER!
HAST DU DEINE AUFGABE ERFÜLLT, FENRIR?
ALLE WILDEN CTORBS LIEGEN IN TIEFER BETÄUBUNG.
WUNDERBAR, FENRIR. KOMM! DU SOLLST DEINE BELOHNUNG BEKOMMEN.
HALTET EUCH BEREIT, IHN AUF DER STELLE ZU TÖTEN!

ICH KANN NICHT ZU IHNEN GEHEN. SIE WÜRDEN SOFORT BEMERKEN, DASS ICH DEN SIRISTRY LOSGEWORDEN BIN.
WORAUF WARTEST DU NOCH? KOMM, FENRIR! KOMM IN MEINE ARME!
MEINE AUFGABE IST NOCH NICHT BEENDET, HERRIN! ES SIND VIEL MEHR CTORBS, DIE ICH BETÄUBT HABE, ALS IHR EUCH VORSTELLEN KÖNNT.
DIE CTORBSKLAVEN KÖNNTEN NICHT EINMAL DIE HÄLFTE VON IHNEN TRAGEN. ICH MÖCHTE VORSCHLAGEN: ICH FÜHRE DIE CTORBSKLAVEN HIN, UND WIR FESSELN IHRE WILDEN VERWANDTEN.
WIR WARTEN AB, BIS SIE WIEDER ZU SICH KOMMEN, DANN MÜSSEN SIE AUF EIGENEN BEINEN IN DIE GEFANGENSCHAFT GEHEN.
GROSSARTIG!
WAS HABE ICH GESAGT, ULA? DAS SIRISTRYGIFT ZERSTÖRT DEN GEIST EINES MENSCHEN NUR LANGSAM. FENRIR IST ZWAR WILLENLOS UND GEHORCHT UNS BLINDLINGS, ABER SEINE FÄHIGKEITEN ALS LISTIGER KRIEGER HAT ER NOCH NICHT EINGEBÜSST.
SOLANGE FENRIR LEBT, FÜHLE ICH MICH BEDROHT. JETZT, DA ALLE WILDEN CTORBS BETÄUBT UND UNGEFÄHRLICH SIND, KÖNNEN DOCH AUCH WIR DIE SKLAVEN ZU IHNEN FÜHREN. ICH VERLANGE, DASS FENRIR **JETZT** GETÖTET WIRD!
KOMM SOFORT ZU MIR, FENRIR! DAS IST EIN BEFEHL DEINER HERRIN!
SEIT ULA DEN TOD IN FENRIRS AUGEN GESEHEN HAT, FINDET SIE KEINE RUHE MEHR.
SIE WILL FENRIR LEBLOS VOR SICH LIEGEN SEHEN.
SCHEITERT FENRIRS PLAN AN ULAS ANGST ODER FINDET ER DOCH NOCH EINEN WEG, DIE CTORBSKLAVEN ZU BEFREIEN?
WIRD FENRIR DEN „TURM DER WEISHEIT" JEMALS WIEDERSEHEN?
DAS NÄCHSTE ABENTEUER HEISST:
DER IRRTUM

COMMODE

VERKAUFSANGEBOT

September 1983

ANSCHRIFT: Norbert Hethke, Postfach 1170, 6901 Schönau, Tel. (06228) 1422.
Postscheckkonto: 148747 - 756 Karlsruhe.
Bank: Bezirkssparkasse Schönau, Konto 8021487, BLZ 67251816

VERSANDBEDINGUNGEN: Verwenden Sie bitte für Ihre Bestellung die beigehefteten Postkarten. Natürlich konnen Sie auch formlos bestellen.
Der Versand erfolgt gegen Vorauskasse oder per Nachnahme. Uns gut bekannte Kunden beliefern wir auch gegen Rechnung.
Achten Sie bitte auf eine gut leserliche und korrekte Absenderangabe.

TELEFON: Wir möchten die Fans bitten, nicht an Sonn- und Feiertagen sowie werktags nach 19 Uhr anzurufen -- besten Dank!

TAUSCH/ANKAUF: Wir tauschen unsere eigenen Reprints und Neuauflagen so lange nicht wieder zurück, wie wir noch welche auf Lager haben.
Bei einem Tausch gegen Originalhefte rechnen wir 50% des Verkaufspreises an.
In jedem Fall nur sehr gut erhaltene Hefte zum Tausch anbieten.

SPRECHBLASE

Nr. 16, 28 - 53 . . . . . a 6,– DM
Bei der Überweisung bitte das Porto nicht vergessen! 1,– DM bei Einzelbestellung und 1,50 DM für mehrere Exemplare.

SPRECHBLASE-SAMMELMAPPEN

Stab-Sammelmappen für 8 Ausgaben, roter Kunststoff mit zweifachem Silberaufdruck „Die Sprechblase"
incl. Porto . . . . . 15,– DM

PICCOLO-SAMMELMAPPEN

Fur die Piccolo-Sammelmappen werden einzelne Bogen verkauft, in die jeweils 6 Piccolos eingesteckt werden können. Beschreibung siehe Sprechblase Nr. 36.
Lieferung ab 10 Stuck.
Preis pro Bogen (fur 6 Hefte) . . . 2,40 DM

COMIC NOSTALGIA REIHE

Bei den unter der „Comic Nostalgia Reihe" angebotenen Piccolos, Kolibris, Großbänden und Büchern handelt es sich um Zweitauflagen der alten Originalhefte oder um deutsche Erstveröffentlichungen, die von uns jetzt fur den Sammlerkreis in kleiner Auflage herausgegeben werden.

Piccolos

HERR DES DSCHUNGELS (AKIM)
Diese 1954 erschienene Serie ist das Bindeglied zwischen Akim Sohn des Dschungels und Akim Neue Abenteuer. Sie beinhaltet den Kampf Akims gegen seinen Rivalen Logar und dessen Kumpan Samura. Die Hefte Nr. 1 - 3 zeichnete Hansrudi Wascher, Nr. 4 - 24 Augusto Pedrazza in seiner wohl besten Phase.
Nr. 1 - 24 komplett . . . . . 78,– DM

BOB UND BEN
Die Abenteuer dieser beiden Fliegerhelden zeichnete Hansrudi Wäscher 1963 fur den Lehning- Verlag.
Nr. 1 - 9 komplett . . . . . 32,– DM

BLAUER PFEIL
Die von Enzo Chiomenti gezeichnete Reihe erschien 1954 bis zur Nr. 24 im Lehning-Verlag, während die italienische Serie 54 Hefte umfaßte. Mit unserer Sammlerauflage stellen wir erstmals alle 54 Hefte in Deutschland vor.
Nr. 1 - 54 komplett . . . . . 110,– DM

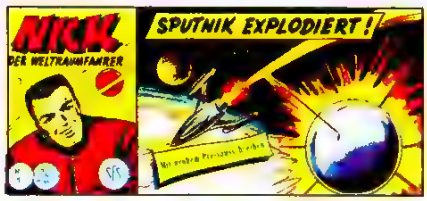
BLITZ DER ZEITUNGSJUNGE
Als Nachfolgeserie von PETERLE erschien diese Reihe 1955 im Lehning Verlag. Sie beinhaltet die Erlebnisse des Zeitungsjungen Blitz, der mit seinem Freund Dicker auf abenteuerliche Weise die Erbschaft seines Onkels sucht.
Nr. 1 - 27 komplett . . . . . 45,– DM

DIE 3 BILLS
Diese Wildweststory erschien 1953 im Alfons-Semrau-Verlag mit 27 Heften. Die kuhnen drei Bruder Bill kämpfen sich durch das Geschehen im Wilden Westen.
Nr. 1 - 27 komplett . . . . . 95,– DM

EL BRAVO – Der Schrecken der Banditen
Die Abenteuer des maskierten Freiheitskämpfers El Bravo sind sozusagen eine Fortsetzung der fruhen Zorro-Filme. El Bravo war die erste Mantel- und Degen-Comicstory des Lehning-Verlages.
Nr. 1 - 86 komplett . . . . . 250, DM

HARRY DER GRENZREITER
Diese Serie schildert die Abenteuer eines Jungen, der mit seinen Freunden aus dem zerstorten Nachkriegs-Europa in die kanadische Grenzpolizei aufgenommen wird. Die Reihe lief 1953 - 1955 im Lehning-Verlag.
Nr. 1 - 69 komplette Serie . . . 210,– DM

JEZAB
Diese klassische Fantasy-Serie und heißbegehrte Sammlerrarität schildert die Abenteuer des phonizischen Seefahrers.
Die Erstauflage erschien 1953 mit 42 Heften im Walter Lehning Verlag.
Nr. 1 - 21 zusammen . . . . . 75,– DM
Nr. 22 - 42 zusammen . . . . . 75,– DM

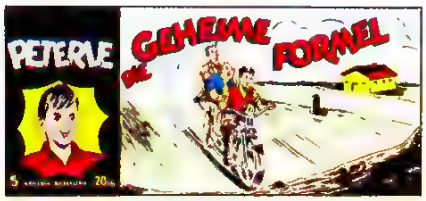


NICK – Der Weltraumfahrer

Im Februar 1958 begann Hansrudi Wäscher diese bis heute erfolgreichste Science-Fiction-Comicserie für den Walter Lehning Verlag zu zeichnen.
Die Piccolo-Serie zeigt in 139 Heften den Beginn der Weltraumfahrt und den Vorstoß des Helden Nick und seiner Freunde in fremde Galaxien.

Nr. 1-20 zusammen . . . . . 72,- DM
Nr. 21-40 zusammen . . . . . 72,– DM
Nr. 41-60 zusammen . . . . . 72,– DM
Nr. 61-80 zusammen . . . . . 72,– DM

Diese Serie wird mit je 20 Heften alle 6 Wochen fortgesetzt.



PETERLE

Als 6. Piccolo-Bilderserie erschien diese von Pedrazza gezeichnete Reihe ab Oktober 1953 im Walter Lehning-Verlag. Sie gehört zu den „klassischen" acht Piccolo-Reihen
Mit seinen Freunden Nick und MAC erlebt Peterle seine Abenteuer in der ganzen Welt.

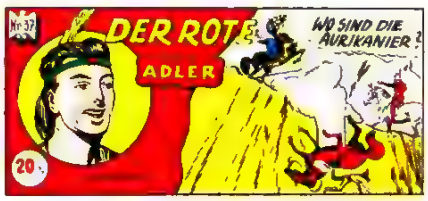
1. Lieferung: Nr. 1 - 23 zus. 75,– DM
2. Lieferung: Nr. 24 - 46 zus. 75,– DM
3. Lieferung: Nr. 47 - 69 zus. 75,– DM

Nr. 1 - 69 komplett . . . . . 220,– DM

SIGURD – Der ritterliche Held

Die beliebteste Comic-Actionserie erschien von 1953 bis 1968 ununterbrochen. Ihre hohe Lesergunst verdankt diese Reihe ohne Zweifel ihrem Schöpfer Hansrudi Wascher.

1. Lieferung: Nr. 1 - 20 zus. 72,– DM
2. Lieferung: Nr. 21 - 40 zus. 72,– DM
3. Lieferung: Nr. 41 - 60 zus. 72,– DM
4. Lieferung: Nr. 61 - 80 zus. 72,– DM
5. Lieferung: Nr. 81 - 100 zus. 72,– DM
6. Lieferung: Nr. 101 - 120 zus. 72, DM
7. Lieferung: Nr. 121 - 140 zus. 72,– DM
8. Lieferung: Nr. 141 - 160 zus. 72,– DM
9. Lieferung: Nr. 161 - 180 zus. 72,– DM
10. Lieferung: Nr. 181 - 200 zus. 72,– DM
11. Lieferung: Nr. 201 - 220 zus. 72,– DM
12. Lieferung: Nr. 221 - 240 zus. 72,– DM
13. Lieferung: Nr. 241 - 260 zus. 72,– DM
14. Lieferung: Nr. 261 - 280 zus. 72,– DM
15. Lieferung: Nr. 281 300 zus. 72,– DM
16. Lieferung: Nr. 301 - 324 zus. 72,– DM



ROTER ADLER

Diese klassische Wildwest-Piccoloserie erschien 1953 im Lehning-Verlag. Sie schildert die Abenteuer des Häuptlings „Roter Adler".

1. Lieferung: Nr. 1 - 25 zus. 85,– DM
2. Lieferung: Nr. 26 - 51 zus. 85,– DM

Die Serie liegt somit komplett vor.

TIBOR – Sohn des Dschungels

Diese von Hansrudi Wäscher geschaffene Dschungelserie erschien von 1959 bis 1963 mit 187 Heften im Lehning-Verlag.
Wir legen diese Hefte in unregelmäßigen Abständen neu auf.

Bisher erschienen:
Nr. 1 - 10 . . . . . zusammen 36, DM
Nr. 11 - 35 . . . . zusammen 90,– DM
Nr. 36 - 55 . . . . zusammen 72,– DM

Kolibris

FALKENAUGE

Diese Kolibri-Serie schildert die Abenteuer des letzten der Apachen in insgesamt 20 Heften. Die Reihe erschien 1954 im Walter Lehning-Verlag als 1. Kolibri-Serie.
Nr. 1 - 20 komplett . . . . . 82,– DM

GERT

Diese Kolibri-Serie erschien 1955 im Lehning-Verlag mit insgesamt 24 Heften, die von Hansrudi Wäscher gezeichnet wurden. Die Serie behandelt die Abenteuer eines Schiffsjungen, nach dem literarischen Vorbild „Die Schatzinsel". Gerts Abenteuer lehnen sich jedoch nur grob an die Vorlage an.
Nr. 1 - 24 komplett . . . . . 98,– DM

JÖRG

Die von Hansrudi Wäscher gezeichnete Serie erschien 1954 als zweite Kolibri-Serie im Lehning-Verlag. Sie schildert die Abenteuer eines Jungen während des 30jährigen Krieges. Kenner sind sich einig, daß diese Reihe zu den besten Produktionen Hansrudi Waschers zu zählen ist – nicht umsonst stellen die Originalhefte auf dem Sammlermarkt eine Top-Rarität dar.
Nr. 1 - 20 komplett . . . . . 82,– DM

DER SCHWARZE REITER

Als 3. Kolibri-Serie erschien im Lehning-Verlag im September 1954 Der Schwarze Reiter. Diese Wildwest-Story erzählt die Abenteuer von Frisco Smith.
Nr. 1 – 20 komplett . . . . . 82,– DM

Großbände

PICCOLO-SONDERBÄNDE

Die folgenden Piccolo-Sonderbände sind im Originalformat (ca. 17 x 24 cm) wiedergegeben; sie haben 32 bzw. 36 Seiten. Die Originale dieser Hefte kosten inzwischen bis zu 500,– DM.

AKIM „Kampf im Norden"

Neben einer deutschen Erstveroffentlichung in schwarz/weiß bringt dieser Sonderband eine große Checkliste über alle bisher in Deutschland erschienenen Akim-Stories. Er ist somit eine wertvolle Sammlerhilfe
Zeichner: Augusto Pedrazza. 11,80 DM

AKIM „Die Diamanten des Dschungels"

Dieser vierfarbige Band ist eine deutsche Erstveröffentlichung. Banditen entführen Rita und zwingen Akim zum Diamantendiebstahl...
Zeichner: Augusto Pedrazza 15,80 DM

AKIM „Akims großes Abenteuer"

Außerirdische landen auf der Erde; die menschenähnliche, unverwundbare Kreatur Drug flieht in Akims Dschungel – ein furchtbarer Kampf beginnt..
Piccolo-SB Nr. 1 – in den Originalfarben.
Zeichner: Augusto Pedrazza 29,– DM

SIGURD „Auf der Insel der Dämonen"

Bei der Verfolgung von Entführern geraten Sigurd und seine Freunde auf eine unheimliche Insel, die fur fremde Besucher zur Todesfalle wird...
Piccolo-SB Nr. 2 — in den Originalfarben.
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,— DM

AKIM „Akim in der großen Stadt"

Ein Großwildjäger fängt Kar und andere Tiere des Dschungels; Akim verfolgt ihn und seine Freunde bis nach New York...
Piccolo-SB Nr. 4 — in den Originalfarben.
Zeichner: Augusto Pedrazza 29,— DM

FULGOR „Piraten im Weltall"

Verbrecher erobern die erste Weltraumstation und beschießen die Erde mit Todesstrahlen — Fulgor greift ein...
Piccolo-SB Nr. 5 — in den Originalfarben.
Zeichner: Hansrudi Wäscher . . 29,— DM

PETERLE „Feinde im Dschungel"

Auf der Suche nach einer versunkenen Tempelstadt geraten die Freunde in höchste Gefahr ..
Piccolo-SB Nr. 7 — in den Originalfarben.
Zeichner. Hansrudi Wascher 29, - DM

SIGURD „Der letzte Pfeil"

Straßenräuber, ein unheimliches Burggewölbe und ein uberraschender Schluß kennzeichnen dieses spannende Sigurd-Abenteuer...
Piccolo-SB Nr. 8 — in den Originalfarben
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,— DM

AKIM „Akim und die Spione des Dschungels"

Eine gefahrliche Spionageorganisation errichtet in Akims Dschungel ihr Hauptquartier...
Piccolo-SB Nr. 9 — in den Originalfarben.
Zeichner: Augusto Pedrazza 29,— DM

RAKA „Planet des Grauens"

Raka, Professor Block und dessen Assistentin starten eine abenteuerliche Expedition zur Venus...
Piccolo-SB Nr. 13 — in den Originalfarben.
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,— DM

SIGURD „Das Geisterschiff"

Ein befreundeter Fürst bittet Sigurd um Hilfe. Sigurd steht vor einem seiner gefährlichsten Abenteuer im Kampf gegen Tyrannen und Rauber...
Piccolo-SB Nr. 15 — in den Originalfarben.
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29,— DM

AKIM „Der Dschungelteufel"

Ein fellbekleidetes, phosphorisierendes Ungeheuer zwingt Eingeborene, ihm Elfenbein als Opfergabe zu bringen. Der Stamm beginnt die Elefantenjagd in Akims Dschungel...
Piccolo-SB Nr. 16 — in den Originalfarben.
Zeichner: Hansrudi Wäscher 29, - DM

SIGURD „König der Berge"

Ein riesiger Bär aus den Bergen bedroht die Existenz eines Dorfes; Sigurd muß gegen Aberglauben und Banditentum antreten..
Piccolo-SB Nr. 18 — in den Originalfarben.
Zeichner. Hansrudi Wäscher 29,— DM

AKIM „Jagd durch den Dschungel"

Kidnapper fliehen in den Dschungel. Akim hilft ihnen gutgläubig und bringt sich damit in große Gefahr...
Piccolo-SB Nr. 19 in den Originalfarben
Zeichner. Hansrudi Wäscher 29, DM

ROBINSON

Zweitauflage des Comic-Klassikers von Helmut Nickel. Die Reihe erschien im Dezember 1953 im Gerstmayer-Verlag. In 125 Heften sind die Abenteuer Robinsons und seines lustigen Gefährten Xury vorwiegend von Nickel amusant und spannend geschildert. Wir haben diese 125 Hefte in 32 Banden zusammengefaßt.
Format DIN A 5, Cover 4farbig, innen s/w.
Nr. 1 - 32 komplette Serie zus. 135, DM

Bücher

NICK
Ein Weltraum-Epos von Hansrudi Wäscher

Die Großbandserie NICK erschien von 1959 bis 1963 mit 121 Heften im Walter Lehning-Verlag. Sie ist die Folgeserie der Piccolos „Nick — der Weltraumfahrer" Nr. 1 - 139. Die Großbande sind keine Nachdrucke der Piccolos!

In einem Buch befinden sich 5 vollständige Nick-Hefte in den herrlichen Originalfarben, d.h. auch die wunderbaren Titelbilder dieser Reihe werden reproduziert. Jede Hardcover-Ausgabe in Originalgröße beinhaltet somit 120 vierfarbige Seiten, plus einem neugezeichneten Titelbild von Hansrudi Wäscher.
Wir beginnen unsere bibliophile Buchausgabe mit der Nummer 10. Mit je 3 Neuausgaben setzen wir die Reihe dann bis Buch 24 fort; unmittelbar daran schließen die Bücher 1 - 9 an.

Bisher lieferbar:

Buch Nr. 10 (Originalhefte 46 - 50)
Buch Nr. 11 (Originalhefte 51 - 55)
Buch Nr. 12 (Originalhefte 56 - 60)
Buch Nr. 13 (Originalhefte 61 - 65)
Buch Nr. 14 (Originalhefte 66 - 70)
Buch Nr. 15 (Originalhefte 71 - 75)
Buch Nr. 16 (Originalhefte 76 - 80)
Buch Nr. 17 (Originalhefte 81 - 85)
Buch Nr. 18 (Originalhefte 86 - 90)
Buch Nr. 19 (Originalhefte 91 - 95)
Buch Nr. 20 (Originalhefte 96 - 100)
Buch Nr. 21 (Originalhefte 101 - 105)
Buch Nr. 22 (Originalhefte 106 - 110)
Buch Nr. 23 (Originalhefte 111 - 116)
Buch Nr. 24 (Originalhefte 117 - 121)
Preis pro Buch . . . . . 29,80 DM

Die nächsten drei Bücher (Nr. 1, 2, 3) erscheinen Mitte November.

SIGURD „Ein schlechter Verlierer

In diesem Buch veroffentlichen wir erstmals ein Sigurd-Abenteuer, das Hansrudi Wascher 1968 zeichnete.
Zusätzlich beinhaltet das Buch eine große **Sigurd-Checkliste,** die fur jeden Sigurd-Fan einfach ein Muß ist.
Format: 21 x 30 cm, vierfarbiger Hardcover-Einband, 80 Seiten, Preis: 29,80 DM

CONAN – DER BARBAR

Nach Conans großen Erfolgen in der Sprechblase legen wir jetzt das erste Buch des Helden vor. Auf 112 Seiten erlebt Conan eines seiner größten Abenteuer – **deutsche Erstveröffentlichung!**
Format: 21 x30 cm, Hardcover, innen s/w.
Preis: 29,80 DM

Bibliothek der großen Comics: SIGURD

Dieses Buch beinhaltet sechs Kurzgeschichten des Zeichners Hansrudi Wäscher sowie eine ausfuhrliche Checkliste und viele unbekannte Zeichnungen des Kunstlers. Neben vierfarbigen Einzelbildern ist auch die Sigurd-Story „Spuk auf Schloß Falkenstein" aus Harry bunte Jugendzeitschrift in den herrlichen Originalfarben wiedergegeben.
Format: 24 x 33 cm, Hardcover-Einband, 104 Seiten (davon 16 vierfarbig). Der Preis für diese schöne Sammlerausgabe.
39,80 DM

Bibliothek der großen Comics: PHANTOM

Ein Vorwort von Detlef Lorenz leitet dieses klassische Werk ein. Auf 112 Seiten bringt es die ersten Sonntagsseiten vom 28.5.1939 und folgende
Das Buch beinhaltet die Abenteuer: „Der Bund der Verlorenen", „Die geheimnisvolle Formel" und „Die Luftpiraten".
Format: 21 x 30 cm, vierfarbiger Hardcovereinband, 112 Seiten, Preis: 29,80 DM

DIE SPRECHBLASE ist das offizielle Publikationsorgan des

DEUTSCHEN COMIC-CLUBS.

EINZELPREIS IM VERSAND
6,– DM plus 1,30 DM Porto/Verpackg.
Im ABONNEMENT
4 Ausgaben 24,– DM einschl. Porto
6 Ausgaben 35,– DM einschl. Porto
10 Ausgaben 58,– DM einschl. Porto

Liegt der Sprechblase eine Zahlkarte bei, so ist das Abonnement abgelaufen und man erhält die nächste Ausgabe nur gegen vorherige Einzahlung des Abonnementpreises. Die Mitgliedschaft im DCC verlängert sich dementsprechend.

ERSCHEINUNGSWEISE: alle sechs Wochen

Beim Abdruck von Leserbriefen behalten wir uns vor, ggf. Kürzungen vorzunehmen.

Copyright der Abbildungen bei den jeweiligen Verlagen.
Copyright der Textbeiträge beim Norbert Hethke-Verlag

HERAUSGEBER:
Doris und Norbert Hethke
Altneudorfer Straße 4
6901 Schönau
Telefon: 06228 / 1422
Postscheckkonto 148747 - 756 Kirh.

FORTSETZUNG VON SEITE 8

MACHTLOS MUSS STORM ZUSEHEN, WIE HUATL VON DER ENORMEN SPINNE WEGGEHOBEN WIRD...
S-STORM!
EIN PAAR MINUTEN SPÄTER HAT DAS MONSTER SEIN TÖDLICHES WERK VOLLBRACHT.
ER IST EINGEKAPSELT! GEFANGEN IN DER KLEBRIGEN MASSE DIESES UNTIERS!
ICH MUSS EINEN WEG FINDEN, IHN ZU BEFREIEN ABER WIE? DAS ZEUG KLEBT ÜBERALL
ABER... NICHT AN MEINEN HÄNDEN! NATÜRLICH! FETT!

ÄUSSERST UMSICHTIG SCHLEICHT SICH STORM ZU HUATL.
DIE SPINNE IM AUGE BEHALTEND, SCHLEPPT ER IHN IN SICHERHEIT..
SO SCHNELL ER KANN, BEFREIT ER HUATLS KÖRPER VON DEM KLEBRIGEN FADEN
GOTT SEI DANK HAT ES NICHT SO LANGE GEDAUERT/ ER BEWEGT SICH NOCH!
KRRANG!
HEH! DER ZUG!
DER ZUG FÄHRT LOS.! HALT DICH FEST! ICH MUSS DICH ERST EIN STÜCK TRAGEN, DAMIT DU NICHT NOCHMALS KLEBEN BLEIBST!
BEI DEN SCHIENEN ANGEKOMMEN SETZT STORM HUATL AB. IN DER FERNE SEHEN SIE, WIE DER ZUG STETS SCHNELLER WIRD UND UM DIE ECKE VERSCHWINDET...
SCHNELLER, HUATL! WIR MÜSSEN IHN EINHOLEN!
38

LESEN SIE BITTE WEITER AUF SEITE 57

RICHARD CORBEN

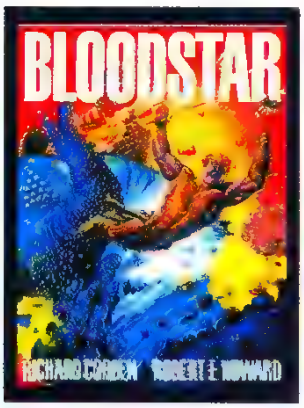
Eine Bereicherung für jedes Bücherregal

DEN
von Richard Corben
Hier ist nun endlich die zweite Auflage von Corbens legendärem DEN, der schon durch den HEAVY METAL Film berühmt geworden ist. Hier ist das große Comic-Abenteuer des schmachtenden junggeblieben Helden DEN, der in einer anderen Welt in Abenteuer in den Sumpf besteht. Wunderschöne voll busige Frauen und gräßliche ungeheuer Kämpfe mit Liebe, phantastische Welten und das verzerrte Böse. Ohne Zweifel ein Höhepunkt des Comic Kunstlers Corben 3 Jahre lang gedauert hat.
Durchgehend in brillanten Farben auf bestem Papier gedruckt. Mit einem Vorwort von Philip Jose Farmer. Achtung: Das Buch ist nicht weiter gekündigt in Hardcover sondern nur in Softcover erhältlich.
120 Seiten nur DM 29,80 Nr. 564

DIE AUSSERGEWOHNLICHE WELT DES RICHARD CORBEN
Band 1 von Richard Corben
Jeder der Comics kennt, kennt auch Richard Corben. Und jeder der seine Comix kennt, liebt sie. In diesem Buch sind die besten seiner frühren Geschichten vereinigt. Fantasy, Science Fiction und Underground. 40 Seiten Farbig, 40 Seiten schwarz weiß auf dickem Papier in farbigem Einband. Das Vorwort schrieb niemand anderes als Will Eisner.
Großformat 2. Auflage!
80 Seiten DM 24,90 Nr. 051

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE WELT DES RICHARD CORBEN
Band 2 von Richard Corben
Hier ist endlich der anregend abgelehnte und von den Fans heißerwartete zweite Band von der Welt des großen amerikanischen Fantasy Comic Künstlers. Wieder in der gewohnt brillanten, spannende, verrückte und erotische Abenteuer aus der fernsten Vergangenheit und Zukunft. Eine Bio und Bibliographie über Corben und schwarz-weiße Cartoons, das besondere Überraschung: 10 farbige Gemälde die kaum jemand jemals gesehen hat. Das Buch ist in Hardcover gebunden, konzipiert mit Goldprägung und einem farbigen Schutzumschlag. Unser bisher aufwendigstes und teuerstes Buch mit einer limitierten Auflage von nur 2000 Stck. Schnell zugreifen.
200 Seiten DM 59,80 Nr. 1485

FLUGE IN DIE FANTASIE
von Richard Corben
Hier ist das definitive Buch über Corben mit seinen bisher in Deutschland unveröffentlichten Werken des großen Comic Meisters. Dies ist das Buch der Superlative. Seine komplette und ausführliche Bio und Biographie über Corben und schwarz-weiße Cartoons, das besondere Überraschung: 10 farbige Gemälde die kaum jemand jemals gesehen hat. Das Buch ist in Hardcover gebunden, konzipiert mit Goldprägung und einem farbigen Schutzumschlag. Unser bisher aufwendigstes und teuerstes Buch mit einer limitierten Auflage von nur 2000 Stck. Schnell zugreifen.
200 Seiten DM 59,80 Nr. 1485



BLOODSTAR
von Robert E. Howard
Dies ist eine Novelle von Robert E. Howard einem bekannten amerikanischen Schreiber von Abenteuer und Fantasy Stories. Richard Corben, der bekannte Meister der Fantasy Comic Kunst hat diese phantastische, abenteuerliche und spannend in einem farbigen Comic Strip von übertragen umgesetzt. Die Geschichte von Bloodstar, dem starken Kämpfer der wegen seiner Liebe zur Königstochter vom Stamm verbannt wird und schreckliche Dinge erleben muß. Die Zivilisation ist vergangen, die Menschen leben in Stämmen und werden von einem ungeheuer bedroht. Corben selbst hat dieses Buch für sein stärkstes Großformat durchgehend farbig in Hardcover gebunden.
120 Seiten nur DM 33 Nr. 1364

NEUE GESCHICHTEN AUS 1001 NACHT
von Richard Corben
Hier ist ein neues deutschsprachiges Buch. Diesmal spielen die spannenden Abenteuer für Erwachsene in der Zeit von Sindbad dem Seefahrer. Corben bleibt sich damit an das bekannte Kindermärchen, doch sind seine neuen Geschichten alles andere als für Kinder. Schöne sexbesessene Frauen, die von Monstern gejagt werden wollen erstmal befreit sein. Sindbad wird auf seiner phantastischen Reise durch die orientalische Welt von einem Kampf in den anderen mit von einem unheimlichen Geschehen in das andere gezerrt. Corben hat uns Sindbad mit allen Wundern und seiner Magie neu gezeichnet. Man kann daran seine Freude haben. Ein wirklich weltweit unveröffentlichte Farbseiten (eine Seltenheit) und acht Zusatzseiten diese weltweit unveröffentlichte Farbseiten.
80 Seiten DM 29,80 Nr. 1486

MUTANTEN WELT
von Richard Corben
Trockene Winde verstreuen Wolken giftiger Staubes und die Welt scheint im letzten Todeskampf zu zittern. Dies ist die Welt nach der Katastrophe, die kaum jemand überlebt hat. Richard Corbens großartiges Abenteuerepos ist nun als Buch erhältlich. Für viele Kenner ist dies Corbens bisher bestes Buch, denn kaum einer kann die Geschichte eines Mutanten in der verwüsteten Welt so spannend, dramatisch und schön in Farben wiedererzählen. Dieser Künstler der Comic Kunst ist in Hardcover gebunden und enthält eine Einführung von Corben selbst (eine Seltenheit) und acht Zusatzseiten diese weltweit unveröffentlichte Farbseiten.
80 Seiten DM 29,80 Nr. 1486

WER IST RICHARD CORBEN?
Herausgegeben von Raymond Marin
Mit Beiträgen von Will Eisner, Bruce Jones, Christian Heimann, Achim Schnurrer u.a. Das ist ein ungewöhnliches Buch. Es enthält nämlich nicht nur 30 Seiten bisher unveröffentlichte Comics, sondern 8 Farbseiten Photocomics von Richard Corben (auch diese hier unveröffentlicht) und viele farbige und schwarz weiße Illustrationen. Dazu natürlich Interviews mit dem Meister, ein gemalte und brandneue Photos und die schon erwähnten Beiträge. Für Comic Fans ist dieses großformatige Hardcover Buch ein absolut sehenswertes ständlicher Kauf. Und es lohnt sich garantiert auch wenn man kein Corben Fan ist.
80 Seiten nur DM 29,80 Nr. 1373

Der größte Produzent deutschsprachiger Erwachsenencomics: Volksverlag, D-8531 Linden

adissen

Briefe an die Redaktion

MM SCHLAGER

Anbei als ein interessantes Dokument zur frühen Micky-Mouse-Rezeption in Deutschland vor dem Zweiten Weltkrieg ein „Micky-Maus"-Schlager, auf den ich unlängst gestoßen bin: vielleicht haben Sie Lust, ihn in Sprechblase zu bringen:

Micky-Maus

Foxtrott zu den Ticky-Tonfilm-Lustspielen
Text von Peter Reisfeld.
Musik von Harry Carlton.

Wer ist heut der größte Star?
Wer ist weltberühmt sogar,
der die Leinwand meistert,
das Publikum begeistert?
von Berlin bis Hollywood
trifft es keiner halb so gut,
na, wer kann das sein?
Einer nur allein:

Micky, Micky, süße Mickymaus,
du bist reizend, du bist lieb,
Mickymaus, du bist mein Typ.
Jeder weiß es, der dich kennt,
du hast Schmiß und Temp'rament.
Alles hast du prächtig raus,
du kleine Mickymaus.
Süße kleine, süße kleine, süße Mickymaus.
Aus!

Ich hab' ein Patentsystem
und ich find' es sehr bequem,
ich nenn' alle Damen
nur bei demselben Namen.
Lo zum Dinner, Li zum Lunch,
sowas merkt sich doch kein Mensch!
Einfach und genau
nenn' ich jede Frau:
Micky, Micky, süße Mickymaus ... etc.

Copyright 1930 bei Roehr Akt.-Ges., Berlin
Dr. Karl Riha, Siegen

Wir bedanken uns für die Zusendung und hoffen, daß dies auch unsere Leser interessiert.

SUSKE UND WISKE

Es wäre gut, wenn die Geschichten von W. Vandersteens Suske und Wiske bzw. Peter und Ulla in einer Neuauflage erscheinen könnten und fortgesetzt würden. Immerhin sind in Belgien über 180 Alben davon erschienen. Überhaupt wird die Originalität der Gageinfälle und Federführung (heute oft zu weich!) heute nicht mehr erreicht. Daß derartige Geschichten durchaus nicht im Archiv verstauben müssen, beweisen Carl Barks Donald-Duck-Stories, die vor über dreißig Jahren produziert wurden und noch heute Anziehungskraft haben! Mag ja sein, daß manche Gestalten von damals heute etwas Naivität ausstrahlen würden (z.B. Felix), doch gerade das ist ja das Originelle daran! Die Zivilisierung und Perfektionisierung vieler Figuren lassen diese ihren Reiz verlieren.

Gerhard Gehde, Hagen-Bathey

Die deutschen Alben von Suske und Wiske sind noch relativ leicht auf dem Sammlermarkt zu erhalten, und ebenso die Peter und Ulla Geschichten aus den Felix-Heften lassen sich noch ohne Schwierigkeiten besorgen. Jedoch gibt es nicht 180 verschiedene Alben von der Serie, Bob et Bobette in Belgien, sondern etwa nur 70, da die Neuauflagen der alten Geschichten mitnummeriert wurden.

FRANZÖSISCHE COMICS

Ich bin bei Ihnen schon lange Abonnent und habe großes Interesse an alten französischen Comics und zwar besonders an „Bibi Fricotin" und „Les Pieds Nicheles" von Forton. Es müssen nicht die Originalhefte von früher sein, Reprints wären mir sogar lieber, weil diese billiger sind. Leider ist in Österreich der Comic-Markt sehr dürftig, und ich würde mich freuen, wenn Sie mir eine Adresse nennen könnten.

Friedrich Thimm, Villach

Insgesamt sind in Frankreich 111 Alben von Bibi Fricotin und 107 Alben von Les Pieds Nickeles erschienen, die nicht mehr aufgelegt werden und auf deutsch noch nie erschienen sind. Eine Liste von französischen Antiquariaten haben wir leider nicht. Vielleicht kann der eine oder andere Leser, der Adressen von Comic Antiquariaten in Frankreich hat, diese für uns zusammenstellen.

ZEICHNEN

Ich habe eine Bitte an Euch. Ich zeichne schon eine ganze Zeit nebenberuflich Cartoons, Comics und Karikaturen für eine Stadtillustrierte. Jetzt möchte ich gerne ein Comic-Album machen. Die Story ist auch schon fertig und die zeichnerischen Fähigkeiten habe ich auch. Mein Problem ist, wie ich die Sache technisch angehen soll. Z.B. weiß ich nicht, ob man die Colorierung auf der Originalzeichnung vornimmt, ebenso das Lettern. Von der technischen Seite habe ich keine Ahnung. Meine Bitte an Euch: Könnt Ihr mir Literatur empfehlen, aus der ich so etwas lernen kann?

Karl Riekeberg, Reutlingen

Auf Anhieb können wir Dir und anderen Zeichnern, die ähnliche Probleme haben, das Buch „L'art de la BD" empfehlen, das aber leider nur in französischer Sprache existiert und bei der Edition Jacques Glenat erschienen ist.

ANGOULEME

Endlich konnte man mal einen ausführlichen Bericht über das jährlich stattfindende Comic Ereignis Angouleme lesen. Es ist beschämend zu erfahren, daß es sich in Frankreich bereits um das 10. Treffen handelt. Neu für mich ist, daß ähnliches in Erlangen bereits gelaufen ist und für die nächsten Jahre zur festen Einrichtung werden soll. Könnten Sie mir Näheres darüber schreiben?

Michael Wiese, Burgenthal

Die Veranstaltung in Erlangen, Comi-Con genannt, ist eine Initiative von Comic-Zeichnern und Autoren in Zusammenarbeit mit der Stadt Erlangen. Die Treffen haben bisher im begrenzten Rahmen, meist verbunden mit einer Ausstellung, im Kulturzentrum Erlangen stattgefunden. Weitere Termine über Veranstaltungen erfahren Sie über: Interessenverband der Comic-Zeichner & Autoren, c/o Zimmer, Am Mühlweier 18, 8551 Hausen.

HERGE

Die etwas kurze Notiz in Sprechblase Nr. 52 über Hergés Tod hat mich etwas enttäuscht. Wäre Hergé und seine Comics nicht mal ein Thema in der Sprechblase wert? Ist es wahr, daß Hergé noch einen weiteren Tim und Struppi-Band gezeichnet hat?

Gerd Breker, Gifhorn

Für den 24. Tim und Struppi-Band (Titel: "Tintin et les Faussaires", deutsch: Tim und die Fälscher) liegt bisher nur das Szenario und neun Seiten Bleistiftzeichnung von Hergé vor. Es ist geplant, daß dieser Band von Bob de Moor, dem jetzigen Leiter des Brüsseler Hergé-Studios, zuende gezeichnet wird. Danach werden keine Tim und Struppi Geschichten mehr erscheinen. Ein ausführlicher Bericht über Hergé-Comics ist bei uns in Vorbereitung.

DISNEY

Immer wieder höre ich, daß Donald Duck und Micky Maus mit den im Ehapa Verlag erschienenen Heften nicht ihren ersten Auftritt in Deutschland hatten. Können Sie nicht einmal eine Checkliste veröffentlichen, wo Disneyfiguren viel früher erschienen sind? Wo könnte ich sonst Informationen darüber finden?

Andreas Kokemüller, Pullheim

Micky Maus erschien in Deutschland bereits in den 30er Jahren als Zeitungsstreifen. Auch gab es verschiedene Bücher. Als deutschsprachiges Heft ist 1937 die Micky Maus-Zeitung im Bollmann Verlag, Zürich erschienen. Angaben darüber sind schwer zu finden, da die deutsche Comic-Bibliographie erst alle deutschen Comics ab 1945 auflistet.

MANOS

Barbaren können auch aus Deutschland kommen

von Hajo F. Breuer

Bei all dem ausländischen Comic-Material, das den deuschen Markt beinahe überschwemmt, vergessen viele Comic-Fans nur zu gern, daß auch bei uns nach wie vor teilweise hochklassige Serien produziert werden. Das größte Programm an deutschen Comics kommt aus dem Bergisch Gladbacher BASTEI-VERLAG. Dort hat jetzt ein Experiment begonnen, das zukunftsweisend sein könnte.

Eine der ältesten BASTEI-Serien ist die wöchentliche Reihe GESPENSTER-GESCHICHTEN, die nur unter dem Obertitel mehrere Kurzcomics in einem Heft präsentiert. Das Konzept dieser abgeschlossenen, inhaltlich nicht verbundenen Comic-Episoden scheint beim Massenpublikum Anklang zu finden; immerhin brachten es die GESPENSTER-GESCHICHTEN mittlerweile auf 500 Ausgaben. Den eingefleischten Fans wurde die Reihe ein Begriff, als sie auch Arbeiten von Altmeister WÄSCHER präsentierte (s. auch DIE SPRECHBLASE 53).

Der Erfolg der Soft-Horror-Serie führte automatisch dazu, daß BASTEI sein Programm in diese Richtung ausweitete. SPUK und GEISTER kamen hinzu, mit einem nur leicht veränderten Konzept. Auch in diesen Reihen fand man die offensichtlich sehr beliebte abgeschlossenen Kurzcomics. Allerdings gab es zusätzlich zwei fortlaufende Serien, ARSAT (in SPUK) und MANOS (in GEISTER), von denen in jeder Ausgabe eine neue – abgeschlossene – Episode gebracht wurde.

Betreut werden alle drei Reihen von dem in Fan-Kreisen wohl bekanntesten BASTEI-Redakteur EWALD FEHLAU. Vor allem GEISTER erwies sich dank seiner Hauptreihe MANOS als besonders attraktiv. Die Serie hat ein enormes Potential, und die ersten zehn GEISTER-Ausgaben waren Bestseller. Entwickelt wurde die Figur des jungen Barbarenkönigs MANOS in der Hauptsache von WERNER GEISMAR, heute einer der beiden Chefredakteure der Jugendabteilung. Die Story spielt in einer fernen Vorzeit, in der es auf der Erde noch von Dämonen und dunklen Mächten wimmelt, die den wenigen Menschen das Leben ganz schön schwer machen.

MANOS, Sohn eines Priesterkönigs, überlebt mit seiner Schwester den Angriff einer Geisterhorde auf seine Vaterstadt.

Über Nacht auf ziemlich rüde Art zu Waisen geworden, schlagen sich die beiden jungen Leute durch zum Tempel ihres Onkels ZANGO, wobei natürlich jede Menge Dämonen und andere Bösewichter auf der Strecke bleiben. Später gelingt es den dreien dann, mit der Hilfe wagemutiger Menschen das neue Polis, die Stadt des Lichts zu bauen, die erste standhafte Trutzburg im Kampf gegen die Dämonen.

Das klingt nach einer der üblichen Horror-Fantasy-Reihen, aber MANOS war von Anfang an mehr. Immer wieder sind die Abenteuer mit starken Science-Fiction-Elementen durchsetzt und bieten so ihre eigene Version von

Dänikens Hypothesen. Die ersten fünf MANOS-Skripts und Texte stammten aus der Feder Werner Geismars, und auch auf die folgenden Hefte nahm er stark prägenden Einfluß.

GEISTER verkaufte sich – dank MANOS – so gut, daß die Serie auf wöchentliche Erscheinungsweise umgestellt wurde. Das war ein Fehler. Zum einen muß man immer bedenken, daß zu häufiges Erscheinen einer Serie den Markt nicht nur übersättigt, sondern auch regelrecht überfordert. Die Verlage machen ihr Geschäft mit den Comics, die vom Taschengeld bezahlt werden, und das ist nun mal begrenzt – vor allem in Zeiten sinkender Geburtenjahrgänge. Zum anderen kann es nicht die Aufgabe eines Chefredakteurs sein, einzelne Serien als Autor und Texter zu betreuen.

Man muß leider feststellen, daß MANOS nach einiger Zeit, in der ihn andere Schreiber übernahmen, in einen geruhsamen Trott verfiel, der das große Potential, das in der Figur steckte, völlig ungenutzt ließ. Die Storys degenerierten zu einer bloßen Aneinanderreihung von „Abenteuern". Ich setzte den Begriff hier bewußt in Anführungszeichen, denn die simple Reihung von Kampfszenen macht eben noch lange kein echtes Abenteuer aus. Dem Held fehlte jeglicher Tiefgang, er hatte keine Zeit, mehr, eine Persönlichkeit zu entwickeln, weil er sich von einem Kampf in den nächsten stürzen mußte.

Die Verkaufszahlen sanken rapide, und nur durch neuerliche Umstellung auf vierzehntägige Erscheinungsweise konnte GEISTER vor der drohenden Einstellung gerettet werden. Langsam stabilisierte sich die Serie, doch vor allem MANOS war noch weit von dem entfernt, was er hätte sein können. Allein die dauernde Begleitung seiner Schwester PARDA, die tiefergehende Beziehungen zu Frauen, so wie die Fantasy sie fordert, unmöglich machte, war schon ein wesentlicher „Bremsfaktor". Ein muskelbepackter Schwertschwinger, der in Begleitung seines lieben Schwesterleins durch eine Urwelt voller barbarischer Gefahren zieht und so keine Gelegenheit hat, vollbusige Schönheiten für eine heiße Nacht auf die Seite zu ziehen, ist irgendwie schlecht vorstellbar. Auch die Texte mußten auf Anweisung des damaligen Chefredakteurs MANFRED SODER unbarbarisch brav bleiben. Und so erschien mit der Nummer 89 die letzte Ausgabe von GEISTER.

GEISTER IST TOT – ES LEBE MANOS

Inzwischen ist Werner Geismar Soders Nachfolger auf dem Chefsessel, und einem dynamischen Comic-Freund wie ihm hat es immer wehtgetan, daß eins seiner Lieblingskinder ein Dasein unterhalb seiner Möglichkeiten führen mußte. Und so schließt sich lückenlos an die letzte GEISTER-Ausgabe die in diesen Tagen erschienene erste MANOS-Nummer an. Die „weiteren unheimlichen Geschichten", die bisher als Füller das Heft abrundeten, sind verschwunden. Dafür hat MANOS jetzt eine 22seitige Hauptstory. Bei BASTEI werden die Seiten nicht mehr gnadenlos mit Comics vollgestopft. Jede neue Folge bekommt eine inhaltlich angebundene Vorspann-Koppelseite, ab der Nummer 6 werden zwei (!) Seiten für Leserbriefe und -service (Tausch-, Such- und Angebotsanzeigen) zur Verfügung gestellt. Der Kontakt mit den Fans soll intensiviert werden, die kostenlosen Anzeigenmöglichkeiten sind eine willkommene Unterstützung für jeden Sammler.

Auf der mittleren Doppelseite bringt jedes Heft ein großes, herausnehmbares Fantasy-Poster. Das sind wirklich ganz hervorragende Bilder, sogar einige Werke von BORIS VALLEJO sind schon eingeplant! Fangerecht sind auf den Ruckseiten des Posters keine Comics, sondern Zusatzseiten mit Informationen über MANOS und seine Welt.

Der absolute Hammer aber ist das umlaufende Cover; eine Sache, die noch kein deutscher Verlag vorher gewagt hat. Mit freundlicher Genehmigung des Verlages dürfen wir das erste Cover auf dieser SPRECHBLASE abdrucken.

Aber nicht nur solche Formalien machen die Besonderheiten des neuen MANOS aus. Die Storys wurden härter, erotischer. Die erste Geige im Leben des jungen Barbarenkönigs spielt nicht mehr seine Schwester, sondern die aus dem Himmel verbannte Halbgöttin ALANA, mit der ihn eine – handfeste – Haßliebe verbindet. Auch die Texte werden härter, realistischer. Werner Geismar gewann einen aus der Fanszene stammenden Texter als Mitarbeiter, der schon jede Menge Erfahrung mit Barbarensprüchen gesammelt hat.

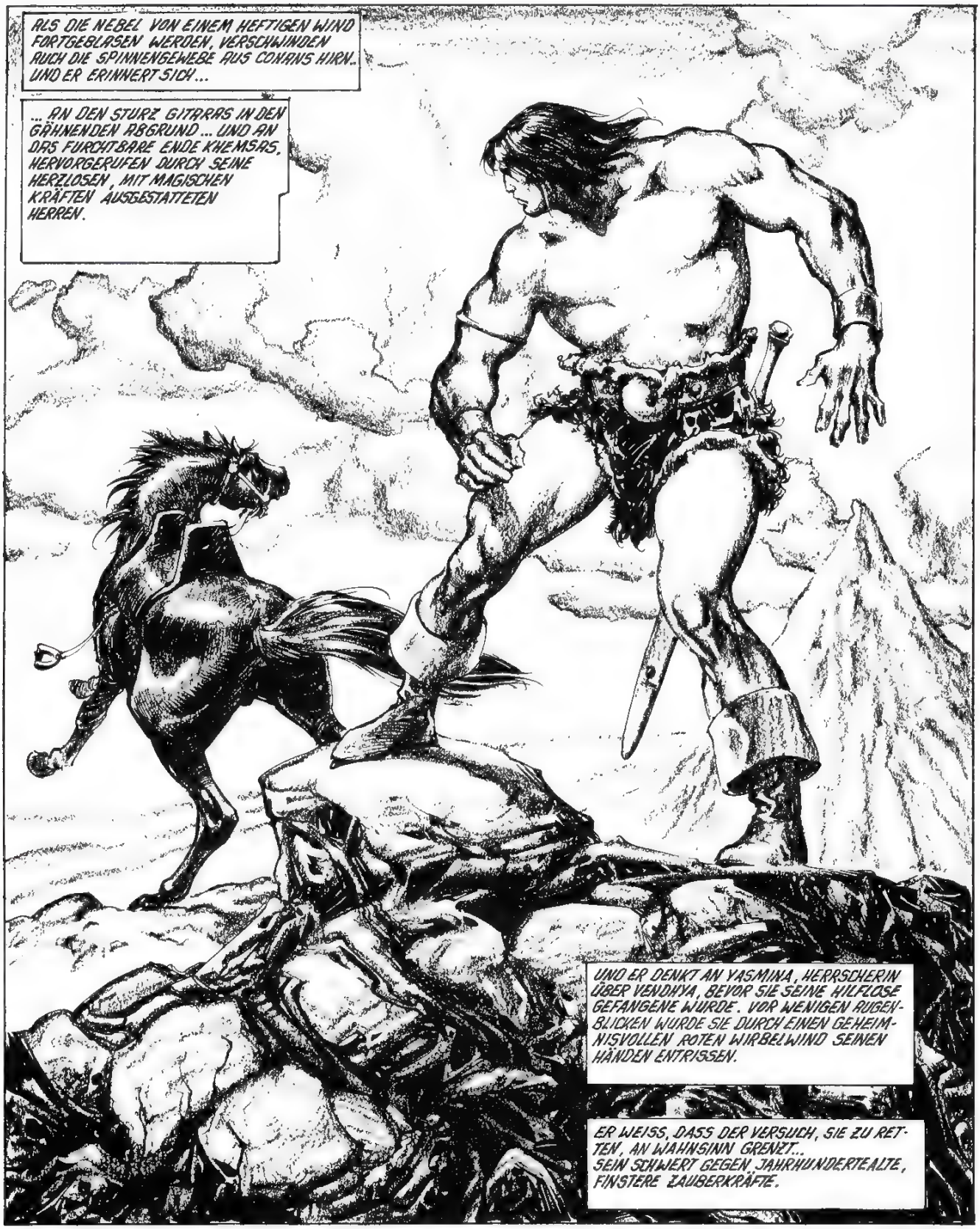
Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Tatsache, daß MANOS jetzt einen festen Zeichner hat, der alle Folgen produziert und so der Serie ihr eigenes Gesicht geben kann. Der 1939 geborene Spanier ANTONIO CORREA arbeitete schon in den 60er Jahren als Comic-Profi, unter anderem für Bruguera und Selecciones Illustradas. Gelernt hat er sein Handwerk bei keinem Geringeren als ESTEBAN MAROTO, in dessen Studio er inkte und mit dem ihn heute eine enge Freundschaft verbindet.

Nach einem vierzehnjährigen Ausflug ins Werbemetier – auch Zeichner wollen Geld verdienen – kehrte Correa zu den Comics zurück. Er arbeitete für das Studio ORTEGA, über das er in Kontakt zum BASTEI-VERLAG kam. Zuerst zeichnete Correa, dessen Arbeiten auch in den USA veröffentlicht wurden, Kurzstorys für GESPENSTER-GESCHICHTEN. Seit ungefähr zwei Jahren arbeitet er an MANOS. Hier kann er seinen ganz persönlichen Stil für eine Barbarenreihe entwickeln, die dadurch endgültig den Weg fort vom gesichtslosen Studiocomic fand.

Das neue MANOS-Heft zeigt, daß auch in Deutschland hochklassige Barbarenserien produziert werden können. Wenn BASTEI das Niveau der ersten Ausgaben halten oder sogar noch steigern kann, ist der Erfolg garantiert.

FORTSETZUNG VON SEITE 17

Die SCHLACHT auf den TÜRMEN


ALS DIE NEBEL VON EINEM HEFTIGEN WIND FORTGEBLASEN WERDEN, VERSCHWINDEN AUCH DIE SPINNENGEWEBE AUS CONANS HIRN. UND ER ERINNERT SICH...
... AN DEN STURZ GITARAS IN DEN GÄHNENDEN ABGRUND ... UND AN DAS FURCHTBARE ENDE KHEMSAS, HERVORGERUFEN DURCH SEINE HERZLOSEN, MIT MAGISCHEN KRÄFTEN AUSGESTATTETEN HERREN.
UND ER DENKT AN YASMINA, HERRSCHERIN ÜBER VENDHYA, BEVOR SIE SEINE HILFLOSE GEFANGENE WURDE. VOR WENIGEN AUGENBLICKEN WURDE SIE DURCH EINEN GEHEIMNISVOLLEN ROTEN WIRBELWIND SEINEN HÄNDEN ENTRISSEN.
ER WEISS, DASS DER VERSUCH, SIE ZU RETTEN, AN WAHNSINN GRENZT... SEIN SCHWERT GEGEN JAHRHUNDERTEALTE, FINSTERE ZAUBERKRÄFTE.

Script ROY THOMAS Art JOHN BUSCEMA and ALFREDO ALCALA

Adapted from the story by ROBERT E. HOWARD

DANN ZUCKT ER DIE SCHULTERN UND SPRINGT MIT EINEM LAUTEN FLUCH ...
VERDAMMT SEIEN IHRE MÖRDERISCHEN SEELEN!
... IN DEN SATTEL DES HENGSTES, DER SICH ERSCHROCKEN UND LAUT WIEHERND UNTER IHM AUFBÄUMT.!
ER BLICKT DEN ABHANG HINAUF, ZÖGERT EINE SEKUNDE ...
... DANN REITET ER DEN PFAD HINUNTER, IN DIE RICHTUNG, DIE ER EINGESCHLAGEN HATTE, BEVOR ER DURCH KHEMSAS TEUFLISCHE TRICKS AUFGEHALTEN WURDE.
ER REITET JETZT KEINEN GEMÄSSIGTEN GALOPP MEHR ...
... SONDERN GIBT DIE ZÜGEL FREI, SO DASS DER HENGST WIE EIN DONNERBOLZEN LOSSCHIESST.
MIT HALSBRECHERISCHER GESCHWINDIGKEIT JAGEN SIE DEN SIMS ENTLANG, UM DIE KLIPPE HERUM UND HINUNTER AUF DEN SCHMALEN PFAD.
DER PFAD FOLGT EINEM FELSEINSCHNITT, DER SICH ENDLOS IN DIE TIEFE SCHRAUBT.
WEIT UNTER SICH BEMERKT CONAN DIE GESTEINSTRÜMMER DES VON DEN VIER SCHWARZEN PROPHETEN AUSGELÖSTEN ERDRUTSCHES.
EINE MÄCHTIGE ANSAMMLUNG VON GERÖLLBLÖCKEN AM FUSSE EINER GIGANTISCHEN KLIPPE.
IRGENDWO IN DIESEM FELSSCHUTT LIEGEN DIE LEICHEN VON KHEMSA UND DER FRAU, DIE ER LIEBTE.

INNERLICH VERFLUCHT DER CIMMERIANER DIE NOTWENDIGKEIT, ALL DIESE MEILEN DURCHQUEREN ZU MÜSSEN, ABER ES IST DER EINZIGE WEG ZUM ZIEL.
DANN STARRT ER HINUNTER AUF DAS SICH AM FUSSE DER FELSEN ENTLANGWINDENDE TROCKENE FLUSSBETT.
DURCH DIE SCHLUCHT REITET EINE BUNT GEMISCHTE SCHAR... FÜNFHUNDERT WAFFENSTARRENDE, BÄRTIGE MÄNNER AUF HALBWILDEN PFERDEN.
DAS SIND SEINE MÄNNER, DIE GEFÜRCHTETEN STAMMESKRIEGER DER AFGHULI. FÜR VIELE MONATE WAR ER IHR ANFÜHRER!
AUF SEINEN SCHREI HIN STRECKEN SICH SICH IHM FÜNFHUNDERT BÄRTIGE GESICHTER ENTGEGEN.
HEH, AFGHULIS!
EIN TIEFES, LÄRMENDES BRÜLLEN ERSCHÜTTERT DEN CANYON... ABER CONAN VERSCHWENDET KEINE WORTE:
ICH WAR IN GHOR!
FOLGT MIR, SO SCHNELL EURE KLEPPER EUCH TRAGEN. ICH REITE NACH YIMSHA, UM...
VERRÄTER!
JA... VERRÄTER!
WO SIND DIE SIEBEN UNTERFÜHRER, DIE MAN IN PESHKHAURI GEFANGEN HIELT?
WARUM, IM GEFÄNGNIS DES GOUVERNEURS VERMUTLICH!
EIN BLUTRÜNSTIGER SCHREI AUS EINIGEN HUNDERT KEHLEN ANTWORTET IHM...
WAS IST DAS FÜR EIN TEUFLISCHES SPIEL?
LASST EINEN VON EUCH SPRECHEN, DAMIT ICH VERSTEHEN KANN, WAS ER SAGT!

DANN WERDE ICH, ONOIRA, MEINE WORTE AN DICH RICHTEN... SO WIE ICH MIT MEINEM TULWAR ZU DIR REDEN WÜRDE, KÖNNTE ICH DICH NUR ERREICHEN!
DU SAGTEST, WIR SOLLTEN PESHKHAURI NICHT ÜBERFALLEN, WEIL SIE UNSERE BRÜDER HÄNGEN WÜRDEN, BEVOR WIR SIE BEFREIT HÄTTEN...
UND JETZT SIND SIE TOT!!
WAS? TOT!? DAS MUSS EINE LÜGE SEIN!
DER GOUVERNEUR WÜRDE ES NIEMALS WAGEN! ERST LETZTE NACHT HABE ICH MIT IHM GEREDET.
JA! DU GINGST ALLEIN ZU IHM... UNS ZU VERRATEN!
EIN WAZULI, DER IN EINER ZELLE NEBEN IHNEN LAG, BERICHTETE UNS VOM TOD UNSERER BRÜDER.
ER SAH SIE STERBEN... ERSCHLAGEN VON EINEM HEXER, DER DEN WAZULI ENTKOMMEN LIESS!
UND JETZT WERDEN WIR UNSERE UNSERE BRÜDER RÄCHEN... INDEM WIR DIE KSHATRIYAS, DIE PESHKHAURI BEHERRSCHEN, UMBRINGEN...
MIT DIR FANGEN WIR AN... VERRÄTER!
CROM!
ALS PFEILE AN IHM VORBEISURREN, GIBT CONAN SEINEN VERSUCH, DIE EHEMALIGEN KAMERADEN ZU ÜBERZEUGEN, AUF UND GALOPPIERT ZUM PFAD ZURÜCK.
HINTER IHM GREIFEN DIE AFGHULIS AN!
ABER ES WIRD LANGE DAUERN, BIS SIE DEN PUNKT ERREICHEN, AN DEM CONAN GERADE NOCH STAND...

UND BIS DAHIN WIRD ER SCHON MEILEN ENTFERNT SEIN!
ER NIMMT NICHT DEN ALTEN PFAD, SONDERN EINEN ANDEREN, KAUM ERKENNTLICHEN, ENTLANG EINER FELSSPALTE.
DOCH SCHON NACH WENIGEN METERN BÄUMT SICH DAS PFERD PLÖTZLICH LAUT WIEHERND AUF... ETWAS LIEGT VOR IHNEN AUF DEM PFAD.
MITRA!
NUR DIE FINSTEREN GÖTTER, DIE ÜBER DAS GESCHICK DER MAGIER WACHEN, WISSEN, WIE KHEMSA SEINEN ZERSCHMETTERTEN, BLUTIGEN KÖRPER AUS DEM GERÖLLHAUFEN BEFREIEN UND DEN STEILEN ABHANG ZUM PFAD HINAUFZIEHEN KONNTE.
WO... SIND SIE..?
CONAN WEISS, DASS ER GERADE ZEUGE EINES WUNDERS, GEGEN ALLE NATUR, WIRD...
SIE HABEN DIE DEVI MITGENOMMEN.
SIE SIND ZU IHREM VERDAMMTEN SCHLOSS AUF YIMSHA ZURÜCKGEKEHRT.
ICH... GEHE HIN...!
ICH FOLGE IHNEN.
SIE HABEN GITARA... GETÖTET. DAFÜR... TÖTE ICH SIE!
DIE GEFOLGSLEUTE... DIE VIER AUS DEM SCHWARZEN KREIS... JA, SELBST DEN GROSSEN MEISTER... ALLE BRINGE ICH UM!
ABER... ICH KANN MICH... NICHT MEHR... BEWEGEN.
FOLGE IHNEN, BARBAR... F..FOLGE IHNEN...!
DAS WERDE ICH.

ICH WOLLTE MEINE AFGHULIS HOLEN. ABER SIE HABEN SICH GEGEN MICH GESTELLT... DESHALB REITE ICH ALLEINE NACH YIMSHA.
DA DER VERDAMMTE GOUVERNEUR MEINE UNTERFÜHRER GETÖTET HAT, BRAUCHE ICH DIE DEVI NICHT MEHR ALS GEISEL...
...ABER ICH WERDE SIE TROTZDEM ZURÜCKHOLEN, SELBST WENN ICH DEN VERFLIXTEN BERG MIT MEINEN HÄNDEN EINREISSEN MÜSSTE!
YIZILS FLUCH LASTE AUF IHNEN... DEN SCHWARZEN PROPHETEN!
GEH', BARBAR! ICH... KHEMSA... STERBE...
WARTE..!
H... HIER...
NIMM MEINEN LEIBGÜRTEL!
ER... IST BLUTBEFLECKT... ABER TRAGE IHN... UND FOLGE DER GOLDENEN ADER... DURCH DIE SCHLUCHT!
ICH ERHIELT DEN GÜRTEL VON EINEM STYGIANISCHEN PRIESTER. ER WIRD DIR HELFEN... OBWOHL ER MICH IM STICH LIESS... ZULETZT.
ZERBRICH DEN KRISTALLENEN GLOBUS... MIT DEN VIER GOLDENEN GRANATÄPFELN...
ICH... GEHE ZU GITARA. SIE... SIE ERWARTET MICH... IN DER... HÖLLE!
HÜTE DICH VOR DEN VERWANDLUNGSKÜNSTEN... DER MEISTER!
AIE, YA SKELOS YAR!
SO STIRBT ER.
EINEN AUGENBLICK DENKT CONAN DARAN DEN LEIBGÜRTEL IN DEN ABGRUND ZU SCHLEUDERN.
ER SCHEINT AUS DEM KRÄFTIGEN HAAR EINER FRAU GEWOBEN ZU SEIN... MIT WINZIGEN JUWELEN VERZIERT UND EINEM SCHLANGENKOPF ALS SCHNALLE.
SCHLIESSLICH LEGT ER IHN UM SEINE TAILLE, UNTER SEINEN EIGENEN GURT.

DIE SONNE VERSINKT BEREITS HINTER DEM FELSMASSIV, ALS ER IN SEINEM WEITEN SCHATTEN DEN PFAD EMPOR-KLETTERT.
NICHT MEHR WEIT VOM GIPFEL ENTFERNT, WILL ER GERADE EINEN FELS-VORSPRUNG UMRUNDEN...
... ALS ER VOR SICH DEN KLANG VON HUFEN VERNIMMT.
EINEN MOMENT DENKT ER DARAN, UMZUKEHREN, UM EINE VORSCHNELLE ENTDECKUNG ZU VERHINDERN.
WO IST YASMINA, DIE DEVI ?
WAS GEHT ES DICH AN, HYRKANIANISCHER SPION?
ICH WEISS, DASS DU SIE HAST...
ABER SELBST, WENN ER WOLLTE, DER WEG IST SO ENG, DASS DAS PFERD SEINEN KÖRPER NICHT MEHR WENDEN KÖNNTE.
GERADE ALS ER DEN FELSVORSPRUNG UMRUNDET, STEHT ER PLÖTZLICH DIREKT VOR...
KERIM SHAH!
DU! CONAN AUS CIMMERIA!
... UND BEI DEN GÖTTERN, ICH WERDE...
AAIEEE!
AUFGESPIESST WIRST DU, TURANISCHER ABSCHAUM!
ICH WÜNSCHTE NUR, DEIN KOSTBARER KÖNIG VERZEIGERD WÄRE HIER... DANN WÄRE ES AUCH SEINE KÖNIGLICHE HAND, DIE ICH GEGEN DEN FELSEN SCHMETTERE.

WIE KOMMST DU AUF DIE IDEE, DASS ICH DIE DEVI HABE ?
ICH WEISS ES, DU CIMMERIANISCHER SCHUFT !
WIR RITTEN NORDWÄRTS, ALS WIR BEIM SHALIZAH-PASS IN EINEN FEINDLICHEN HINTERHALT GERIETEN.
VIELE MEINER MÄNNER WURDEN ERSCHLAGEN... DER REST VON UNS IRRTE DURCH DIE BERGE WIE SCHAKALE.
WAS IHR AUCH SEID ! WEITER.
ALS WIR UNSERE VERFOLGER ABGEHÄNGT HATTEN, RITTEN WIR WESTWÄRTS ZUM AMIR JEHUN PASS... UND TRAFEN EINEN WAZULI, DER DURCH DAS GEBIRGE WANDERTE.
ER WAR WAHNSINNIG, ABER ICH ERFUHR EINE MENGE AUS SEINEM GESCHNATTERE, BEVOR ER STARB.
DURCH DEINE HAND NATÜRLICH.
NATÜRLICH. ICH HÖRTE, DASS ER DER EINZIGE ÜBERLEBENDE EINER BANDE WAR, DIE DIR UND EINER GEFANGENEN KSHATRIYA-FRAU DURCH EINE SCHLUCHT HINTER DEM KHURUM-DORF FOLGTEN.
ER LABERTE ETWAS VON EINEM MANN IM GRÜNEN TURBAN, DER SIE, NACHDEM SIE IHN ANGRIFFEN, MIT HILFE EINES NAMENLOSEN DÄMONS NIEDERSCHMETTERTE.
ER FIEL ÜBER SIE HER, WIE EINE FEUERBRUNST ÜBER EINEN SCHWARM HEUSCHRECKEN.
ICH WUNDERTE MICH ÜBER DIESE SCHREIE HINTER UNS. FAHRE FORT.
ALS WIR UNSEREN WEG DURCH DIE BERGE FORTSETZTEN, TRAFEN WIR AUF EIN NACKTES GALZAI-MÄDCHEN, DAS UNS ERZÄHLTE, ES SEI VON EINEM GIGANTISCHEN FREMDEN ENTKLEIDET UND VERGEWALTIGT WORDEN, DER IHRE KLEIDER SEINER VENDHYANISCHEN BEGLEITERIN GAB.
NUR ENTKLEIDET, NICHT VERGEWALTIGT. WEITER...
SIE SAGTE, DASS IHR NACH WESTEN RITTET. DESHALB SIND WIR HIER.
KERIM SHAH HÄLT ES NICHT FÜR NÖTIG, ZU ERWÄHNEN, DASS ER AUF TURANISCHE TRUPPEN STOSSEN WOLLTE, BEVOR ER IN DEN HINTERHALT GERIET.
VIELLEICHT HOFFT ER, DASS SIE NOCH IM RECHTEN AUGENBLICK AUF DER BILDFLÄCHE ERSCHEINEN WERDEN.
AM BESTEN ERZÄHLST DU MIR JETZT, WO DIE DEVI IST. WIR SIND IN DER ÜBERZAHL.
DESHALB WIRST DU AUCH ALS ERSTER ÜBER DIE KLIPPEN SPRINGEN, WENN SIE ZU IHREN BOGEN GREIFEN!
IM ÜBRIGEN BEFINDET SICH DIE DEVI IN DER GEWALT DER SCHWARZEN PROPHETEN VON YIMSHA.
BEIM BLUTE TARIMS ! UND KHEMSA ?
TOT !

TOT ? ABER WELCHE MACHT KÖNNTE EINEN GEFOLGSMANN DES SCHWARZEN KREISES TÖTEN?

ER WOLLTE SEINE HERREN VERRATEN... DESHALB SCHICKTEN SIE IHN MIT EINEM EROTSCH IN DIE HÖLLE.

AUS DEM WEG JETZT!

ICH WÜRDE DICH UMBRINGEN, WENN ICH ZEIT DAZU HÄTTE. ABER ICH BIN AUF DEM WEG NACH YIMSHA.

WARTE! ICH GEHE MIT DIR!

HAH! BILDEST DU DIR EIN, DASS ICH DIR TRAUE, HYRKANIANER?

BRAUCHST DU AUCH NICHT... ABER WIR BEIDE WOLLEN DIE DEVI:

ICH FÜR YEZDIGERD, DER IHR KÖNIGREICH UND IHREN KÖRPER BEGEHRT... DU FÜR DAS IMMENSE LÖSEGELD, DAS DU VON IHR BEKOMMEN KANNST! STIMMT'S?

GANZ RECHT.

DANN LASS UNS FÜR EINIGE ZEIT OHNE GEGENSEITIGE ILLUSIONEN UNSERE KRÄFTE ZUSAMMENSCHLIESSEN UND VERSUCHEN, YASMINA VOR DEN SCHWARZEN PRÓPHETEN ZU RETTEN!

WENN ES KLAPPT, KÄMPFEN WIR AUS, WER SIE BEHÄLT!

EINVERSTANDEN! DANN LASST UNS, IN CROMS NAMEN, WEITERREITEN!

MEINE WÖLFE WAREN STUNDEN ZURÜCK, ABER WIR HABEN HÖLLISCH VIEL ZEIT VERLOREN.

IHR PFAD IST GEFÄHRLICH. SELBST CONAN SEUFZT ERLEICHTERT AUF, ALS DIE PFERDE ÜBER DEN LETZTEN ABGRUND STOLPERN.

KERIM SHAHS SÖLDNER VERLIEREN KEINE WORTE. SIE SIND VERDAMMT... UND DAS WUSSTEN SIE BEREITS VOR DEM ÜBERFALL

DIESE NIEDERE ZHAIBAR-KASTE HAT ZU VIELE BLUTSFEINDE UNTER DEN FELSBEWOHNERN... UND IHRE GRUPPE IST ZU KLEIN, UM SICH DEN HEIMWEG OHNE DIE HILFE DES LISTIGEN TURANERS ZU ERKÄMPFEN.

SIE WÄHNEN SICH BEREITS UNTER DEN TOTEN. DESHALB FOLGEN SIE KERIM SHAH, UM AUF YIMSHA ZU STERBEN.

SIE BEWEGEN SICH WIE GEISTERREITER DURCH EIN VERWUNSCHENES SCHATTENREICH...

ALS SIE HINDURCH SIND, LIEGEN DIE FINSTEREN BERGHÄNGE WIEDER NACKT UND SCHWEIGSAM IM STERNENLICHT.

PART II YASMINAS nackte FURCHT

YASMINA HATTE GERADE NOCH ZEIT FÜR EINEN SCHREI, ALS SIE VON DEM SCHARLACHROTEN WIRBELWIND UMHÜLLT UND CONANS SCHÜTZENDEM GRIFF ENTRISSEN WURDE.
DANN WAR DA EIN GEFÜHL SCHWINDELERREGENDER HÖHE UND BETÄUBENDER GESCHWINDIGKEIT... BIS SIE IN EINE ERLÖSENDE OHNMACHT FIEL.
EIN REST DIESER EINDRÜCKE HAFTET NOCH AN IHR, ALS SIE ERWACHT UND LAUT AUFSCHREIT...
CONAN--!
ABER ALS SIE MIT IHREN FINGERN DEN SANFTEN STOFF BERÜHRT, BEMERKT SIE, DASS SIE AUF EINER MIT SCHWARZEM SAMT BEDECKTEN ESTRADE LIEGT.
FLIESSENDE SCHATTEN LASSEN DIE HOHE DECKE KAUM ERKENNEN. MAN KANN DIE, IN DER DÜSTERNIS, LAUERNDEN GEFAHREN NUR ERAHNEN...

ALS SIE SICH ERHEBT, BEMERKT SIE DEN MANN, DER AUF EINER KLEINEREN ESTRADE VOR DRACHENBESTICKTEN WANDTEPPICHEN HOCKT.
WER BIST DU?
IHRE STIMME, DER EINST TAUSENDE OHNE WIDERREDE GEHORCHTEN, KLINGT JETZT BRÜCHIG UND SPRÖDE.
ICH BIN DER GEBIETER VON YIMSHA.
DER TON IST VOLL UND WIDERHALLEND, WIE DER SANFTE KLANG EINER TEMPELGLOCKE.
WARUM HAST DU MICH HIERHERGEBRACHT?
SUCHTEST DU MICH NICHT?
WENN DU ZU DEN SCHWARZEN PROPHETEN GEHÖRST... JA!
DU WOLLTEST DIE WILDEN BERGSTÄMME GEGEN DIE PROPHETEN VON YIMSHA AUSSPIELEN. ICH LAS ES IN DEINEM SCHWACHEN, MENSCHLICHEN GEIST, PRINZESSIN.
IHR HABT MEINEN BRUDER GETÖTET!
WARUM? WARUM HABT IHR DEN KÖNIG VON VENDHYA VERNICHTET?
DIE PRIESTER SAGEN, DASS DIE PROPHETEN ÜBER DEN MENSCHLICHEN DINGEN STEHEN...!
WIE KANN EIN GEWÖHNLICHER MENSCH DIE MOTIVE DER PROPHETEN BEGREIFEN?
MEINE GEFOLGSLEUTE IN DEN TEMPELN TURANS, SIE SIND DIE PRIESTER HINTER DEN PRIESTERN TARIMS, DRÄNGTEN MICH, MICH PERSÖNLICH UM DIE BELANGE YEZDIGERDS ZU KÜMMERN.
AUS PERSÖNLICHEN GRÜNDEN STIMMTE ICH ZU.
WIE KANN ICH MEINE MYSTISCHEN GRÜNDE DEINEM WINZIGEN VERSTAND ERKLÄREN. DU WÜRDEST ES NICHT VERSTEHEN.

ICH VERSTEHE NUR DIES:
MEIN BRUDER IST TOT!
WIE YEZDIGERD ES WÜNSCHTE.
EINE ZEITLANG WAR ES EINE MEINER LAUNEN, SEINE MACHTGEFÜHLE ZU FÖRDERN.
IST... IST KÖNIG YEZDIGERD DEIN VASALL?
IST DER HUND, DER IM TEMPELHOF DEN ABFALL AUFLECKT, DER VASALL DER GÖTTER?
ABER ICH BIN YEZDIGERD LEID. ICH HABE MICH ANDEREN VERGNÜGUNGEN ZUGEWANDT UND... HAH!
ARRRRH--!
MIT WILDEM SCHREI, EINER DSCHUNGELKATZE GLEICH, SPRINGT YASMINA VOR, MÖRDERISCH MIT DEM DOLCH, DEN SIE UNTER DEN PURPURNEN DECKEN FAND, UMHERFUCHTELND...
PLÖTZLICH TAUMELT SIE UND STÜRZT ZU BODEN...
OHHHH--!

ZITTERND HEBT SIE IHRE HAND... SIE HÄLT KEINEN DOLCH MEHR ZWISCHEN DEN FINGERN...

... SONDERN NUR DEN STIEL VON GOLDENEN LOTOSBLUMEN.

SIE WIRFT ES VON SICH, ALS SEI ES EINE VIPER!
JEDE SUBSTANZ IST FÜR DEN GLEICH, DER DEN SCHLÜSSEL ZUM KOSMOS BESITZT.
FÜR EINEN EINGEWEIHTEN IST NICHTS UNVERÄNDERLICH.
SEINEM WILLEN GEMÄSS GEDEIHEN STÄHLERNE BLÜTEN IN GÄRTEN ODER BLITZEN BLUMENSCHWERTER IM MONDLICHT.

ICH NICHT! ICH WURDE AUF DIESEM PLANETEN GEBOREN UND HABE WÄHREND DER UNZÄHLIGEN ÄONEN MEINES DASEINS NOCH NICHT ALLE MENSCHLICHEN EIGENSCHAFTEN VERLOREN.
ICH BIN MENSCHLICHEN URSPRUNGS, ABER ICH HERRSCHE ÜBER DÄMONEN.
NUR ICH KANN SIE BEHERRSCHEN. DER NÄRRISCHE KHEMSA WOLLTE SICH SELBST ERHÖHEN.
WÄRE ER NICHT VERNICHTET WORDEN, KÖNNTE SEINE MACHT MIR GEFÄHRLICH WERDEN

wird fortgesetzt

FORTSETZUNG VON SEITE 39

ROTAS ZUSTAND INDESSEN VERSCHLECHTERT SICH VON MINUTE ZU MINUTE. NACH ZWEI TAGEN OHNE WASSER, OHNE BROT BEGINNT IHR WIDERSTAND ZU BRECHEN. SIE IST AM RANDE DES WAHNSINNS.
SIE WIRD BEOBACHTET
ES HAT LANGE GENUG GEDAUERT. ICH GLAUBE, SIE WIRD MIR JETZT GEHORCHEN.
BRINGT SIE ZU MIR!
VON ZWEI MÄNNERN GESTÜTZT, WIRD ROTA GEBRACHT.
MEINE LIEBE, IST DIE IDEE, MICH ZU EHELICHEN, IMMER NOCH SO EKELERREGEND? HAHA! ICH WUSSTE, DU WÜRDEST SCHLIESSLICH DOCH ZUSAGEN!
TRINK, FRAU. MORGEN, WENN DIE GÖTTER KOMMEN, WERDEN WIR MANN UND FRAU.
AUF UNSER GLÜCK!
39

DAS INTERESSIERT MICH NICHT! ALLES IST BESSER ALS DEINE FRAU ZU WERDEN!
DAS WIRST DU BÜSSEN, FRAU!
ROTA WIRD ABGEFÜHRT. KAI LÄSST SIE ÜBER EINER GRUBE VOLL GLÜHENDER ASCHE FESTBINDEN.
PROST!
DU BIST EINE NÄRRIN! MORGEN, WENN DIE GÖTTER UNTER UNS SIND, WIRD VON DIR NICHT MEHR ÜBRIG SEIN ALS EIN VERKOHLTER LEICHNAM
40

DER MORGEN BRICHT HEREIN DIE "GÖTTER" ERSCHEINEN! EINE GROSSE MENGE HAT SICH AUF DEM PLATZ VERSAMMELT, UM ROTAS EXEKUTION BEIZUWOHNEN.
ES IST SOWEIT, FRAU WENN DIE GÖTTER SICH AUFGERICHTET HABEN, WIRD DER HENKER DAS SEIL DURCHHACKEN!
PLÖTZLICH
SEID GEGRÜSST, FREUNDE! WIR SIND ZURUCKGEKEHRT!
STORM!? HUATL!!
WO IST ROTA? UND YUCAN?
YUCAN IST TOT! ICH BIN DER NEUE ANFÜHRER UND ROTA...
ROTA! WAS HAT DAS ZU BEDEUTEN?
ABER ER WIRD DIR NICHT HELFEN KONNEN, FRAU! ICH HABE NICHTS MIT MEINES VATERS VERSPRECHEN ZU TUN. HENKER! TUE DEIN WERK!
HALLO, STORM. WENN DU WÜSSTEST, WIE FROH ICH BIN, DICH ZU SEHEN!
41

HALT!
DU BRICHST DAS WORT, DAS DEIN VATER MIR GEGEBEN HAT?! IM TAUSCH FÜR HUATL SOLLTE ROTA FREIGELASSEN WERDEN! DU BIST ES NICHT WERT, ANFÜHRER ZU SEIN! DIE WUT DER GÖTTER WIRD ÜBER DICH KOMMEN!
WÄHREND STORM DIESE WORTE ÜBER DEN PLATZ SCHREIT, SUCHEN SEINE FINGER HEIMLICH DEN KNOPF AUF DEM APPARAT, DEN ER MIT SICH TRÄGT...
IM NÄCHSTEN AUGENBLICK BRICHT DIE HÖLLE LOS! MIT OHRENBETÄUBENDEM DONNERN SCHIESST EINE DER RAKETEN MIT ENORMER GESCHWINDIGKEIT IN DIE LUFT.
GELÄHMT VOR ENTSETZEN WIRFT MAN SICH IN ANBETUNG ZU BODEN...
DEINE ZAUBERKRAFT SAGT MIR NICHTS, DU HUND! DIE ROTHAARIGE FRAU WIRD STERBEN, UND WENN ICH SELBST DAFÜR SORGEN MUSS!
42

IN WILDER WUT SCHWINGT KAI SEIN BEIL UND HACKT DAS TAU DURCH
ROTA!
STORM REAGIERT BLITZSCHNELL
DU... SCHUFT! DU BIST ES NICHT WERT, ANFÜHRER ZU SEIN!
LASS LOS! ODER DU STIRBST MIT IHR!
DU BIST ES, DER STERBEN WIRD, KAI!
48

WER HAT DEN MUT, MICH HERAUSZUFORDERN?!
ICH, BRUDER! STORM HAT RECHT. JEMAND WIE DU WIRD NIEMALS EIN WÜRDIGER ANFÜHRER UNSERES VOLKES SEIN.
HUATLS WORTE HÄNGEN NOCH IN DER LUFT, ALS KAI DEN ANGRIFF WAGT. DOCH HUATL TAUCHT BLITZSCHNELL WEG UND STICHT ZU.
DAS GEFECHT ENDET SO SCHNELL WIE ES BEGANN.
FREUNDE! DIE GÖTTER HABEN HUATL ZU EUREN NEUEN ANFÜHRER GEMACHT! IN DER ZUKUNFT WERDET IHR UND DIE MANATECS, DEREN ANFÜHRER ER AUCH IST, IN FRIEDEN ZUSAMMENLEBEN KÖNNEN!
DANKE, STORM. DIES IST EIN DENKWÜRDIGER TAG. DAS HABEN WIR DIR ZU VERDANKEN!

EINE GANZE WOCHE WIRD EIN FEST GEFEIERT. STORM UND ROTA WERDEN WIE FÜRSTEN BEHANDELT.
ICH KANN EUCH NICHT ÜBERREDEN, HIER ZU BLEIBEN? IHR KÖNNTET EIN SCHÖNES LEBEN HABEN.
NEIN, HUATL. ROTA UND ICH HALTEN NICHTS VON EINEM RUHIGEN LEBEN. ES GIBT IMMER WIEDER EINE NEUE WELT, AM HORIZONT...
NACH EINIGEN TAGEN LASSEN STORM UND ROTA IHRE FREUND ZURÜCK. SIE MACHEN SICH AUF DEN WEG IN EINE UNBEKANNTE ZUKUNFT. AUF EINER UNBEKANNTEN ERDE...
ENDE DER EPISODE
44

epic

ist da! Das neue, große COMIC-Magazin für FANTASY + SCIENCE FICTION in DEUTSCHER SPRACHE!

EPIC, die COMIC-Sensation aus Amerika! Jetzt erstmals in DEUTSCHER SPRACHE. Alle acht Wochen neu — bei Ihrem Zeitschriftenhändler! Auf 80 Seiten präsentiert Ihnen CONDOR anspruchsvolle ACTION-COMICS für ERWACHSENE. Gezeichnet und getextet von international bekannten und renommierten COMIC-Künstlern aus Europa und aus den USA.

Im 80seitigen **EPIC Nr. 4** finden Sie auf zahlreichen Farbseiten außergewöhnliche ACTION- und ALTERNATIV-COMICS wie **DIE LLEHS, IN DER MISSION, TOPAZ II, SCHLAFENDE HUNDE . . ., DER MESSIAS, RETROSPEKTIVE,** Robert E. Howards **ALMURIC,** die einzigartige **METAMORPHOSIS SAGA** u. v. m.

Nr. 4 Verlagsort: Frankfurt
Das alternative COMIC-Magazin für Fantasy + Science Fiction
Einführungspreis: NUR DM 5,— Österreich S. 40.— Schweiz Fr. 5.—
epic
COMIC-Art für Erwachsene
CONDOR VERLAG
80 Auf Seiten außergewöhnliche ACTION-COMICS für Anspruchsvolle!
VIELE Farbseiten mit faszinierenden COMIC-Storys — FANTASY: John Boltons DIE WELT DER LLEHS * ACTION: J. P. Sterlins einzigartige METAMORPHOSIS SAGA — DIE BEGEGNUNG * LITERATUR: Robert E. Howards ALMURIC * * COMIC-Kunst: Carl Potts TOPAZ * SCIENCE FICTION: Harlan Ellisons SCHLAFENDE HUNDE * Alternativ-COMIC: B. K. Taylors RETROSPEKTIVE und vieles mehr . . .
DEUTSCHE AUSGABE! Jetzt alle acht Wochen neu!

Fragen Sie Ihren Zeitschriftenhändler nach dem neuen EPIC!

Sollte das Exemplar **EPIC** bei Ihrem Zeitschriftenhändler bereits vergriffen sein, so bestellen Sie es bitte unter Beifügung von DM 6,— in Briefmarken (inkl. Drucksachen-Porto und Verpackung) direkt bei CONDOR VERLAG GMBH & CO., Leser-Service, Postfach 64 01 66, D-6000 Frankfurt 64!